



STUDIUM PROFESSIONALE

Sommersemester 2019

**Kursprogramm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen**

DEZERNAT III - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Programm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen

Sommersemester 2019

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat III Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Fotolia - contrastwerkstatt

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 11.02.2019

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Das Wichtigste vorab.....	11
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale.....	17
Anmeldeverfahren und -modalitäten	18
Kursprogramm Studium Professionale	21
1 GESELLSCHAFT, VERANTWORTUNG, NACHHALTIGKEIT, DIGITALE WELT	21
1DI Digitale und Mediale Kompetenzen	
1DI01 Die digitale Welt verstehen	22
1DI02 Social Media Strategien für die Faire Woche erfolgreich umsetzen	23
1DI03 Projekt: Digitaler Wegweiser für Immigrant*innen.....	24
1DI04 Grundlagen der Internetrecherche	25
1DI05 Faszination Virtuelle Welten	26
1DI06 Grundlagen grafischer Gestaltung.....	27
1DI07 Grundlagen grafischer Gestaltung.....	28
1DI08 Visuelle Kommunikation. Schwerpunkt Social Media.....	29
1DI09 Visuelle Kommunikation – Ausstellung und Museum	30
1EK Ethik	
1EK01 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	31
1EK02 Ethik der internationalen Beziehungen	32
1EK03 Ethik und Migration	33
1EK04 Effektiver Altruismus	34
1GE Gesellschaft	
1GE01 Filmprojekt Ehemalige jüdische Gemeinden im Tübinger Umland.....	35
1GE02 Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?.....	36
1GE03 Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	37
1GE04 Two Years of Trump: Looking Back and Ahead.....	38
1GE05 Migration als äußere und innere Realität.....	39
1GE06 Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise	40
1GE07 Alter(n) in Ethik, Kunst und Wissenschaft (Intergenerationelles Seminar).....	41
1GE08 „Die Pathologie der Normalität“ - Ein Seminar mit Texten von Erich Fromm	42
1GE09 Übungsleitung beginnen-gewinnen	43
1IK Interkulturalität	
1IK01 Das Rätsel des guten Lebens	44
1IK02 Begriffe, Theorien und Herausforderungen der philosophischen Ethik.....	45
1IK03 China und Japan - zwei spannende Nachbarn	46
1IK04 Interkulturelle Kompetenz mit Schwerpunkt China	47
1IK05 Indien – Von innen und von außen.....	48
1IK06 Africa on the way – economic and social context	49
1IK07 Die Türkei jenseits der Klischees.....	50
1IK08 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa.....	51
1IK09 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!.....	52
1IK10 Dolmetscherschulung für Studierende mit Arabischkenntnissen	53
1IK11 Internationales Projektmanagement.....	54

INHALTSVERZEICHNIS

	1K12 Workshop Interkulturelle Kommunikation	55
	1K13 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	56
	1K14 Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	57
	1K15 International & European Studies - Buddy-Programm	58
1RE	Recht	
	1RE01 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	59
	1RE02 Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	60
	1RE03 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	61
1SE	Studentisches Engagement	
	1SE01 Mitwirkung im Organisationsteam bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.....	62
	1SE02 Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter_innen	63
	1SE03 Studentisches Ehrenamt in Hochschulgruppen.....	64
	1SE04 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	65
	1SE05 Projekttagge für Nachhaltige Entwicklung “Sommer Week of Links”	66
	Studium Oecologicum	68
1SOG	Grundlagenkurse im Studium Oecologicum	
	1SOG01 Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	69
	1SOG02 Frieden und Nachhaltige Entwicklung	70
	1SOG03 Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung.....	71
	1SOG04 Einfach gut leben! Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Gerechtigkeit.....	72
	1SOG05 Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen.....	73
1SOT	Themenkurse im Studium Oecologicum	
	1SOT01 Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg.....	74
	1SOT02 Solidarische Landwirtschaft.....	75
	1SOT03 Schoko, Shoppen und Schimpansen – Nachhaltigkeit von Kakao.....	76
	1SOT04 Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz	77
	1SOT05 Achtsamkeit und ethischer Konsum.....	78
	1SOT06 Nachhaltigkeitsmanagement.....	79
	1SOT07 Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 1.....	80
	1SOT08 Essbare Wildpflanzen: Frühlingkräuterbuffet & Wohlfühlen	81
	1SOT09 Essbare Wildpflanzen: Frühlingkräuterbuffet & Wohlfühlen	82
	1SOT10 Arbeit & Nachhaltigkeit: Postwork als emanzipatorische Alternative	83
	1SOT11 PLASTIK: von globalen Problemen und Lösungen.....	84
	1SOT12 Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	85
	1SOT13 Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft.....	86
	1SOT14 Hühner als Mitbürger?	87
	1SOT15 Tübingen – Zero Waste City?.....	88
	1SOT16 Political Institutions for Sustainability	89
1SP	Entrepreneurship und soziale Innovation	
	1SP01 Social Innovation Camp	90
	1SP02 Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten	91
	1SP03 Agil Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen.....	92
	1SP04 Ethisch gründen - zukunftsfähige Organisationsmodelle.....	93
	1SP05 Führen lernen & Teams leiten	94

INHALTSVERZEICHNIS

	1SP06 Forschungsmethoden für Changemaker.....	95
	1SP07 Pitchen lernen & Video erstellen	96
	1SP08 Community-Sessions.....	97
	1SP09 Projekt-Coaching für Initiativen & Startups	98
	1SP10 Agiles Projekt-Studium für lernende Initiativen & Startups	99
	1SP11 Agiles Projekt-Studium „Social Coach“ – Initiativen/Startups begleiten lernen	100
	1SP12 Agiles Projekt-Studium „Social Reporter“	101
1WI	Wirtschaft	
	1WI01 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	102
	1WI02 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	103
	1WI03 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER.....	104
	1WI04 Economic Basics I	105
	1WI05 Multinational Business	106
	1WI06 Human Resource Management.....	107
	1WI07 Projektmanagement in der Praxis	108
	1WI08 Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	109
	1WI09 Alternative Formen des Kapitalismus.....	110
2	WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN	113
2AA	Allgemeine Arbeitstechniken	
	2AA01 Lern- und Arbeitstechniken.....	114
	2AA02 Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	115
	2AA03 Lern- und Arbeitstechniken.....	116
	2AA04 Visual Thinking – Denken mit dem Stift	117
	2AA05 Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	118
	2AA06 Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	119
	2AA07 Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	120
	2AA08 Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug.....	121
	2AA09 Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement.....	122
	2AA10 Achtsamkeit und Meditation	123
	2AA11 Shake it off! – Natürliche Stressbewältigung und Stressprävention mit TRE®.....	124
	2AA12 Mit Mentalstrategien gegen Stress!.....	125
2PR	Prüfungen	
	2PR01 Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende des 1. und 2. Semester	126
	2PR02 Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende ab dem 3. Semester	127
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
	2WT01A Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben – Kurs A.....	128
	2WT01B Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben – Kurs B.....	129
	2WT02 Workshop Strategien zum Schreiben wissenschaftlicher Texte	130
	2WT03A Joining the Conversation: Academic Writing in English (A)	131
	2WT03B Joining the Conversation: Academic Writing in English (B)	132
	2WT04 Schreibgruppe für Abschlussarbeiten.....	133
	2WT05 Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	134
	2WT06 Academic Writing in English for Beginners.....	135
	2WT07 Schreibkompetenz (Online-Seminar)	136

INHALTSVERZEICHNIS

	2WT08 Lesen im Studium.....	137
	2WT09 Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	138
	2WT10 Poster gestalten leicht gemacht.....	139
	2WT11 Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	140
	2WT12 Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung.....	141
	2WT13 Redekompetenz (Online-Seminar).....	142
	2WT14 Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
	2WT15 Rhetorik im Gespräch.....	144
	2WT16 Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme.....	145
	2WT17 Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice.....	146
	2WT18 Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz.....	147
	2WT19 Lampenfieber und Redeangst bewältigen.....	148
	2WT20 Grundlagen des Sprechens.....	149
	2WT21 Non-Verbal Communication in Public Speaking	150
	2WT22 Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz.....	151
	2WT23 Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen).....	152
3	KOMMUNIKATION IN STUDIUM UND BERUF.....	155
3KL	Konflikte lösen	
	3KL01 Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	156
	3KL02 Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	157
	3KL03 Konfliktkommunikation	158
	3KL04 Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement.....	159
	3KL05 Bitte nicht ärgern!.....	160
	3KL06 Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	161
	3KL07 Wertschätzend Klartext reden	162
	3KL08 Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation.....	163
3KM	Kommunikation	
	3KM01 Deutsche Gebärdensprache 1 (Anfänger)	164
	3KM02 Deutsche Gebärdensprache 2 (Fortgeschrittene)	164
	3KM03 Grundlagen professioneller Kommunikation.....	165
	3KM04 Unternehmenskommunikation als Berufsfeld.....	166
	3KM05 Feedback geben – Feedback nehmen	167
	3KM06 Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik).....	168
	3KM07 Small Talk – kleines Gespräch mit großer Wirkung	169
	3KM08 Moderation – Besprechungen effektiv führen	170
3TA	Teamarbeit	
	3TA01 Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	171
	3TA02 Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming.....	172
3VF	Verhandeln und Führen	
	3VF01 Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar).....	173
	3VF02 Professionelle Verhandlungsführung.....	174

INHALTSVERZEICHNIS

4	KREATIVITÄT	177
4KT	Künstlerisches und kreatives Arbeiten	
	4KT01 Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	178
	4KT02 Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt.....	179
	4KT03 Szenografie als Kunstform	180
	4KT04 Regie führen im Theater	181
	4KT05 Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	182
	4KT06 Licht im Theater	183
	4KT07 Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	184
	4KT08 IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	185
	4KT09 IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	186
	4KT10 Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs	187
	4KT11 English Theatre Workshop	188
	4KT12 Future Fashion meets Theater	189
5	VORBEREITUNG AUF DEN BERUF	191
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
	5BP01 TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	192
	5BP02 Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	193
	5BP03 Redaktionelle Mitarbeit beim studentischen Blog „Media Bubble“	194
	5BP04 Wie sag ich’s im Radio?	195
	5BP05 Workshop Journalismus – Schreiben, Praxis und Beruf.....	196
	5BP06 „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!.....	197
	5BP07 Kulturjournalismus	198
	5BP08 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	199
	5BP09 Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft.....	200
	5BP10 Einführung in das Kulturmanagement	201
	5BP11 Kulturmarketing	202
	5BP12 Digitales und Social Media Marketing	203
	5BP13 Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken.....	204
	5BP14 Corporate Language: Mit Sprache Marken führen	205
	5BP15 Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	206
	5BP16 Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit.....	207
	5BP17 Karrierechance Übersetzung und Übersetzungsmanagement	208
	5BP18 Radiojournalismus für Einsteiger	209
5OB	Orientierung, Bewerbung	
	5OB01 Assessment Center in der Praxis	210
	5OB02 Assessment Center & Interview Workshop in English.....	211
	5OB03 Ein etwas anderes Bewerbertraining	212
	5OB04 Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	213
	5OB05 Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	214
	5OB06 Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	215
	5OB07 Selbstmarketing für Studentinnen	216
	5OB08 Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	217
	5OB09 Knowhow ohne Knowwhy?.....	218

INHALTSVERZEICHNIS

50B10 Arbeitsbeziehungen in Deutschland: Kompetenzen für die Arbeitswelt.....	219
50B11 Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen).....	220
50B12 Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	221
50B13 Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	222
6 ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE ANDERER EINRICHTUNGEN	225
Collegium Musicum.....	226
d.a.i. – Rent an American	227
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)	228
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum	229
Fremdsprachenzentrum (FSZ)	230
Fakultäten	231
Forum Scientiarum.....	232
Geoinformatik und Geographische Informationssysteme.....	233
G*UT – Gründen an der Uni Tübingen	234
Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren.....	235
Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW).....	236
Kompetenzzentrum Medizindidaktik	237
Studium Generale	239
Universitätsbibliothek (UB) – IKM	241
Universitätsbibliothek (UB) – IKM	242
Weltethos-Institut.....	243
Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) - IKM.....	244
Zeicheninstitut	245
Zentrum für Medienkompetenz.....	246
Orientierungshilfe	249

DAS WICHTIGSTE VORAB

„Perspective is not a science but a hope.“

John Berger
Künstler & Kunstkritiker
1926 - 2017

LIEBE STUDIERENDE,

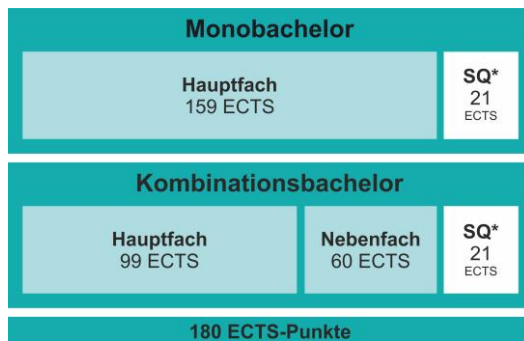
herzlich willkommen zum Sommersemester 2019 bei den Veranstaltungen des Studium Professionale.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE?

Neben Kursen zum Erwerb von klassischen Schlüsselqualifikationen, wie Kommunikations-, Sprach-, Schreib-, Methoden- oder Sozialkompetenzen finden Sie hier Angebote zu zahlreichen gesellschaftlich relevanten Themen aus Kultur und Politik sowie musische und künstlerische Seminarangebote. Alle sind anrechenbar als fachübergreifende Studienleistungen im Bereich Schlüsselqualifikationen (die auch als Schlüsselkompetenzen oder überfachliche Kompetenzen bezeichnet werden). Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist in allen Bachelorstudiengängen ein obligatorisches Studienziel.

→ Wichtig für StudienanfängerInnen: begleitend zu Ihrem Fachstudium müssen Sie – idealerweise von Beginn Ihres Studiums an – zusätzliche Kurse aus dem fachübergreifenden Angebot belegen und dort ECTS-Punkte erwerben. In der Regel sind dies 21 ECTS-Punkte.

Einen Überblick über das Verhältnis von Anteilen Ihres Studienfachs und dem Anteil der Schlüsselqualifikationen gibt das folgende Schema:



*Schlüsselqualifikationen

DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie haben die Wahl

→ Sie entscheiden selbst, ob Sie im Verlauf Ihres Studiums einzelne Kurse im Gesamtumfang von 21 ECTS-Punkten aus ganz unterschiedlichen Bereichen absolvieren oder ob Sie mehrere Kurse zu einem thematischen Schwerpunkt, z.B. Interkulturalität, belegen, weil Sie sich besonders dafür interessieren oder Sie sich damit auf ein bestimmtes Berufsfeld hin orientieren möchten.

Für wen wann welche Kurse – unsere Orientierungsempfehlung

→ Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfe“ (ab S. 249) mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1.-2. Semester), für Fortgeschrittene (3.-5. Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Studienanfänger/innen lernen Studieren – aller Anfang ist schwer

→ Ein kleines Programm gibt es exklusiv für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie sich hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation aneignen können. Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger/innen sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

Zertifikate zu wissenschaftlich, gesellschaftlich und beruflich relevanten Themen

→ In gesellschaftlich und damit auch beruflich besonders relevanten Feldern können Sie sich inhaltliche Schwerpunktsetzungen durch ein Zertifikat bescheinigen lassen. Zertifikate gibt es aktuell zu den Bereichen *Campus Media* (TV, Hörfunk, Cross medial), *Ethicum*, *Interkulturelles Denken & Handeln*, *Studium Oecologicum*, *Studio Literatur und Theater*, *Digital Humanities*, *Business & Management*, *Rhetorik & Kommunikation*, *Wissenschaftstheorie* sowie *Gesellschaftliches Engagement*. Aus Gesprächen mit Arbeitgebern wissen wir, dass zusätzliche Universitätszertifikate, die komplementäre Ergänzungen zum Fachstudium darstellen oder auf ein bestimmtes Berufsfeld hin ausgerichtet sind bei Berufsanfänger/innen gern gesehen sind.

Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der „Zertifikate“ <http://www.uni-tuebingen.de/de/33385>

DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie möchten Ihr Wissen in der Praxis erproben:

Passende Lehrformate (Service Learning) verbinden Studium mit gesellschaftlichem Engagement

→ Thematisch sehr vielfältige Projektseminare in unterschiedlichen Fach- und Wissensgebieten, die gemeinsam mit gemeinnützigen Partnern durchgeführt werden, verbinden Wissenschaft und Praxis. In so genannten Service Learning Seminaren werden beispielhaft Theorie und Praxis, Wissenschaft und gemeinnütziges Engagement in einem realen Projekt verknüpft und Sie können neue komplexe Lernerfahrungen im gleichberechtigten Dialog mit außeruniversitären Partnern machen und von deren Wissen und Erfahrungen profitieren.

Es handelt sich um folgende Kurse:

1DI02, 1DI03, 1GE01, 1GE07, 1GE09, 1IK10, 1SE01, 1SE02, 1SE03, 1SE04, 1SE05, 1SOT15, 1SP09, 1SP10, 1SP11, 1SP12, 4KT12

Beratung

→ Wenn Sie sich unsicher sind, welche Kurse sich für Sie eignen, lassen Sie sich von uns beraten. Sprechstunde bei Dr. Claudia Schlager nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail: claudia.schlager@uni-tuebingen.de

Das folgende Angebot von über 190 Veranstaltungen ist, ausgehend vom Inhalt der Kurse, in **fünf thematische Bereiche** eingeteilt.

Kursbereich 1: „Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt“

Dieser Bereich umfasst Kurse aus den Fachgebieten *Ethik, Gesellschaft, Interkulturalität, Recht, Studentisches Engagement, Studium Oecologicum (Nachhaltigkeit), Entrepreneurship & Soziale Innovation und Wirtschaft und Digitale & Mediale Kompetenzen*.

Vor allem in diesen Kursen können Sie angeregt werden, neugierig jenseits der Grenzen Ihres eigenen Faches Fragen aus anderen Wissensgebieten nachzugehen.

Sie können sich im Dialog mit den Lehrenden und anderen Studierenden Basiswissen aus einem anderen Fach aneignen, sich mit Orientierungswissen zu gesellschaftlich relevanten Themen, zu den komplexen technischen, medialen, sozialen, kulturellen sowie globalen Veränderungen und Zukunftsfragen wissenschaftlich beschäftigen, d.h. aktuelle gesellschaftliche Diskurse in einem interdisziplinären Umfeld kennenlernen. Darüber hinaus fordern viele dieser Kurse dazu heraus, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachzudenken.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Kursbereich 2: „Wissenschaftliches Arbeiten“

Im Bereich „Wissenschaftliches Arbeiten“ finden Sie Kurse, in denen Sie sich das Wissen aneignen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Können stärken können, die für Ihr Studium an der Universität ebenso zentral sind wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung in jedem Fach, zum Verfassen und Präsentieren einer (wissenschaftlichen) Arbeit gehören grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Arbeitstechniken, Zeitplanung, Recherche, Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, Visualisieren, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse, rhetorische Kenntnisse und Fähigkeiten, Umgang mit Prüfungen.

Grundsätzlich gilt in diesem Bereich, dass das Fach selbst sicherlich für Sie die besten, weil fachbezogenen Angebote machen kann. Die Kurse im Studium Professionale – wie auch die der anderen zentralen Einrichtungen (Schreibzentrum, UB) sollen die Fächer unterstützen und die in den Fachseminaren integriert vermittelten Kenntnisse je nach individuellem Bedarf und Vorkenntnissen ausbauen und stärken.

Kursbereich 3: „Kommunikation in Studium und Beruf“

Dieser Kursbereich widmet sich Schlüsselqualifikationen, die sich dem zentralen Thema Kommunikation widmen. Hier können Sie z.B. lernen, eine *Moderation* im Seminar gut zu leiten, mit *Konflikten* in Arbeitsgruppen umzugehen, *Teamarbeit* zu reflektieren, *Verhandlungen zu führen* – also Situationen zu meistern, die Sie während Ihres gesamten Studiums begleiten und die sich kaum von denen im späteren Berufsleben unterscheiden.

Kursbereich 4: „Kreativität“

Bei den Kursen des Bereichs „Kreativität“ steht das kreative und künstlerische Arbeiten mit Sprache im literarischen Schreiben, mit Theater, mit grafischer Gestaltung und die Verbindungen von Forschen und Kreativität im Zentrum. Die in diesem Bereich wichtigsten Zusatzangebote sind die des Studio Literatur und Theater, des Zeicheninstituts, des Collegium Musicum (siehe dazu Kursbereich 6: Angebote anderer Anbieter).

Kursbereich 5: „Vorbereitung auf den Beruf“

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen in den Kursen des Bereichs „Vorbereitung auf den Beruf“ die Möglichkeit, einerseits direkt in viele *Praxis- und Berufsfelder* eingeführt zu werden, und andererseits Unterstützung zu finden in der *Berufsfeldorientierung* auf dem Arbeitsmarkt, und sich mit Expert/innen und anderen Studierenden zusammen auf die *Bewerbungssituation* vorzubereiten.

Kursbereich 6: „Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen“

Die *Kurse anderer Anbieter*, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden, sind als einzelne Kurse in die fünf Bereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter dem Kursbereich 6 *Zusätzliche Angebote anderer Anbieter* gesondert aufgeführt.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Unsere guten Wünsche für Sie und Ihr Studium ...

Immer wieder neue Perspektiven einzunehmen, neues auszuprobieren, bisherige Einstellungen und Wissensbestände auf den Prüfstand zu stellen und zu erweitern sind Grundlage und Ziel eines universitären Studiums. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich von Ihrer Neugier und Ihrem Wissensdurst leiten lassen und Sie durch die neuen Erfahrungen in den Kursen des Studiums viele Inspirationen erhalten. Die Angebote sollen Sie in Ihrem Studium unterstützen, auf zukünftige berufliche Herausforderungen vorbereiten und Ihnen Lust darauf machen, an Ihrer stetigen Horizonterweiterung zu arbeiten. Und wir wünschen Ihnen, dass Sie über die Grenzen Ihrer Fachdisziplin hinaus neue Studierende und Sichtweisen kennenlernen und Freude haben an der Reflexion und an einem echten Dialog mit Ihren Mitstudierenden und den Lehrenden in Themenfeldern jenseits enger fachlicher Grenzen.

Ihr Career Service Team

1 Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt

1DI	Digitale & Mediale Kompetenzen
1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Sommersemesters 2019 ist über Campus ab **Donnerstag, dem 21.02.2019** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunsch-kurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 07.03./ 28.03./ 25.04./ 23.05./ 27.06. / 11.07.2019

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrem Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie:
<http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelsicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **studium-professionale@uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und ebenfalls über **studium-professionale@uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freierwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluss Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (siehe Themenbereich 6 in diesem Heft – Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen).

1 Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt

1DI	Digitale & Mediale Kompetenzen
1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

INHALT



Was ist überhaupt ein Algorithmus? Welche Logik steht hinter Social-Media-Angeboten? Wird man mit Bitcoins reich?

Wie funktioniert eigentlich Google? Was ist eine Datenbank? Ist Kryptologie kompliziert? Was macht Facebook mit unseren persönlichen Daten? Und warum jeder etwas zu verbergen haben sollte.

Ziel des Seminares ist es, die grundlegenden und alltäglichen Mechanismen und Methoden unserer digitalisierten Welt kennen zu lernen und in einigen Fällen und diese überhaupt erst bewusst zu machen.

Die tiefgreifende alltägliche Veränderung der letzten drei Jahrzehnte, die durch die digitale Transformation stattfindet, ist in großen Teilen nicht durch entsprechende Aufklärung oder Lehre der Methoden und Techniken begleitet worden. Dieses Seminar soll ein Angebot sein, dieses Defizit für einige grundlegenden Themen zu beheben.

THEMEN

Digitale Bildung, Digitale Transformation, Social Media Aufklärung, Informationsmanagement

METHODIK

Kurzreferat, Gruppenarbeit, Protokoll

ZIELE

Die komplexen Zusammenhänge der digitale Repräsentation von Information entschlüsseln

MATERIAL

Wird in der ersten Sitzung besprochen

LITERATUR

John MacCormick: Nine Algorithms that changed the Future. The ingenious Ideas that drive today's Computers. Princeton University Press 2012.

VORAUSS.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Informatikstudierende sollten sich vorher mit mir in Verbindung setzen, da der Kurs für Studierende aus Nicht-Informatikfächern konzipiert ist.

LEISTUNG

Die erfolgreiche Teilnahme setzt ein Impulsreferat zu einem von 10 Themen voraus.

Die Referatsthemen werden Freitag vergeben und Samstagvormittag zu zweit gehalten. Nach Abschluss am Sonntag erstellt jede/r TeilnehmerIn ein Protokoll des Seminars (bis 30.06.2019).

TERMINE

Freitag, 12. April 2019 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 13. April 2019 09:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 14. April 2019 09:00 – 18:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

1DI02 | Social Media Strategien für die Faire Woche erfolgreich umsetzen

LUISA BLENDINGER UND KATRIN GILDNER | ERZAEHLDAVON.DE

INHALT



Social Media ist ein wichtiger Bestandteil moderner Öffentlichkeitsarbeit und gehört zur Berichterstattung über Veranstaltungen und Events heute selbstverständlich dazu. Welche Möglichkeiten bieten Facebook, Instagram und Twitter, eine Großveranstaltung medial zu begleiten? Im Blockseminar (05.04.-07.04.) erstellen die TeilnehmerInnen eine Social Media Strategie für die Faire Woche in Tübingen (27.04.-04.05.). Ziel des Blockseminars ist es, Ideen für eine Begleitung der Fairen Woche auf verschiedenen Social Media Kanälen zu entwickeln und anschließend praktisch umzusetzen.

Im Seminar werden Grundlagen erfolgreicher Kommunikation auf Social Media vermittelt. Die TeilnehmerInnen lernen die redaktionelle Arbeit im Team kennen, recherchieren gemeinsam Themen, setzen sich mit unterschiedlichen Formaten (Text, Foto, Video) auseinander und konzipieren eigene Beiträge. An drei verschiedenen Stationen können sie gezielt lernen, stimmige Texte für Social Media zu verfassen, einen Drehplan zu entwickeln und unterhaltsame und informative Videos mit dem eigenen Smartphone zu drehen (von einer aufwendigen technischen Ausrüstung wie DSLR-Kameras etc. wird abgesehen). Für den Praxisteil werden Teams gebildet, welche die im Seminar entwickelten Beitragsideen während der Fairen Woche praktisch umsetzen sollen. Am 12.04. und 19.04. finden Redaktionssitzungen per Videokonferenz statt, in denen die Einzelgruppen kurz über ihren Fortschritt berichten. Am 26.04. gibt es ein Treffen vor der Fairen Woche, in dem der Ablauf besprochen wird und finale Fragen geklärt werden können. Im Anschluss an die Faire Woche findet ein Nachtreffen statt, in dem sich die TeilnehmerInnen über ihre Erfahrungen austauschen und ihre Lernerfahrungen reflektieren.

THEMEN	Social Media, Redaktionelle Arbeit, Mobile Reporting	
METHODIK	Workshop	
ZIELE	Entwicklung und Umsetzung einer Social Media Strategie für die Faire Woche	
MATERIAL	Folien, eigenes Smartphone	
VORAUS.	Erste Erfahrungen mit Social Media (Facebook, Instagram, Twitter), Interesse an der Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation in Tübingen.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Seminarterminen, Umsetzung eigener Mobile-Reporting-Beiträge während der Fairen Woche, Nachtreffen ca. einen Monat nach der Fairen Woche.	
TERMINE	Freitag, 5. April 2019	14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag, 6. April 2019	10:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 7. April 2019	10:00 - 14:00 Uhr
	Freitag, 12. April 2019	18:00 - 19:00 Uhr (Redaktionssitzung digital)
	Donnerstag, 18. April 2019	18:00 - 19:00 Uhr (Redaktionssitzung digital)
	Freitag, 26. April 2019	10:00 - 14:00 Uhr
	Freitag, 10. Mai 2019	16:00 - 18:00 Uhr (Reflexionstreffen)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.	

INHALT



Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen digitalen Wegweiser (App) für Immigrant*innen im Landkreis Tübingen zu erstellen, aufbauend auf dem Wegweiser für Geflüchtete. In innovativer Weise werden *transferable skills* vermittelt und mit gesellschaftlichem Engagement verbunden. Theoretisch werden Studierende mit Aufgaben der kommunalen Sozial- und Integrationspolitik vertraut gemacht. In Gruppenarbeit werden innovative Formen der Recherche angewandt und eine enge Zusammenarbeit mit Vertreter*innen aus der Praxis angestrebt.

Projektplan

1. Sitzung Einführung in die Kommunale Sozialpolitik/Integrationspolitik
2. Sitzung Weiterentwicklung und Aktualisierung der bestehenden App; Bildung von Arbeitsgruppen
3. Sitzung Soziale Rechte und Problemlagen von Unionsbürger*innen

Arbeitsphase: Verzahnte Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen mit Praxisexpert*innen

4. Sitzung Abstimmung der Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen und Austausch über mögliche Probleme bei Recherche etc.
5. Sitzung Diskussion der Ergebnisse (Pretest)
6. Sitzung Zusammenführen der Ergebnisse aus den einzelnen Arbeitsgruppen

METHODIK ZIELE

Gruppenarbeit

- Vermittlung von Grundkenntnissen der kommunalen Sozialpolitik sowie den sozialen Rechten von Unionsbürger*innen
- Erwerb von Fähigkeiten der selbständigen Recherche und der Arbeit im Team
- Erwerb von Fähigkeiten zur Strukturierung und Hierarchisierung von Informationen
- Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Praxis aus Behörden, Verbänden etc.
- Durchführung eines Pretests des Wegweisers und Einarbeitung des Inputs in endgültige Version

LITERATUR

Heinz-Jürgen Dahme/Norbert Wohlfahrt (Hrsg.) (2011) Handbuch Kommunale Sozialpolitik. Wiesbaden: VS Verlag, S. 143-263.

VORAUS.

Keine Vorkenntnisse erforderlich

LEISTUNG

- Aktive Teilnahme
- regelmäßige Treffen im Plenum
- Verzahnte Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen mit Praxisexpert*innen

TERMINE

Vierzehntägig, ab Montag, 15. April 2019, 18:00 – 20:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

4 – 6 ECTS

ANMELDUNG

per E-Mail an: martin.seeleib-kaiser@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1DI04 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine.</p> <p>Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Die Tübinger Ressourcen (Kataloge, Datenbanken) werden ebenso mit einbezogen wie über das Internet verfügbare Suchdienste. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern.</p> <p>Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.</p>
THEMEN	Kataloge, Datenbanken, Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).
TERMINE	Freitag, 2. August 2019 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 3. August 2019 10.00 - 16.00 Uhr Freitag, 9. August 2019 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 10. August 2019 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

1DI05 | Faszination Virtuelle Welten

STEPHAN STRZODA | DIPLOMPÄDAGOGE

- INHALT** Wir nähern uns dem Thema virtueller Realitätsnachbildung von einer für dich vielleicht ungewohnten Seite, nicht als Konsument, sondern als Produzent: Du zeichnest virtuelle dreidimensionale Räume und erzeugst daraus Animationen.
- METHODIK** Nach einer Einführung in die 3D-Entwicklungsumgebung „Blender“ wird eine dreidimensionale virtuelle Umgebung erstellt. Als besondere organisatorische Herausforderung sind Arbeiten im Team vorgesehen, wobei Teilprozesse zu einem konsistenten Ergebnis zusammengeführt werden müssen.
- ZIELE** Ziel ist ein Empowerment durch Aktivität, die einen exemplarischen Einblick in Möglichkeiten, Grenzen und technische Funktion von 3D-Software ermöglicht. Auch im beruflichen Umfeld von Simulation, Forschung und Technik sowie im künstlerisch-kreativen Bereich sind Kenntnisse virtueller Realität bedeutsam.



Ergebnisse aus dem Kurs WiSe 18/19; Lizenz CC0

- MATERIAL** Eigenes Laptop (ein großer Bildschirm ist sehr von Vorteil) mit Netzteil und Mehrfachstecker; eine 3-Tasten-Maus; USB-Stick und Kopfhörer. Die Software „Blender 2.79“ sollte bereits aufgespielt sein. „Blender“ ist ein Open-Source-Programm (gratis): <https://www.blender.org/download/>. Außerdem wird Zugang zum Internet benötigt (W-Lan der Uni).
- VORAUSS.** Freude am Arbeiten und Experimentieren am Bildschirm, flüssiger Umgang mit Computern. Vorkenntnisse im 3D-Design sind nicht erforderlich; wir arbeiten ausschließlich auf der grafischen Oberfläche und programmieren nicht. Bereitschaft zu aktiver Kommunikation im Team. Alle Ergebnisse werden unter CC0-Lizenz gestellt.
- LEISTUNG** Vollständige Teilnahme an allen vier Terminen, Teilnahme am Iliaskurs, kleine Aufgaben zwischen den Kurstagen, Produktion von 3D-Modellen sowie das Erstellen weniger Videosekunden im Team.
- TERMINE**
- | | |
|-----------------------|-------------------|
| Freitag, 3. Mai 2019 | 14:00 – 19:00 Uhr |
| Freitag, 10. Mai 2019 | 14:00 – 19:00 Uhr |
| Freitag, 17. Mai 2019 | 14:00 – 19:00 Uhr |
| Samstag, 18. Mai 2019 | 09:00 – 17:00 Uhr |
- ORT** Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
- ECTS-PUNKTE** 3
- TN MAX.** 12
- ANMELDUNG** Online über Campus.

1DI06 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DIPL. ING.. KATRIN SCHILDMANN

INHALT	<p>Konzeption und Erstellung von Printmedien.</p> <p>Wir starten ganz einfach mit Gedanken zu den Inhalten: Wen wollen wir mit unserer Information ansprechen, welche Botschaft soll vermittelt werden? Wenn die Idee einmal ausbleibt, hilft uns die Anwendung des visuellen Handwerkzeugs der Grafik und das Wissen ihrer Wirkung beim Betrachter – alles, was man braucht, um seiner Aussage Ausdruck zu verleihen. Wir probieren und entwickeln mit kleinen Übungen und Brainstorming.</p> <p>Mit Hilfe von Adobe Indesign und Photoshop wird unser Layout-Entwurf dann umgesetzt: Wir besprechen das Anlegen bzw. Einrichten eines Dokuments und schauen uns an, wie Arbeitsabläufe zusammengefasst werden können. Wie werden Texte bearbeitet und Bilder eingefügt, was muss beim digitalen Bild beachtet werden? Wir schauen uns die wichtigsten Methoden der Bildkorrektur an und machen einen Exkurs in das Urheberrecht. Im Rahmen der Druckvorstufe hält Indesign dann einige praktische Hilfsmittel zur Prüfung bereit, die, mit Vorgaben der Druckereien ergänzt, uns eine professionelle Druckvorlage erstellen lassen.</p>								
THEMEN	<p>Strategie zu Konzeption und Entwurf, Übungen und Beispiele</p> <p>Grundlagen der visuellen Gestaltung, Wahrnehmungspsychologie</p> <p>Grundlagen Layouterstellung mit Adobe Indesign Grundlagen Bildvorbereitung mit Adobe Photoshop Urheberrecht und Quellennachweis</p> <p>Druckvorlagenherstellung, Absprache mit Druckereien</p>								
MATERIAL	<p>Bitte mitbringen: ca. fünf dicke und dünne Filzstifte oder einen Textmarker, ca. 10 Blatt weißes Papier für Übungen.</p> <p>2-3 Flyer/Prospekte, die Ihnen gefallen.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 8. April 2019</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 9. April 2019</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 10. April 2019</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 11. April 2019</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 8. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr	Dienstag, 9. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr	Mittwoch, 10. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr	Donnerstag, 11. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr
Montag, 8. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr								
Dienstag, 9. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr								
Mittwoch, 10. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr								
Donnerstag, 11. April 2019	09:00 – 17:00 Uhr								
ORT	<p>ZDV, Eingang Wächterstr. 76, 2. OG., Raum K3.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>								
TN MAX.	<p>24</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								
HINWEIS	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>								

1DI07 | Grundlagen grafischer Gestaltung

SARA MOGHIMI | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit den Gestaltungsprogrammen Photoshop, Illustrator und InDesign von Adobe geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Bildcollagen, Broschüren, Flyer, Logos, Visitenkarten und Webseiten-Portfolios zum zeitgemäßen Trend. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee, bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Erfahrung in Zusammenarbeit mit Kunden.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Konzeption von Flyern, Broschüren, Logos, Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell), Analyse aktueller Print- und Webmedien, Gestaltung mit Adobe InDesign, Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop, Grundlagen der Erstellung von Vektorgrafiken mit Adobe Illustrator, Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien, Print-Media-Projektmanagement, Kundenorientierte Arbeitsweise.
MATERIAL	Laptop mit den Grafikprogrammen Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe InDesign (falls vorhanden/vorzugsweise ab CS5) Papier und Stifte
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Samstag, 15. Juni 2019 10:00 - 17:00 Uhr Samstag, 22. Juni 2019 10:00 - 17:00 Uhr Samstag, 29. Juni 2019 10:00 - 17:00 Uhr Samstag, 06. Juni 2019 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	ZDV, Eingang Wächterstr. 76, 2. OG., Raum K3.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

1DI08 | Visuelle Kommunikation. Schwerpunkt Social Media

HARRIET DOHMEYER | SOCIAL MEDIA STRATEGIEN

INHALT	Ohne visuelle Präsentationen und die entsprechende mediale Kompetenz ist heute kaum eine Stelle in Industrie, Uni, Schule oder Verwaltung denkbar. Die Hamburger Verlegerin, freie Fotografin, Autorin und Social Media Strategin Harriet Dohmeyer behandelt in ihrem zweitägigen Kompaktseminar folgende Fragen und Themen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">- Welche Möglichkeiten hat man explizit in Richtung Smartphone-Fotografie auf Social Media aufzutreten? Inklusive Tipps für Gestaltung und Technik.- Welche Vor- und Nachteile gelten bei Smartphone versus professionelles Equipment?- Welche Gedanken sollte man sich machen bevor man einen visuellen Kanal auf dem Sozialen Netzwerk Instagram startet?- Welche Tipps und Tricks gibt es für die digitale Bearbeitung für Social Media?- Welche Verbreitungsformen von visuellen Inhalten gibt es und was sollte man bei den einzelnen Netzwerken beachten?
METHODIK	Harriet Dohmeyer wird mit einer phänomenologischen Methodologie vorgehen.
ZIELE	Die Dozentin liefert spannende Beispiele für die visuelle Kommunikation – von privaten Personen aber auch von unterschiedlichen Medien und Unternehmen. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie an studentische Gruppen und Initiativen. Ziel ist die Produktion eines kleinen Werkstücks.
MATERIAL	Laptop oder Smartphone wären sinnvoll.
LITERATUR	Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
VORAUSS.	Immatrikulation in einem Bachelor-Studiengang an der Universität Tübingen.
LEISTUNG	Mitarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Werkstück.
TERMINE	Donnerstag, 25. April 2019 12:00 – 18:00 Uhr Freitag, 26. April 2019 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Zentrum für Medienkompetenz, Brechtbau, Wilhelmstraße 50, Raum 019
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

1DI09 | Visuelle Kommunikation – Ausstellung und Museum

ANTJE AKKERMANN UND SEBASTIAN BOLLMANN | ETHNOLOGIN/KUNSTHISTORIKER UND MUSEUMSSDIDAKTIKER

INHALT	Antje Akkermann ist Ethnologin und Sebastian Bollmann Kunsthistoriker. Nach dem Studium haben die beiden sich als Museumsdidaktiker und Szenografen im Bereich Visualisierung und Digitalisierung spezialisiert. Derzeit arbeiten sie an einem visuell-szenografischen Konzept für die Besucherführung im neuen Ethnologischen Museum im Berliner Humboldt Forum, das im rekonstruierten Berliner Stadtschloss eingerichtet werden soll. Das zweitägige Seminar behandelt zum Beispiel folgende Fragen und Themen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Welche interaktiven Möglichkeiten bieten sich auf Ausstellungen und im Museum mit den neuen digitalen Medien?• Wie lassen sich Inhalte von Ausstellungen visuell über die digitalen Plattformen verbreiten?• Welchen Stellenwert haben visuelle Formate der digitalen Präsentation und welche Bedeutung besitzen die auditiven Formen?• Wie lässt sich die Verbindung zwischen musealem Objekt und der digitalen Interaktivität herstellen?• Welche interaktiven Möglichkeiten haben die Besucherinnen und Besucher? Beispiel mit dem Smartphone?• Welche Vorteile besitzen analoge Formen der Visualisierung und welche digitalen?
METHODIK	Antje Akkermann und Sebastian Bollmann arbeiten mit den Methoden der qualitativen Bild- und Medienanalyse. Weiterführende Info dazu gibt es zu Beginn des Seminars
ZIELE	Die beiden Dozenten liefern Einblicke in die Museumspraxis anhand der digitalen Medien. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie an studentische Gruppen und Initiativen, die zum Beispiel eigene Ausstellungen oder Präsentationen planen. Ziel ist die Produktion eines kleinen Werkstücks.
MATERIAL	Laptop oder Smartphone wären sinnvoll.
LITERATUR	Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
VORAUSS.	Immatrikulation in einem Bachelor-Studiengang an der Universität Tübingen.
LEISTUNG	Mitarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Werkstück.
TERMINE	Freitag, 24. Mai 2019 12:00 – 18:00 Uhr Samstag, 25. Mai 2019 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Zentrum für Medienkompetenz, Brechtbau, Wilhelmstraße 50, Raum 019
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK01 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

DR. KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Fragen der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.</p> <p>Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche die staatlichen Institutionen? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?</p> <p>Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Das Seminar gliedert sich in zwei Theorieblöcke zu den Problemfeldern „Personale und politische Gerechtigkeit“ und „Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Freiheit, Gleichheit und Gemeinwohl“ und einem Anwendungsteil, in dem wir Gerechtigkeitsfragen behandeln, die durch globale Armut, Migrationsbewegungen und den Klimawandel aufgeworfen werden. Wir werden gemeinsam Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten.</p>
LITERATUR	Auszüge aus zentralen Texten u. a. von Aristoteles, Joseph H. Carens, G. A. Cohen, John Stuart Mill, Susan Moller Okin, Derek Parfit, John Rawls und Peter Singer.
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNGEN	Teilnahme am Vorbereitungstreffen; aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays
TERMINE	Obligatorische Vorbesprechung: Freitag, 12. April 2019 10:15 - 11:45 Uhr Blockphase: Samstag, 1. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 2. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK02 | Ethik der internationalen Beziehungen

DR. KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Von den Nachrichten über den Krieg in Syrien, über die Debatten zum richtigen Umgang mit Flucht und Migration, aber auch zur Einhaltung von Stickdioxidhöchstwerten in deutschen Innenstädten, bis hin zum Bologna-Prozess, dem Praktikum in Warschau oder dem vom DAAD geförderten Auslandsstudium in Mexiko, überall sind wir von den Ergebnissen internationaler Politik und den Entwicklungen in den internationalen Beziehungen betroffen.</p> <p>Die Ethik der internationalen Beziehungen fragt dabei, wie ihr Gegenstandsbereich gestaltet sein <i>soll</i>. Sie fragt nach den moralischen Rechten und Pflichten verschiedener Akteure, allen voran Staaten. Sie fragt nach den Bedingungen der Legitimität internationaler Politik. Sie fragt nach Recht und Gerechtigkeit auf der Weltebene. In diesem Seminar werden wir uns anhand von ausgewählten philosophischen Texten mit den Themen Sezession, Krieg und Frieden, internationale Strafgerichtsbarkeit, humanitäre Intervention, Terrorismus, Migration, Weltwirtschaftsordnung und Klimawandel beschäftigen und diese aus normativer Perspektive diskutieren.</p>
LITERATUR	Auszüge von Beitz, Chwaszcza, Höffe, Kant, Luhmann, O'Neill, Pogge, Rawls, Singer, Walzer, Zanetti
VORAUS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNG	Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays
TERMINE	Obligatorische Vorbesprechung: Donnerstag, 18. April 2019 18:15 – 19:45 Uhr Blockphase: Samstag, 15. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 16. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK03 | Ethik und Migration

DR. KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Migrationsbewegungen zählen zu den großen Herausforderungen der Gegenwart. Sie werden intensiv in Politik, Medien und der Öffentlichkeit diskutiert. Während die breite öffentliche Debatte vielfach durch Fragen der politischen Umsetzung dominiert wird, stehen in der philosophischen Debatte ethische und rechtsmoralische Fragen im Vordergrund: Haben Individuen das Recht auf Aus- und Zuwanderung? Was schulden wir Flüchtlingen? Welche Pflichten, aber auch welche Rechte haben Staaten gegenüber Menschen, die einwandern möchten? Macht es einen Unterschied, ob es sich bei diesen Staaten um mehr oder weniger wohlhabende Staaten handelt?</p> <p>Wanderungsbewegungen und Verpflichtungen gegenüber Fremden waren dabei seit jeher Thema der philosophischen Auseinandersetzung. In diesem Seminar werden wir sowohl einige der historischen Referenzpunkte wie auch die gegenwärtige Debatte um Migration kennenlernen, verschiedene philosophische Positionen vorstellen und diese kritisch diskutieren.</p>
LITERATUR	Auszüge aus zentralen Texten u. a. von Hannah Arendt, Seyla Benhabib, Joseph H. Carens, Otfried Höffe, Immanuel Kant, David Miller, Julian Nida-Rümelin, Seneca und Michael Walzer.
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNG	Teilnahme am Vorbereitungstreffen; aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays
TERMINE	Obligatorische Vorbesprechung: Montag, 15. April 2019 18:15 – 19:45 Uhr Blockphase: Samstag, 27. Juli 2019 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 28. Juli 2019 09:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK04 | Effektiver Altruismus

M. HENDRICKX; Y. MÜHLHÄUSER; L. KRÜGER; S. GUTER; L. KIRCHHOFF | EFFEKTIVER ALTRUISMUS TÜBINGEN

INHALT	Effektiver Altruismus: mit Wissenschaft und Rationalität zu einer besseren Welt? Extreme Armut, Massentierhaltung, die Flüchtlingskrise oder nukleares Wettrüsten - all diese Probleme stellen uns als Bürger/innen einer modernen Gesellschaft vor ethische Entscheidungen. Die meisten Menschen sind daran interessiert, das viele Leid in der Welt zu bekämpfen - doch wo sollen wir anfangen? Welchen Problemen geben wir Priorität, wenn unsere Ressourcen beschränkt sind? Darum geht es dem Effektiven Altruismus (EA). Die junge, wachsende Bewegung versucht, anhand wissenschaftlicher Kriterien und Evidenz eine rationale Entscheidungsgrundlage für die Frage „Wie reduziere ich das Leid möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst effektiv?“ zu geben. Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit dem philosophischen Hintergrund des EA, als auch mit seinen Kritikern und seiner Umsetzung. Im ersten Block setzen wir uns mit der moralphilosophischen Grundlage des EA kritisch auseinander. Können moralische Entscheidungen überhaupt auf rationaler Grundlage getroffen werden? Ist der Utilitarismus, der oft als ideologische Grundlage des EA gilt, schlüssig? Warum sollte ich effizient helfen? Im zweiten Block wird es um die praktischen Anwendungsgebiete der Bewegung gehen, wobei wir uns neben effektiv-altruistischen Strategien zur globalen Armutsbekämpfung auch mit Tierethik und dem Thema Priorisierung befassen werden. Inwieweit sind diese Ansätze vielversprechend und fundiert? Wo liegen ihre Grenzen?
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Anregung eines wissenschaftlichen, interdisziplinären Diskurses• Grundlagen des effektiv-altruistischen Handelns verstehen• Kritische Auseinandersetzung mit dem Utilitarismus, dem moralischen Rationalismus und dem effektiven Altruismus
LITERATUR	Pflichtlektüre: Harman, Oren: A history of the altruism–morality debate in biology, in: Behaviour, 2014 / Gesang, Bernward: Utilitarismus, in: Lexikon Philosophie, Hundert Grundbegriffe, Reclam, Stuttgart 2009 / Singer, Peter: Effektiver Altruismus: Eine Anleitung zum ethischen Leben. Suhrkamp Verlag Berlin 2016 (engl. Originalausgabe: 2015), nur S. 17-27 / Srinivasan, Amia: Stop the Robot Apocalypse, in: London Review of Books, 2015 (vol. 37 No. 18), URL: http://www.lrb.co.uk/v37/n18/amia-srinivasan/stop-the-robot-apocalypse
VORAUS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNG	Lesen der Pflichtlektüre inklusive Verfassen halbseitiger Zusammenfassungen, Kurzreferate in Gruppen, aktive Teilnahme und Mitarbeit an allen Terminen
TERMINE	Mittwoch, 22. Mai 2019 18.00 - 20.00 Uhr Freitag, 21. Juni 2019 17.30 - 20.00 Uhr Samstag, 22. Juni 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 23. Juni 2019 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE01 | Filmprojekt Ehemalige jüdische Gemeinden im Tübinger Umland

DR. HARALD WEIß | FREIER FILMEMACHER UND DOZENT

INHALT



Während der Gründer der Tübinger Universität Graf Eberhard im 15. Jahrhundert die Juden aus seinem Herrschaftsgebiet verwies, waren einige adlige Ortsherrschaften des Umlandes toleranter und gewährten den Juden Bleiberecht in ihren Territorien. In Mühringen (bei Horb), Rexingen (bei Horb), Baisingen (bei Rottenburg), Haigerloch, Hechingen und weiteren, meist kleineren Ortschaften konnten sich über viele Jahrhunderte hinweg jüdisches Leben und jüdische Kultur entwickeln, die mit der Nazi-Herrschaft gewaltsam beendet wurden. Vor allem ehrenamtliches Engagement bewahrte und bewahrt die Überreste des gewaltsam beendeten jüdischen Lebens vor dem Verschwinden, arbeitet Geschichte und Geschichten des nicht mehr Vorhandenen auf, knüpft Kontakte zu den aus ihrer Heimat vertriebenen jüdischen Mitbürgern und deren Nachkommen. Die Geschichte und die Geschichten jüdischen Lebens im Umland Tübingens und die Arbeit Ehrenamtlicher gegen das Vergessen sollen in einem Film thematisiert werden. Dabei muss recherchiert, mit Gedenkstätten kommuniziert und kooperiert werden; Intention, Aussagen, Inhalte des Films müssen geplant werden; es wird gefilmt, es werden Interviews geführt, es wird geschnitten. Der Umgang mit Kamera und Mikrofon wird eingeübt, das Arbeiten mit digitalen Schnittprogrammen wird vermittelt.

THEMEN

Einführung in Film- und Tonaufnahme mit digitalen Videokameras
Einführung in den digitalen Videoschnitt
Dokumentarfilmproduktion
Interviewführung

Gedenkstättenarbeit im Raum Gäu-Neckar-Alb
Jüdische Gemeinden und jüdisches Leben im Tübinger Umland

VORAUSSETZ.

Interesse an (Lokal)Geschichte; Vorerfahrung in der Filmarbeit von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

LEISTUNG

Produktion eines dokumentarischen Filmes in allen Produktionsphasen: Planung, Recherche, Organisation der Filmaufnahmen, Film-/Tonaufnahme, Interviewführung, Schnitt

TERMINE

2 Kompaktphasen + 1-2 Nachmittage:

Kompaktphase 1: Mo., 01.04 (Beginn: 10:15 Uhr) bis Mi., 03.04.2019, ganztätig: Themenfindung und Recherche; Einführung in die Kamera- und Tontechnik; Besuch und Filmaufnahmen von Spuren vergangenen jüdischen Lebens (jüdische Friedhöfen, ehemalige Synagogen, ...).

Kompaktphase 2: Fr., 24.05. (Beginn 16.15 Uhr) bis So. 26.05: Schnitt des Films. Zwischen den beiden Kompaktphasen werden in Kleingruppen jeweils 1-2 weitere Drehs (maximal ½ Tag pro Dreh) stattfinden. Die Termine der Drehs werden in Abhängigkeit von Thema und Verfügbarkeit von Personen und Orten festgelegt.

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1GE02 | Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?

SYLVIA ERBEN & STEFFEN BITTNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Mit dem Einzug der Alternative für Deutschland (AfD) in Land- und Bundestag wächst zunehmend die Notwendigkeit deren politische Inhalte und Zielgruppen zu untersuchen. Denn das Aufkommen des (Rechts-)Populismus und die zunehmende Verquickung der AfD mit Akteuren der Neuen Rechten, wie z.B. der Identitären Bewegung, wirft zahlreiche Fragen auf: Handelt es sich um besorgte Bürger oder handfeste Antidemokraten? Repräsentieren die (neuen) Rechten, wie beansprucht, eine konservative Mitte oder verbirgt sich dahinter eine womöglich modernisierte nationalsozialistische Rechte? Welche Rolle spielen Rassismus, Antisemitismus und antidemokratische Inhalte? Und was davon ist nun eigentlich als rechtsradikal und was als noch demokratisch einzuordnen? Das Seminar „Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?“ widmet sich zunächst einer Analyse ideologischer Inhalte aktueller rechter Bewegungen in Deutschland, deren historischer Tradition und ihrem extremistischen Potential. Im Anschluss beschäftigen sich die Seminarteilnehmenden vor dem Hintergrund von Populismus- und Extremismusforschung mit rechten Argumentationslinien in Alltag, Politik und medialer Berichterstattung. Praxisnah orientiert, zielt das Seminar schließlich darauf ab, rechten Argumenten bedürfnisorientiert im Gespräch zu begegnen und Kommunikationsstrategien zu deren Bewältigung zu trainieren. Das Seminar baut daher neben inputorientiertem theoretischen Arbeiten auf einem praxisnahen Workshop mit den Teilnehmenden auf.
THEMEN	Die „neue“ Rechte, Rechtspopulismus, Extremismus, Framing, Bedürfnisorientierte Kommunikations- und Argumentationsstrategien
METHODIK	Neben Input durch die Dozierenden werden Artikel, die die Teilnehmenden vorbereitet haben, diskutiert werden. Kommunikationsstrategien werden in Simulationen (Rollenspielen) eintrainiert.
ZIELE	1. Analyse: Was, Warum, Wie und Wieso - Was ist die „neue“ Rechte, wo kommt sie her und warum ist sie gefährlich? 2. Beurteilung: Strukturen der neuen Rechte(n) analysieren: Medien, Autoren und Mitteilungsorgane. 3. Transferleistung: Wie erkennen und wie reagieren? - Sensibilisierung und praktische Handlungskompetenzen erwerben.
LITERATUR	Die Textauswahl wird rechtzeitig vorher per E-Mail bekannt gegeben. Sollte es konkrete Anregungen oder Wünsche zur Literatúrauswahl geben, können diese zuvor gerne den Dozierenden per Email mitgeteilt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre der obligatorischen Texte vor Seminarbeginn.
TERMINE	Freitag, 17. Mai 2019 15.00 - 19.00 Uhr Samstag, 18. Mai 2019 09.15 - 18.00 Uhr Sonntag, 19. Mai 2019 09.5 - 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE03 | Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik

DONATA HASSELMAN & FABIAN KLINGE | REFUGEE LAW CLINIC, BERLIN ; DOKTORAND IN PHILOSOPHIE, TÜBINGEN

INHALT	<p>In diesem Seminar setzen wir uns einerseits mit dem deutschen Asylrecht auseinander und fragen andererseits nach den politischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen für eine liberale Migrationspolitik. Dabei werden wir die Themen Flucht und Asyl mit Ungleichverteilung und Sozialpolitik in Beziehung setzen.</p> <p>Zunächst erarbeiten wir uns das deutsche Asylverfahren, europäische und internationale Flüchtlingsrecht: Wer bekommt Flüchtlingsstatus, wer wird abgeschoben und warum? Warum gibt es so viele Probleme mit dem sog. Dublin-System und was bedeutet das Konzept der „sicheren Herkunftsstaaten“? Im Anschluss weiten wir den Blick auf die deutsche und europäische Migrationspolitik insgesamt: Warum kommen in Deutschland und Europa immer weniger Menschen an, obwohl weltweit immer mehr Menschen auf der Flucht sind? Kritisch werden wir die Europäische Grenz- und Migrationspolitik anhand von Frontex, Migrationspartnerschaften mit afrikanischen Staaten und dem EU-Türkei-Abkommen unter die Lupe nehmen und sie rechtlich und politisch einordnen.</p> <p>Anschließend werden wir uns mit der Ungleichverteilung in westlichen Industriestaaten, dem Auseinanderdriften der sozialen Schere und der zunehmenden Prekarisierung unterer Einkommensgruppen auseinandersetzen. Dabei wollen wir kritisch evaluieren, ob es zutrifft, dass soziale Spannungen, Job- und Wohnkonkurrenz als Folge größerer Migrationsbewegungen entstehen und wie diese ggf. vermieden werden können. Zusammen wollen wir diskutieren, welche Gestaltung und Kommunikation von Sozialpolitik nötig ist, um zu verhindern, dass Migrations- und Sozialpolitik gegeneinander ausgespielt werden.</p>
THEMEN	Flucht, Asylrecht, Ungleichverteilung, Sozialpolitik
METHODIK	Rechtliche Fallarbeit, Kleingruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion,
ZIELE	Kenntnis dt. u. europ. Asylrechts sowie der Interdependenzen zwischen Migrations- und Sozialpolitik
VORAUSS.	Keine Vorkenntnisse erforderlich
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Samstag, 13. April 2019 10:00 – 19:00 Uhr Sonntag, 14. April 2019 10:00 – 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE04 | Two Years of Trump: Looking Back and Ahead

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	At the start of 2017, Donald Trump took office as the 45 th American president. His first two years in office were marked by his characteristic tweets, two-way accusations and his controversial rhetoric. In the midterm elections, a new Congress was elected, in which the Democrats gained control of the House of Representatives but failed to overtake the Senate. The split Congress now provides a new political situation for Trump's last two years, in which stronger opposition from the House is expected. In this course, we will review the first half of Trump's presidential term in light of his rhetoric and campaign promises, and we will look at the possibilities for the remainder of his term. We will also consider what his rhetoric and tactics indicate about the state of popular politics in the USA. Moreover, we will discuss transatlantic relations and possibilities for relations between the United States and Europe in the Trump Era.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Relations between Congress and Donald Trump• International relations between the US and Europe• The US Congress: Senate and House of Representatives.• Analysis of the last two years of US politics• Projections for the remainder of this presidential term
METHODIK	Short presentations, group work and discussion
ZIELE	To deepen understanding of US American politics.
VORAUSS.	The seminar is open for students of all semesters and courses of study. No political background is required. As the course will be taught primarily in English, a good passive understanding of the English language is expected, though participants can also formulate their own thoughts or arguments in German if necessary.
LEISTUNG	Reading the news to prepare, active participation
TERMINE	Montag, 08. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr Dienstag, 09. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr Mittwoch, 10. April 2019 09:30 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE05 | Migration als äußere und innere Realität

MONIKA REIMITZ | LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	<p>Migration ist ein komplexer Prozess der zum einen in seiner schwierigen, organisatorischen Realität bewältigt werden muss und sogleich mit einer vielschichtigen und oft konflikthafter inneren Entwicklung einhergeht.</p> <p>In dem Seminar steht die gegenwärtige, gesellschaftspolitische Flüchtlingsdebatte nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den sozialpsychologischen und intrapsychischen Dimensionen von Migration. Ein Interesse an psychologischen Fragestellungen wird daher vorausgesetzt.</p>						
THEMEN	<p>Zwangsmigration als traumatischer Prozess. Bedeutung der Migration in verschiedenen Lebensphasen. Einfluss der Migration auf das Identitätsgefühl. Migration und Sprache. Die zweite Immigrantengeneration und transgenerationale Transmission. Die spezifischen Merkmale des Exils im Unterschied zum migratorischen Prozess. Migration und die damit einhergehende Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft, z.B. pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Migranten.</p>						
METHODIK	<p>Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von theoretischen Inputs, Fallbeispielen, Selbstreflexion sowie Diskussionen widmen.</p>						
ZIELE	<p>Das Seminar möchte Interessierten ein besseres Verständnis für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der alltäglichen Begegnung ermöglichen und unterstützend für ein kreatives Miteinander im persönlichen Umfeld, im Studium, oder bei der Arbeit sein.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung/ Kurzreferate mit Handout</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 24. Mai 2019</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 25. Mai 2019</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 26. Mai 2019</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 24. Mai 2019	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 25. Mai 2019	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 26. Mai 2019	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 24. Mai 2019	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 25. Mai 2019	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 26. Mai 2019	10.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

1GE06 | Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise

FABIAN KLINGE, U.A. | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Prozess der europäischen Einigung ist historisch einmalig und hat entscheidend zu einer nachhaltigen Sicherung friedlicher Koexistenz und einer Ausbreitung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Menschenrechten auf dem europäischen Kontinent beigetragen. Der gemeinsame europäische Markt, der größte Binnenmarkt der Welt, hat Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit Europas bedeutend gefördert und findet in der gemeinsamen europäischen Währung seine (vermeintliche?) Vollendung. Seit einigen Jahren befindet sich die EU allerdings in einer existenzbedrohenden Krise, die sich in einer tiefgreifenden Lähmung der europäischen Institutionen und Tendenzen der Renationalisierung manifestiert. Im Seminar soll die Eurokrise zum Anlass genommen werden, Geschichte, Gegenwart und zukünftige Perspektiven der europäischen Einigung zu analysieren. Hierbei wird ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt, der gleichermaßen wirtschafts- wie geschichts- und politikwissenschaftliche Erklärungsansätze sowie wirtschaftsethische Perspektiven miteinbezieht. Auf Grund der Vielschichtigkeit des Integrationsprozesses lassen sich die aktuellen Entwicklungen nur adäquat verstehen, wenn eine Vielzahl innergemeinschaftlicher sowie globaler, politischer und wirtschaftlicher Prozesse der letzten Jahrzehnte berücksichtigt wird. Daher sollen die Fragen nach Motiven und Genese des europäischen Einigungsprozesses verbunden werden mit denjenigen nach den Ursachen der Eurokrise, den Perspektiven zur Überwindung der Krise und der demokratischen Legitimität europäischer Entscheidungsprozesse. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze und Positionen zur Diskussion gestellt.
METHODIK	Lehrgespräch, Arbeit in Kleingruppen, Textarbeit, Plenumsdiskussion
ZIELE	Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden Einblicke in die historische Genese und Grundcharakteristika des europäischen Integrationsprozesses gewonnen haben, die europäische Schuldenkrise in ihrer Komplexität verstehen, sowie ihre Ursachen benennen können, ihre historischen und institutionellen Rahmenbedingungen verstehen und analysieren können, sowie verschiedene Lösungsansätze kennen und beurteilen können.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit
TERMINE	Freitag, 17. Mai 2019 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 18. Mai 2019 10.00 - 20.00 Uhr Sonntag, 19. Mai 2019 10.00 - 20.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1GE07 | Alter(n) in Ethik, Kunst und Wissenschaft (Intergenerationelles Seminar)

DR. UTA MÜLLER & SABINE SCHACHT, DIPL. THEOL.

INHALT



Die Menschen in unserer Gesellschaft werden im Durchschnitt immer älter – wollen wir noch älter werden? Und wie wollen wir im Alter arbeiten und leben? Wie wird Alter (sozial-)wissenschaftlich erforscht? Wie behandeln Literatur und Kunst das Alter? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in der Veranstaltung nachgehen, die in Kooperation mit der HIRSCH Begegnungs-stätte für Ältere e.V. als zivilgesellschaftlichem Partner durchgeführt wird. Dabei werden Studierende gemeinsam mit (älteren) BürgerInnen der Stadt Tübingen über dieses generationenübergreifende Thema ins Gespräch kommen.

Im Zentrum steht die Frage, was Alter(n) bedeutet und wie das Alter aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden kann. Dazu sollen nicht nur verschiedene Texte zum Altern (in ausgewählten Ausschnitten) gelesen und besprochen werden, sondern wir werden uns auch mit ExpertInnen über „Alter und Technik“ auseinandersetzen. Außerdem wollen wir gemeinsam über literarische Texte diskutieren, uns dem Thema „Alter in der Kunst“ widmen und gemeinsam einen Film zum Thema „Altern“ ansehen und darüber diskutieren. Der intergenerationelle Dialog über die verschiedenen Perspektiven auf das Alter kann zum Verständnis des Alterns und Alters beitragen, manche stereotype Überzeugungen in Frage stellen und neue Ein-sichten über das jeweils eigene Leben von Jüngeren und Älteren fördern.

THEMEN Perspektiven auf Alter(n) aus Philosophie, Kunst, Literatur und Wissenschaft

METHODIK Diskussionen zwischen Studierenden und (älteren) BürgerInnen

ZIELE Austausch über verschiedene Aspekte des Alterns

LITERATUR Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

LEISTUNG Studierende für EPG-Schein müssen semesterbegleitende Essays schreiben

TERMINE Montag, 15. April 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 29. April 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 13. Mai 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 27. Mai 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 24. Juni 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 8. Juli 2019 10:00 – 12:00 Uhr

Montag, 22. Juli 2019 10:00 – 12:00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2-6

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1GE08 | „Die Pathologie der Normalität“ - Ein Seminar mit Texten von Erich Fromm

DR. RAINER FUNK UND MARTHA BERGLER, DIPL. PÄD., DIPL. PSYCH. | ERICH FROMM INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	Der Psychoanalytiker und Soziologe Erich Fromm versucht mit seinem sozial-psychoanalytischen Ansatz die Erfordernisse psychischen Gelingens und die sozial-ökonomischen Gegebenheiten einer Gesellschaft in Beziehung zu setzen, um auf diese Weise die psychische Dynamik politischer Entwicklungen zu verstehen. So konnte er mit seinem Konzept des autoritären Sozialcharakters zeigen, welche historischen Faktoren zur Begeisterung für Hitler und zu dessen Machtergreifung 1933 beigetragen haben. Die Idealisierung des Führers wurde damals von vielen Menschen geteilt und als etwas ganz Normales angesehen. Derzeit sind wir Zeugen des Erstarkens politisch rechtsgerichteter Kräfte, die ein klar definiertes und Stärke gebendes Identitätserleben einfordern und mit grandiosen Bildern von sich selbst ihr bewusstes und unbewusstes defizitäres Selbstwerterleben zu überwinden suchen. Droht der Nationalismus zur „Pathologie der Normalität“ unserer Zeit zu werden?
THEMEN	a) Theoretischer Kontext und Ansatz von Fromm zur (Zeit-)Diagnostik einer „Pathologie der Normalität“ b) Der neue Nationalismus und „Wege aus einer kranken Gesellschaft“: Wie ist Veränderung möglich? c) Zur Aktualität Erich Fromms
METHODIK	Für die Themen zu a) und b) werden bevorzugt Texte von Fromm erarbeitet und diskutiert; zu c) sollen auch Beiträge anderer (z.B. Hartmut Rosa) erörtert werden.
ZIELE	Im Seminar soll der Beitrag Erich Fromms zum Verständnis aktueller politischer Entwicklungen erarbeitet und fruchtbar gemacht werden.
LITERATUR	Die Literatur zum Seminar wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben und erläutert; die Teilnehmenden erhalten Zugang zu den Textdateien.
VORAUS. LEISTUNG	keine Vorbereitung der Seminartexte sowie regelmäßige, aktive Teilnahme, Kurzbeiträge (Impulsreferate) – evtl. auch Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit möglich
TERMINE	17. April 2019 18:00 – 21:00 Uhr Vorbesprechung 10. Mai 2019 12:00 – 18:00 Uhr 24. Mai 2019 12:00 – 18:00 Uhr 21. Juni 2019 12:00 – 18:00 Uhr 22. Juni 2019 10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Erich Fromm Institut Tübingen (EFIT), Hintere Grabenstraße 26
ECTS-PUNKTE	ECTS: 2 für Teilnahme, 3 für TN + Referat, 4 für TN + Ref + Hausarbeit
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE09 | Übungsleitung beginnen-gewinnen

MONIKA TEUBER | WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN IM HOCHSCHULSPORT

INHALT



Durch die Befragung unter den Studierenden im SS18 im Rahmen des Projekts „BeTaBalance – bewegt studieren zwischen Berg und Tal“ hat sich gezeigt, dass vor allem inaktive Studierende u.a. mit psychischen, motivationalen und sozialen Hindernissen zu kämpfen haben. Auf dieser Basis wurde unter der Strategie HSP plus die Maßnahme „beginnen-gewinnen“ entwickelt, die ein Schnupper-Kursprogramm speziell für Erstsemesterstudierende, die die nationalen Bewegungsempfehlungen nicht erfüllen, beinhaltet. Für die Betreuung dieses Kurses braucht es Übungsleiter*innen, die nach der Idee eines Buddy-Systems, mit den Teilnehmenden zusammen das bestehende Kursangebot des Hochschulsports kennenlernen. Darüber hinaus sollen sie Kontakt halten oder ggf. Aktivitäten planen, die die soziale Ressource der Teilnehmenden stärken. Jeden Dienstag holen die Übungsleiter*innen die Gruppe vor dem Kurs ab (z.B. gemeinsamer Treffpunkt vor der Halle), nehmen mit den Teilnehmenden am Kurs teil und unterstützen sie dabei, den Kurs erfolgreich zu bewältigen. Am Ende des Semesters finden eine Reflexion des Kursprogramms allgemein sowie eine Reflexion zu den erarbeiteten Aufgabenbereichen und Verhaltensweisen von Übungsleitern statt. In diesem Zusammenhang werden zusätzlich Einblicke in die Theorie und Praxis von Sportberatungsmethoden gegeben.

THEMEN

Aufgabenbereiche und Verhaltensweise von Übungsleitern
Motivatoren und Barrieren von körperlich inaktive Studierende
Sportberatungsmethoden

METHODIK

Theorie und Praxis

ZIELE

Aufgabenbereiche und Verhaltensweise von Übungsleitern kennenlernen, erarbeiten und reflektieren in Theorie und Praxis
Umgang mit Motivatoren und Barrieren der Studierenden zum Sporttreiben in Theorie und Praxis

VORAUSSETZUNGEN

Kennenlernen von Sportberatungsmethoden in Theorie und Praxis

LEISTUNG

Betreuung der Teilnehmer/innen von beginnen-gewinnen und Vorbereitung des Kennlern- und des Abschlusstreffens (Zielgruppe: bisher wenig sportlich aktive Erstsemesterstudierende)
Präsenz und aktive Mitarbeit in den Kompaktveranstaltungen
Anfertigung eines Reflexionsbericht

TERMINE

Wöchentliche Termine: Dienstags zwischen 15:45 und 20:30 für jeweils 1,5- 2 Stunden (Besuch der Hochschulsportkurse) beginnend ab dem 07.05.2019 bis einschließlich 23.07.2019. Workshop zu Methoden der individuellen Sportberatung (Termin wird noch bekanntgegeben).

Kompakttermine:

Freitag, 3. Mai 2019 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019 09:00 – 13:00 Uhr

Freitag, 26. Juli 2019 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 27. Juli 2019 09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Seminarraum 2 (Sporthalle, 1 Stock, Alberstraße 27)

ECTS-PUNKTE

4 ECTS

TN MAX.

10

MELDUNG

ab sofort per E-Mail an monika.teuber@uni-tuebingen.de (mit Bescheinigung der Voraussetzung: Übungsleiter C-Lizenz oder Studienbescheinigung)

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK01 | Das Rätsel des guten Lebens

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR

INHALT	<p>Einführung in die interkulturelle Philosophie</p> <p>In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?</p> <p>Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden. In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.</p>
LITERATUR VORAUS.	<p>Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben. Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.</p>
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Dienstag, 16. April 2019 18:15 - 19:45 Uhr</p> <p>Blockphase: Samstag, 25. Mai 2019 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 26. Mai 2019 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT	<p>Eine Einführung in die philosophische Ethik</p> <p>Moralische Fragen und Probleme begegnen uns überall im Alltag. Sie stellen uns mal vor größere, mal vor kleinere Herausforderungen, und reichen von der Frage, ob der Putzplan in der WG wirklich so eingeteilt ist, dass alle fair berücksichtigt werden, oder der Überlegung, ob man einer älteren Person nun den Sitzplatz im übervollen Bus anbieten sollte, bis hin zu Grundproblemen, die die Menschen schon seit allen Zeiten und in allen Kulturen beschäftigt haben. Die philosophische Ethik ist gewissermaßen die „Wissenschaft“ von der Moral, also die Reflexion auf das, was wir tun, wenn wir uns im Alltag moralisch, bzw. unmoralisch verhalten. Sie stellt aber außerdem – und vor allem – auch normative Überlegungen dazu an, was denn die richtige Theorie der Moral ist.</p> <p>In dem Kurs werden wir zunächst die zentralen Begriffe der philosophischen Ethik klären, und dann, anhand von Originaltexten, die wichtigsten Moralphilosophien kennenlernen: die bis in die Antike zurückreichende Tugendethik, Immanuel Kants kategorischen Imperativ, die moralische Vertragstheorie und die Gemeinwohlethik des Utilitarismus, dem zufolge diejenige Handlung moralisch richtig ist, die das größte Glück für die größte Zahl zur Folge hat. Anschließend werden wir diese Theorien und ihre Prinzipien vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen anwenden, kritisch beleuchten und diskutieren.</p> <p>Für dieses Seminar sind keine philosophischen Vorkenntnisse erforderlich. Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.</p>
LITERATUR	Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des Vortreffens bekannt gegeben.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen, vorbereitenden Essays.
TERMINE	Vorbesprechung: Mittwoch, 17. April 2019 18:15 - 19:45 Uhr Blockphase: Samstag, 13. Juli 2019 09:30 - 19:00 Uhr Sonntag, 14. Juli 2019 09:30 - 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1IK03 | China und Japan - zwei spannende Nachbarn

DR. ANNIKA BEIFUSS

INHALT	"Auf einem Berg können nicht zwei Tiger gleichzeitig leben." Dieses chinesische Sprichwort wird gerne bemüht, um das chinesisch-japanische Verhältnis und ihre Rollen in Ostasien zu charakterisieren. In diesem Seminar geht es darum, sich diese beiden "Tiger" genauer anzusehen. Zentrale Werte und kulturelle Codes werden mit praktischen Alltagsbeispielen anschaulich und begreifbar gemacht. Begrifflichkeiten und Wertvorstellungen Chinas und Japans ähneln sich aufgrund der gemeinsamen Wurzeln, die Auslegungen davon können allerdings sehr unterschiedliche Formen annehmen, ob im nationalen Selbstverständnis und dem Verhältnis zum Westen, in Geschäftsbeziehungen oder im alltäglichen Umgang miteinander. Ziel des Seminar ist es, ein Grundverständnis für die bei-den Ostasienmächte (und deren Verhältnis zueinander) zu gewinnen und die erworbenen Erkenntnisse mit der eigenen Perspektive abzugleichen.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Eigene (innere) Bilder Chinas und Japans, Erwartungen und Vorurteil• Alltag in Japan und China• Das Verhältnis Chinas und Japans zum "Westen"• Chinesische Zeichen als Kulturträger• „Business“ in Japan und China• Das chinesisch-japanische Verhältnis	
METHODIK	Kurzvorträge, Rollenspiele, Simulationen	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Das Entwickeln eines Grundverständnisses für das Leben und die kulturelle Codes Japans und Chinas.• Das Beleuchten des besonderen Verhältnisses der Ostasienmächte zueinander• Abgleichen der erworbenen Erkenntnisse mit der eigenen Perspektive	
VORAUSS.	Studierende aller Fachrichtungen und Semesterzahl können teilnehmen	
LEISTUNG	Kurzvorträge, aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Diskussionen, Reflexionsbereitschaft	
TERMINE	Dienstag, 11. Juni 2019	14:00 - 18:00 Uhr
	Mittwoch, 12. Juni 2019	09:00 - 17:00 Uhr
	Donnerstag, 13. Juni 2019	09:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1IK04 | Interkulturelle Kompetenz mit Schwerpunkt China

QIN HU | DIPL. MEDIENDRAMATURGIN, Q - VERÄNDERUNGSKULTURBERATUNG, CHINAForum TÜBINGEN

INHALT	<p>In diesem Seminar steigen wir systematisch in das umfassende Denk- und Handlungsfeld „interkulturelle Kompetenz“ ein. Bei der Veranschaulichung der Theorien, Fallanalyse und der praktischen Anwendung legen wir den Fokus auf Phänomene und Beispiele aus den interkulturellen Begegnungen mit der „chinesischen Kultur“. Da die Bezeichnung „chinesische Kultur“ ohne spezifische Beschreibungskategorien und ohne konkrete Vergleichs-Mitspieler lediglich eine schwammige Andeutung bleibt, die wiederum stereotypische Assoziationen und Vorannahmen auslösen würde, besteht eine der zentralen Lernaufgaben im Seminar darin, den Begriff „Kultur“ differenziert und reflektiert zu betrachten.</p> <p>Mit Schlüsselthemen wie „eigene kulturelle Filter“, „Kulturgrammatik“, „Umgang mit Fremdheit und Ethnozentrismus“, „Attribution“ und „interkulturelle Kommunikation“ setzen wir uns auf den drei Ebenen „Denken, Fühlen und Handeln“ auseinander. Neben fachlichen Inputs und Diskussionen haben das Selbst-Erproben und Selbst-Erfahren anhand diverser praktischer Übungen einen hohen Stellenwert. Austausch im Plenum, Kleingruppenarbeit und das Einbringen und Erarbeiten eigener Beispiele sind wesentliche Beiträge, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet werden.</p> <p>Im Seminar werden wir zudem eine kleine Kulturexploration mit China-Bezug in Form von Erkundung, Befragung oder Medienanalyse durchführen.</p>						
THEMEN	Sensibilisierung, Reflexion der eigenen kulturellen Prägung, Kulturbegriffe und -modelle, Kulturgrammatik, Kulturelle Fremdheit, Umgang mit Fremdheit, Unsicherheitsreduktion, In- und Outgroup, Ethnozentrismus, Kultureller Filter: Attributionsprozesse, Vergleich von Eigen- und Fremdperspektive, wertneutrale Beobachtung, Werte und Normen, Interkulturelle Kommunikation, Möglichkeiten und Grenzen des Abbaus von Stereotypen und Vorurteilen, Methodik/Technik des interkulturellen Umgangs, Kulturexploration						
METHODIK	Input-Referate; Übungen aus dem Bereich „Interkulturelles Lernen“ wie z.B. Rollen- und Bewegungsspiele, Wahrnehmungsübungen; Arbeit im Plenum und in Kleingruppen, Diskussionen, Fallanalyse, Kulturexploration						
ZIELE	Verschärfung des Bewusstseins für die eigenen Kulturfilter sowie die Eigen- und Fremdperspektive; Erwerben von Fachwissen, Methodik des interkulturellen Umgangs und Handlungskompetenzen; Erwerben bzw. Ausbau der „Chinakompetenzen“						
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit im Plenum und in der Kleingruppen; aktive Mitarbeit bei praktischen Übungen; Mitbringen eigener Perspektiven und Beispiele; Durchführung und Dokumentation einer Übung der Kulturexploration						
TERMINE	<p>Die Veranstaltung ist anrechenbar im Modul „China-Kompetenz“.</p> <table><tr><td>Freitag, 10. Mai 2019</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 11. Mai 2019</td><td>10:00 - 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 18. Mai 2019</td><td>09:30 - 16:30 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 10. Mai 2019	14:00 - 18:00 Uhr	Samstag, 11. Mai 2019	10:00 - 16:00 Uhr	Samstag, 18. Mai 2019	09:30 - 16:30 Uhr
Freitag, 10. Mai 2019	14:00 - 18:00 Uhr						
Samstag, 11. Mai 2019	10:00 - 16:00 Uhr						
Samstag, 18. Mai 2019	09:30 - 16:30 Uhr						
ORT	China Centrum Tübingen (CCT), Hintere Grabenstraße 26, 720766 Tübingen						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

1IK05 | Indien – Von innen und von außen

RAJVINDER SINGH , MA | SCHRIFTSTELLER, PUBLIZIST UND KULTURVERMITTLER ZWISCHEN INDIEN UND DEUTSCHLAND

INHALT	Im heutigen Indien, wo die größte Mittelschicht der Welt ebenso zuhause ist wie ein beträchtlicher Teil armer Bevölkerung, wird man dauernd mit tiefstem Elend konfrontiert; aber auch von reicher Kultur, facettenreicher Geschichte sowie von bunten, vielfältigen kulinarischen Künsten und Genüssen entzückt. Blickt man tiefer in das soziale Gefüge Indiens, scheint es komplex und rätselhaft. Denn Indien kann man nicht verstehen, man kann sich Indien nur annähern. Es gibt kaum ein anderes Land, das so widersprüchlich scheint wie Indien, denn alles was man über Indien sagt ist richtig, aber das Gegenteil stimmt auch. Versucht aber jemand, sich diesem Land, mit seiner aparten Realität anzunähern, erfährt er, dass das innere Indien von seiner eigenen Dynamik geleitet wird und nicht immer mit der Betrachtung von außen konform ist.
THEMEN	Indien: Schein und Sein; Wohin führt Indien?; Gewalt gegen Frauen und Minderheiten; Religiöser Nationalismus Der Kurs zielt darauf, mit kleinen Vorträgen und qualifizierten Diskussionen den Kern dieser Dynamik, die das multikulturelle, multireligiöse, multisprachliche Land zusammenhält, zu beleuchten. Als Schriftsteller mit semiotischem und publizistischem Hintergrund, der sowohl in der deutschen als auch in der indischen Realität zuhause ist, wird der Dozent das Phänomen Indien von innen und von außen beleuchten.
METHODIK	Thematische Kleinvorträge mit nachfolgenden Diskussionen, unterstützt womöglich mit Video- und Bildmaterial.
TERMINE	Freitag, 19. Juli 2019 14:00 – 19:00 Uhr Samstag, 20. Juli 2019 09:00 – 19:00 Uhr Sonntag, 21. Juli 2019 09:00 – 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1IK06 | Africa on the way – economic and social context

TENING-FÉLICITÉ SÈNE | DEVELOPMENT ECONOMIST, UNIVERISTY OF BORDEAUX

INHALT	<p>We have heard and we still hear all kind of fantasies about Africa. Africa is a poor continent, African people have no vision and live in dirt and desperation, there is an inexistent good governance etc.</p> <p>It's time that the truth is being reestablished through the eye and analyses from the African citizen. The goal of this seminar is not to polish and give the best image of Africa but to raise awareness about the long way that lead Africa to its economic and social situation today.</p> <p>In order to be objective, it is necessary to go back to the African history, the different empires that established the social context of most of African countries, to compare the economical establishment from that period to nowadays. This will give a good perspective to the students having interest to study or work in Africa.</p> <p>Through case studies, videos, presentations, the seminar will be built to become as dynamic as possible and to allow the students to participate and to give their opinions.</p>						
THEMEN	<p>Der Kurs ist als Workshop angelegt und gliedert sich in die folgenden Module:</p> <ol style="list-style-type: none">1. The African continent empires2. The African social and political Structure3. The Work Market in Africa						
VORAUSS.	<p>Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprachen während des Seminars sind Deutsch und Englisch.</p>						
LEISTUNG	<p>Von den Teilnehmer/innen wird kreative, teamorientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 14. Juni 2019</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 15. Juni 2019</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 16. Juni 2019</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 14. Juni 2019	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 15. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 16. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 14. Juni 2019	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 15. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 16. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

INHALT UND THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land verstärkt politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU-Ambitionen sind mittlerweile sogar in der Türkei selbst umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung auf die Gezi-Proteste und den gescheiterten Putschversuch vom Juli 2016 haben vielerorts Zweifel an den rechtsstaatlichen Strukturen des Landes geweckt. Die massenhaften Entlassungen von Richtern und Staatsanwälten, Lehrern und Professoren, die staatliche Beeinflussung von Massenmedien und die Verhaftungen kritischer Journalisten haben die Skeptiker einer EU-Mitgliedschaft der Türkei bestärkt. Nach dem Referendum über die Einführung einer Präsidialverfassung und der Wahl Erdogans zum Staatspräsidenten ist diese Skepsis gestiegen. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen sollen historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben. Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Welche Bedeutung hat das Erbe Atatürks, dem Gründer der modernen Türkei, heute noch für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Wenn die Gezi-Proteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten sind, wie steht es dann heute mit der türkischen Zivilgesellschaft?
- Inwiefern konnte die Gülen-Bewegung Einfluss auf die türkische Gesellschaft nehmen und konnte sie wirklich Justiz und Militär unterwandern?
- Inwieweit wirkt sich die aktuelle Wirtschaftskrise auf den Alltag der Menschen aus?

Das sind einige Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Die Materialien, mit denen wir arbeiten, stammen aus der aktuellen Berichterstattung in der und über die Türkei sowie aus der Literatur und auch aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 12. Juli 2019	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 13. Juli 2019	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 14. Juli 2019	10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay), 2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK08 | Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa

DR. FRANZ HUBERTH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT UND THEMEN

referiert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Hintergrund, darunter viele Künstler. Der rumänische Präsident Johannis ist deutschstämmig. In Russland leben über eine halbe Million Deutsche, 150.000 in Polen. Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie in der Ukraine, Irritationen durch das Verhalten Russlands in der Weltpolitik oder Ängste über nationalistische Entwicklungen, wie in Polen oder Ungarn. Kritische Künstler und Journalisten werden verfolgt und zensiert. Und die deutsche Politik scheint sich in ‚Russland-Versteher‘ und ‚Russland-Kritiker‘ zu spalten. Fast 30 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges wird in Ost und West wieder verbal und militärisch aufgerüstet und osteuropäische Länder stehen regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch wer stellt was wie dar und warum? Überhaupt - was ist eigentlich Osteuropa? Ein politisches Konstrukt, ein Kulturraum, eine Projektionsfläche? Im Seminar werden geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt bzw. erweitert und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung und interkulturellen Kompetenz geschaffen. Material findet sich in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Aktuelle Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere werden wir uns nach Interessen der Teilnehmer*innen einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontexten
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Referat mit Handout.

TERMINE

Samstag, 8. Juni 2019	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 29. Juni 2019	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 6. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

INHALT



Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 12. Juli 2019	15.00 - 18:30 Uhr
Samstag, 13. Juli 2019	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 14. Juli 2019	09.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK10 | Dolmeterschulung für Studierende mit Arabischkenntnissen

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT

„In der Muttersprache liegen die Gefühle tiefer“.



Die Rede über die Aufgaben des (ehrenamtlichen) Dolmetschers ähnelt dem Bild eines Fährmanns. Der Dolmetscher verbindet – genau wie der Fährmann – zwei Ufer miteinander. Jeder von ihnen hat die Aufgabe, das Transportierte schadenfrei und ohne Verlust auf die andere Seite zu bringen. Der Fährmann setzt Waren und Personen über, der Dolmetscher/Übersetzer setzt Gedanken-, Ideen- und vor allem Kulturgut über. Dementsprechend benötigt der Dolmetscher nicht nur Kenntnisse der Sprache, der Kultur, der Geschichte, der Gefühle, der Institutionen usw. der Menschen auf beiden Ufern, sondern auch die Kenntnisse über die Aufgaben und Verflechtungen eines Dolmetschers. Da Dolmetschen grundsätzlich eine face-to-face-Kommunikation ist, sind sowohl verbale als auch nonverbale Zeichen sehr wichtig.

Neben seinen Sprachkenntnissen benötigt der Dolmetscher auch Kenntnisse über die Methodik und Rahmen des Dolmetschens. Das Ziel jeder Übersetzung ist das Kommunizieren. Wann bzw. nach welchen Kriterien man ein Dolmetschen-Akt als geglückt oder missglückt einschätzt, wird in diesem Seminar thematisiert. Dieses Seminar behandelt u.a. die Aufgabe, Rechte, Rolle, Grenzen und Funktion des (ehrenamtlichen) Dolmetschers. Diese Kenntnisse setzen Sie in einem selbst gewählten ehrenamtlichen Kontext (bspw. bei einem Praktikum im Asylzentrum oder in Zusammenarbeit mit der Refugee Law Clinic – „Human Rights Law in Practice“) um.

METHODIK

VORAUSS.

LEISTUNG

Bereitschaft zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Dolmetscher/in
Aktive Mitarbeit; ehrenamtliche Tätigkeit als Dolmetscher/in über den Zeitraum eines Jahres, kurzer Reflexionsbericht

TERMINE

Freitag, 21. Juni 2019 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 22. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 14. September 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag, 15. Februar 15:00 - 17:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

Bis zu 6

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK11 | Internationales Projektmanagement

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>Durch zunehmende Internationalisierung von Geschäftstätigkeiten – sei es in der Privatwirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen – findet auch die Projektarbeit verstärkt mit Kooperationspartnern aus anderen Ländern statt. Eine stetig und schnell wachsende Anzahl an international besetzten Teams, Projekten und international agierenden Unternehmen stellt wachsende Anforderungen an die Mitarbeiterschaft und an Führungskräfte – sowohl in der Bearbeitung von internationalen Projekten als auch im Umgang mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen. Dabei sind es meist die kulturellen Unterschiede, die Zeit, Nerven und Geld kosten bzw. ganze Projekte zum Scheitern bringen können.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden, was sie bei internationalen Projekten beachten müssen und wie sie mit Überraschungen umgehen können.</p>				
THEMEN	<p>Einführung ins Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Projekt?• Inhalte eines Projektmanagements: Planung, Konzipierung, Projektphasen <p>Besonderheiten internationales Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internationale Auftragsklärung und Vertragsverhandlungen• Internationale Projekte steuern: Besonderheiten <p>Zusammenarbeit mit internationalen Teams:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zentrale Merkmale in anderen Kulturen• Kulturgrammatik: Erklärung und Deutung von kulturellen Unterschieden• Von einer Gruppe zum Hochleistungsteam <p>Aufgaben eines Projektmanagers:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Art von Projektmanager bin ich?• Wie führe ich ein internationales Team?• Bedeutung von Hierarchie und Führung in anderen Kulturen <p>Praktische Beispiele</p>				
METHODIK	<p>Interaktiver Vortrag, moderierte Diskussionen, Simulationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsttest und Besprechung von Fragestellungen, die von Teilnehmer/innen erbracht werden.</p>				
ZIELE	<p>Teilnehmer/innen erlernen die Besonderheiten im internationalen Projektmanagement und reflektieren die Kulturabhängigkeit in der Projektarbeit. Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen.</p>				
VORAUS. LEISTUNG	<p>Studentinnen und Studenten im höheren Semester aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Selbstreflexion</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 7. Juni 2019</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 8. Juni 2019</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 7. Juni 2019	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 8. Juni 2019	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 7. Juni 2019	14.00 - 18.00 Uhr				
Samstag, 8. Juni 2019	09.00 - 18.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>12</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>				

1IK12 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ V, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	Für die meisten ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
TERMINE	Freitag, 17.05.: 14.00 – 17.30 Uhr und Samstag, 18.05.: 9.00 – 17.30 Uhr sowie Mittwoch, 29.05.: 09.15 – 11.45 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05. Februar 2019, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201 (persönliche Anmeldung) Der Kurs sollte <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Auslandssemester: Interkultureller Kommunikation an der Hochschule“, 28./29./30.06.)

1IK13 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als TutorInnen, HospitantInnen oder TeilnehmerInnen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für TeilnehmerInnen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.</p> <p>Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die TeilnehmerInnen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.</p> <p>Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.</p>
MATERIAL	5,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse: B2/C1
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 24. April 2019, 9.15 Uhr Semesterbegleitend, mittwochs, 9.15 - 11.45 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	Max. 5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab dem 05. Februar 2019, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1IK14 | Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule

JANINE ZELLNER | DEZ V, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Für alle, die zum Studieren ins Ausland gehen werden, im Ausland sind oder im Ausland waren: In diesem Workshop treffen sich</p> <ul style="list-style-type: none">- deutsche Studierende, die ihren Auslandsaufenthalt noch vor sich haben und vorbereiten ebenso wie- Tübinger Studierende, die nun wieder zurück sind und ihre Auslandserfahrungen einbringen und reflektieren.- internationale Teilnehmer, die gerade in Tübingen studieren und das Uni-Leben hier und „zu Hause“ vergleichen <p>Der Kurs zeigt typische Herausforderungen interkultureller Kommunikation an Hochschulen und Möglichkeiten, die eigenen Handlungskompetenzen in diesem Bereich zu erweitern. Es geht um kulturelle Aspekte gegenseitiger Erwartungen von Dozenten und Studierenden, unterschiedliche Lehr- und Lernstile, sowie um kulturelle Orientierungen in studentischen Arbeitsgruppen wie auch im Uni-Leben allgemein.</p> <p>Der Gegenstand ist hier auch Methode: Die Mischung der Gruppe bietet zahlreiche Möglichkeiten zum internationalen und interkulturellen Austausch. Wir können so direkt bei den Erfahrungen der Teilnehmenden ansetzen und die unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchten, um schließlich Kommunikationsstrategien für interkulturelle Begegnungen an Hochschulen auszuprobieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit 2 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit</p>
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 28.06.: 14.00 – 17.15 Uhr und Samstag, 29.06.: 9.00 – 16.30 Uhr sowie Sonntag, 30.06.: 9.00 – 16.30 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)
ANMELDUNG	Online über Campus Der Kurs sollte <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Workshop Interkulturelle Kommunikation“ 17./18. + 29. Mai)

1IK15 | International & European Studies - Buddy-Programm

MIRIAM KEPPNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Im International & European Studies Programm (IES) kommen internationale Studierende aus aller Welt für vier bis sechs Wochen nach Tübingen, um an Seminaren und Exkursionen mit Schwerpunkt Europa/EU teilzunehmen.</p> <p>Um die internationalen Teilnehmer/innen während Ihres Kurzaufenthaltes vom 20.05 – 15.06.2019, bzw. von 15.07. – 24.08.2019 zu unterstützen, stehen ihnen Tübinger Studierende - "Buddies" - zur Seite: von der Ankunft, über die Freizeitgestaltung bis zum Zurechtfinden im Tübinger Studierendenalltag.</p> <p>Als Buddy haben Sie die Chance:</p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende aus aller Welt kennenzulernen• Interkulturelle Kompetenz auszubauen und Ihr Englisch anzuwenden• 2-3 ECTS-Punkte im Studium Professionale (Career Service) zu erwerben <p>Was sind Ihre Aufgaben als Buddy?</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung und Orientierung am Ankunftstag• regelmäßige Treffen, die Teilnahme an organisierten Veranstaltungen• gemeinsame Freizeitgestaltung <p>Um Sie auf die vielseitigen Aufgaben vorzubereiten, nehmen Sie an einem zweitägigen interkulturellen Workshop teil. Wir suchen Studierende aus allen Fachbereichen, mit guten Englischkenntnissen und mit Begeisterung für interkulturellen Austausch.</p>
THEMEN	Interkulturelle Kompetenz
METHODIK	Interkultureller Workshop
ZIELE	Auf- und Ausbau von Interkultureller Kompetenz, Verbesserung von Englisch-Sprachkenntnissen, Aufbau von internationalen Netzwerken
VORAUSS.	Gute Englischkenntnisse, Interesse und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, Zuverlässigkeit
LEISTUNG	Teilnahme an Pflichtveranstaltungen, Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden, Bearbeitung eines Portfolios
TERMINE	<p>Sommerprogramm I (20.05. – 15.06.2019)</p> <p>Montag, 15.04.2019 18:15 - 19:00 Uhr Allgemeine Informationsveranstaltung</p> <p>Donnerstag, 25.04.2019 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop</p> <p>Freitag, 26.04.2019 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop</p> <p>20.05. – 15.06. 2019 Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden</p> <p>Sommerprogramm II (15.07. – 24.08.2019)</p> <p>Montag, 15.04.2019 18:15 - 19:00 Uhr Allgemeine Informationsveranstaltung</p> <p>Donnerstag, 27.06.2019 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop</p> <p>Freitag, 28.06.2019 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop</p> <p>15.07. – 24.08.2019 Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn per E-Mail bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2-3 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Nähere Informationen und Anmeldeformular:

1RE01 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

DR. YAVUZ TOPOGLU | RECHTSANWALT

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Das Arbeitsverhältnis• Der Arbeitnehmerbegriff• Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts• Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch,• AGG• Der Arbeitsvertrag• AGB-Kontrolle• Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers• Vergütung• Lohn(fort)zahlungspflichten• Urlaubsrecht• Elternzeit/ Elterngeld• Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum• Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung• Ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung• Kündigungsschutz• Das Arbeitszeugnis• Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte,• Betriebsverfassungsrecht• Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 5. Juli 2019 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 6. Juli 2019 10.15 - 18.00 Uhr Sonntag, 7. Juli 2019 10.15 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1RE02 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat – noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, z.B. Beck-Texte im dtv, aktuelle Aufl., bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 27. April 2019 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 28. April 2019 09.30 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1RE03 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, HERRENBERG/STUTTGART

INHALT	<p>Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine wichtige Rolle. Es ist Rechercheinstrument, Publikationsplattform, Medium des Austauschs und Datenspeicher. Den Chancen stehen nicht unerhebliche Risiken gegenüber. Neben Verletzungen des Urheberrechts durch Plagiate und des Persönlichkeitsrechts durch Angriffe im Netz kommen zunehmend Datenschutzverletzungen zum Tragen.</p>
THEMEN	<p>Die Veranstaltung fragt nach den konkreten rechtlichen Regeln, die beim Urheberrecht, beim Persönlichkeitsrecht und beim Datenschutzrecht zu beachten sind. Sie zeigt auf, wo die rechtlichen und technischen Fallstricke lauern und zeigt Wege zum Schutz des eigenen Urheberrechts, des Persönlichkeitsrechts und der eigenen personenbezogenen Daten.</p>
METHODIK	<p>Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis der oben angesprochenen Themenkreise gemeinsam erarbeitet werden.</p>
TERMINE	<p>Eintägiges Seminar: Samstag, 6. Juli 2019 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>1</p>
TN MAX.	<p>25</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1SE01 | Mitwirkung im Organisationsteam bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON TERESA BLICK, NATHALIE SACCA

INHALT



ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an der Gemeinschaftsschule West und an der Geschwister-Scholl in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilgenommen haben.

Die Teilnehmenden engagieren sich in den Bereichen Netzwerk (Fundraising, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Eventplanung) und Mentoring (Koordination und Betreuung der Mentoring-Beziehungen).

Die Studierenden entwickeln dabei wertvolle Sozialkompetenzen im Team und überfachliche Fähigkeiten für ihr (Berufs-)Leben.

Die nächsten Mentoring-Beziehungen starten im Wintersemester 2019/2020.

METHODIK

- Teilnahme an professionellen Trainings (z.B. Fundraising, Mentoring-Betreuung)
- Erweiterung des Netzwerks durch Kooperationen und Austausch mit anderen ROCK YOUR LIFE! Standorten
- Teambuilding-Maßnahmen

ZIELE

Für die Teilnehmenden:

- Lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen
- Neue Lebenswelten kennenlernen
- Potenziale erkennen und Ziele verfolgen
- Voneinander lernen und Perspektiven erweitern

MATERIAL

Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt

VORAUSS.

- Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!
- Voraussichtlich das nächste Jahr in Tübingen anwesend
- Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen des Organisationsteams und den Vereins-Events

TERMINE

Montags, 20:00 - 22:00 Uhr

Beginn: Montag, 15. April 2019

ORT

Wird vor Beginn über vereinseigene Homepage bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

Keine Beschränkung

ANMELDUNG

Über Email: tuebingen@rockyourlife.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE02 | Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter_innen

LAURA WESSEL | MACH SCHULE E.V.

INHALT	<p>Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter_in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler_innen aller Schulformen an. Die Studierenden entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-) Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.</p> <p>Zu Beginn überlegen sich die AG-Leiter_innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die AG-Leiter_innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schüler_innen auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer_innen und Sozialpädagog_innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden.</p> <p>AG-Leiter_innen treffen in den Schulen oft auf Schüler_innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die AG-Leiter_innen gemeinsam mit den Schüler_innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt.</p> <p>In der Qualifizierung setzen sich die AG-Leiter_innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die AG-Leiter_innen-Qualifizierung zieht.</p> <p>Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßig Feedback-Gespräche mit anderen AG-Leiter_innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam.</p> <p>Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die AG-Leiter_innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können.</p> <p>Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mehr Infos unter www.machschnule.org.</p>
METHODIK	Konzeptionsworkshop, AG-Leiter_in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung
ZIELE	<p>Für die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen <p>In den Arbeitsgemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen annehmen und meistern• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL VORAUSS.	Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt. Aktive Teilnahme an beiden Workshops, den monatlichen Treffen und wöchentliche Leitung einer 90-minütigen AG
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	Werden den Teilnehmer_innen rechtzeitig mitgeteilt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (Teilnahme 1 Semester)
TN MAX.	ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.machschnule.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SE03 | Studentisches Ehrenamt in Hochschulgruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Das Engagement von Studierenden in Hochschulgruppen an der Universität Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Ehrenamt als Studienleistung anerkannt werden. Für die Anerkennung von individuellem Einsatz muss die jeweilige Hochschulgruppe beim Career Service registriert sein. Zu diesem Zweck führt das Career Service ein Aufnahmegespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulgruppe. Voraussetzung für die Bescheinigung ist, dass 1-2 VertreterInnen der Hochschulgruppe am regelmäßigen Reflexionstreffen teilnehmen. Zusätzlich können nach Absprache unterstützende Workshops organisiert werden. Mögliche Themen sind z.B. Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen.
ZIELGRUPPE	Hochschulgruppen der Universität Tübingen
ZIELE	-Anerkennung und Wertschätzung von Studentischem Ehrenamt in Hochschulgruppen -Reflexion über Arbeit und Herausforderungen der Hochschulgruppen -Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Hochschulgruppen
VORAUS.	-Aufnahmegespräch der Hochschulgruppe mit dem Career Service -Teilnahme von 1-2 VertreterInnen der Hochschulgruppe beim Reflexionstreffen (einmal pro Semester)
TERMINE	-Aufnahmegespräch, Termin nach Vereinbarung -Reflexionstreffen: Termin wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement von der jeweiligen Hochschulgruppe festgelegt, maximal 10 ECTS .
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Kontaktaufnahme der VertreterInnen interessierter Hochschulgruppen per Mail an: Studentisches-ehrenamt@career-service.uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

INHALT



Sie engagieren sich bereits, z.B. im Sportverein, in der Flüchtlingshilfe oder in anderen sozialen, kulturellen oder ökologischen Kontexten? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum in einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland machen?

Das *BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum* wendet sich insbesondere an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, sich jedoch neben dem Studium kurz- oder langfristig gesellschaftlich engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Angebot aus dem Themenbereich *Studentisches Engagement* wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement anerkannt und - in Anlehnung an das Konzept »Lernen durch Erfahrung« von J. Dewey - durch das begleitende Reflexionsangebot in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

ZIELE

Die Studierenden reflektieren das eigene gesellschaftliche Engagement/soziale Praktikum. Sie erarbeiten sich durch Lektüre und Diskussion ausgewählter einschlägiger Texte einen theoretischen Zugang zum Thema *Zivilgesellschaftliches Engagement* und verknüpfen dies mit Ihren eigenen praktischen Lernerfahrungen.

VORAUS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums/einer Engagementtätigkeit bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens fünf Wochen Dauer.

LEISTUNG

- Teilnahme an einem einführenden Beratungsgespräch
- Durchführung des Praktikums/Engagements
- Vorbereitende Textlektüre
- Aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop (u.a. Textdiskussion, Vorstellung der eigenen Tätigkeit)
- Anfertigen eines schriftlichen Praktikumsberichts
- Teilnahme am Feedbackgespräch

TERMINE

Reflexionsworkshop: 6.07.2019, 9-14 Uhr
Beratungs- und Feedbackgespräch nach Absprache

ORT

Career Service, Wilhelmstr. 9, Raum 12

ECTS-PUNKTE

9-12, je nach Länge des Praktikums/Engagements

TN MAX.

10

ANMELDUNG

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Engagements und Angaben zu Ihrem Studienfach+Semester per Email an bfsp@uni-tuebingen.de. Die Anmeldung erfolgt im einführenden Beratungsgespräch.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE05 | Projekttagge für Nachhaltige Entwicklung “Sommer Week of Links”

ORGANISIERT VON DER GLEICHNAMIGEN STUDIERENDENINITIATIVE WEEK OF LINKS

INHALT



Die Liste der aktuellen, globalen Problematiken scheint endlos. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen besteht die **Herausforderung unserer Zeit** darin, Lebensweisen zu entwickeln, die das heutige und zukünftige Wohlergehen aller Menschen sichern und die natürliche Umwelt schützen.

Die **Week of Links** ist eine studentisch organisierte Projektwoche, die die intensive Auseinandersetzung mit Themen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit fördert und fordert.

In der **Sommer-Edition** wird außerdem das **Knüpfen langfristiger Kontakte** zwischen Studierenden aller Semester und Fachrichtungen, Schüler*innen, Berufstätigen und allen anderen interessierten Tübinger*innen ermöglicht, die das Thema der Nachhaltigen Entwicklung als gemeinsame Motivation vereint. **Verschiedenste Perspektiven und Hintergründe** können somit die Diskussionen und die gesamte Erfahrung bereichern - denn Nachhaltige Entwicklung geht uns alle etwas an!

Wir möchten euch einladen, gemeinsam kritisch über diese Fragen und Lösungsansätze zu diskutieren: Was genau bestreben wir, wenn wir von „**Nachhaltigkeit**“ sprechen? Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft oder Wirtschaft aussehen? Welchen Beitrag kann ich ganz persönlich leisten, um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen?

Im Zentrum der *Week of Links* steht ein breite Palette von theoretischen sowie praktischen **Workshops** und **verschiedenen Diskussionsformaten**, sowie eine abschließende **Zukunftswerkstatt**, in der wirksame und konkrete Projekte gestartet werden können und sollen.

Das Kernprogramm wird durch einen vielseitigen Rahmen aus einer **inspirierenden Rede**, einem **Slam** und einem **Markt der Möglichkeiten** ergänzt. Das gemeinsame (nachhaltige) Essen, ein abschließendes **Grillfest im Klimagarten** und die insgesamt entspannte Atmosphäre, sorgen außerdem dafür, dass die Week of Links nicht allein ein interessantes und wichtiges Erlebnis ist, sondern dass von ihr auch schöne Erinnerungen, Gedanken und Freundschaften bleiben.

METHODIK

- Workshops
- Schriftliche Reflexion und gemeinsame Reflexion in Kleingruppen
- Zukunftswerkstatt und Markt der Möglichkeiten

ZIELE

- Verständnis von Zielen oder Merkmalen nachhaltiger Entwicklung
- Kennenlernen von Projekten zur Nachhaltigkeit, sowie kritische Betrachtung
- Entwicklung einer eigenen Position zur nachhaltigen Entwicklung und eigenes Engagement

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmebeitrag von 10 Euro (begründete Ausnahme möglich)

LEISTUNG

Dreitägige aktive Teilnahme und schriftliche Reflexion

TERMIN

12.-14. April 2019 - Sommer Week of Links

ORT

Clubhaus (Wilhelmstr. 30)

ECTS-PUNKTE

Teilnahme: 2 ECTS - Mitorganisation: 5 ECTS

TN MAX.

Ca. 150

ANMELDUNG

Anmeldung und weitere Infos über www.weekoflinks.org

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V., INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten.

Für die Studierenden soll das Studium Oecologicum den globalen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen, und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen notwendig. In den **Grundlagenkursen** steht neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen steht die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. In den **Themenkursen** sollen Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen erworben werden, die die folgenden Teilbereiche abdecken:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT...).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005 – 2014) wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis

ANNA PETRLIC | M.A. INTER. BUSINESS STUDIES & DANIEL GRAF | M.Sc. SUSTAINABLE ENERGY COMPETENCE

INHALT	<p>Die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, wie beispielsweise der Klimawandel, Biodiversitätsverluste oder der Nord-Süd-Konflikt sind global, vielfältig und komplex. Doch wie können wir diesen Herausforderungen angemessen begegnen und ein gerechtes und zukunftsfähiges Zusammenleben auf diesem Planeten erreichen? Hierzu werden wir uns im Kurs dem weltweit anerkannten Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung widmen und dessen Geschichte, Theorie und Praxis genauer beleuchten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Woher kommt der Begriff?• Was verstehen wir darunter?• Welche Konzepte stehen dahinter? <p>Diese und weitere Fragen werden wir uns in diesem Kurs gemeinsam beantworten. Darüber hinaus können eigene Themen bestimmt und behandelt werden.</p>									
THEMEN	<p>Als zentrale Themen werden hier beispielsweise die Geschichte, Problemlagen des 21. Jahrhunderts, politische Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung, Modelle und Konzepte sowie Strategien und Wege einer Nachhaltigen Entwicklung anhand von Praxisbeispiele aus der Gesellschaft behandelt.</p>									
METHODIK	<p>Inputreferate, Gruppenarbeiten und Diskussionen</p>									
ZIELE	<p>Das Ziel des Kurses liegt darin, Studierenden einen ersten Überblick über die Themengebiete einer Nachhaltigen Entwicklung zu geben und sie mit grundlegenden Aspekten vertraut zu machen. Darüber hinaus verfolgt der Kurs das Ziel, Studierende zu befähigen, sich eigenständig und kritisch mit NE-spezifischen Themen auseinanderzusetzen.</p>									
MATERIAL VORAUSS.	<p>Falls vorhanden, eigenen Laptop für Rechercharbeiten mitbringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>									
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Inputreferat mit Diskussion</p>									
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung:</td><td>Mittwoch, 05. Juni 2019</td><td>16:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Blockseminar:</td><td>Samstag, 29. Juni 2019</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 30. Juni 2019</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung:	Mittwoch, 05. Juni 2019	16:00 – 18:00 Uhr	Blockseminar:	Samstag, 29. Juni 2019	09:00 – 18:00 Uhr		Sonntag, 30. Juni 2019	09:00 – 18:00 Uhr
Vorbesprechung:	Mittwoch, 05. Juni 2019	16:00 – 18:00 Uhr								
Blockseminar:	Samstag, 29. Juni 2019	09:00 – 18:00 Uhr								
	Sonntag, 30. Juni 2019	09:00 – 18:00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>									
ECTS-PUNKTE	<p>3 (Grundlagenkurs)</p>									
TN MAX.	<p>15</p>									
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>									
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>									

1SOG02 | Frieden und Nachhaltige Entwicklung

DR. SIMON MEISCH | INSTITUT FÜR TRANSFORMATIVE NACHHALTIGKEITSFORSCHUNG

INHALT	Grundsatz 25 der Rio-Erklärung stellt fest, dass ‚Frieden, Entwicklung und Umweltschutz einander bedingen und unteilbar sind‘. In diesem Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, worin genau dieses Verhältnis zwischen Frieden und Nachhaltiger Entwicklung besteht und was wir dabei für unser Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung lernen können. Wir beschäftigen uns insbesondere damit, wo konzeptionelle Schnittstellen bestehen und auch wo sich beide aneinander reiben.
THEMEN	Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit je unterschiedlichen Begriffen von Frieden und von Nachhaltiger Entwicklung und ethischer Urteilsbildung.
METHODIK	Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum, Textlektüre
ZIELE	Die Studierenden lernen Begriffe von Frieden und Nachhaltiger Entwicklung kennen und auf dieser Grundlage gesellschaftliche Zustände zu reflektieren.
MATERIAL	Ein Reader wird für die Vorbesprechung bereitgestellt. Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Eser, U. (2012): <i>Bewahrung und Entwicklung: Nachhaltige Entwicklung als dialektische Figur</i> . In: StudierendenInitiative Greening the University e.V., Tübingen (Hg.): <i>Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung! Multiperspektivische Beiträge zu einer verantwortungsbewussten Wissenschaft</i> . Marburg: Metropolis, 27-44. Huber, W. (1998): Artikel „Frieden“. In: Grupe, O. & Mieth, D. (Hg.): <i>Lexikon der Ethik im Sport</i> . Schorndorf: Verlag Karl Hofmann, 180-184. Werkner, I. (2017): <i>Zum Friedensbegriff in der Friedensforschung</i> . In: Werkner, I. & Ebeling, K. (Hg.): <i>Handbuch Friedensethik</i> . Wiesbaden: Springer VS, 19-32.
VORAUSS. LEISTUNG	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Vorbereitende Lektüre; aktive Teilnahme an beiden Seminartagen
TERMINE	Samstag, 04. Mai 2019 9:30 – 17:30 Uhr Sonntag, 05. Mai 2019 9:30 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

INHALT	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung – Perspektiven, Diskussionen, Umsetzungen Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde: mit einer Vielzahl an Bedeutungen und undurchsichtigen Grundannahmen versehen. Seit den ersten Konzepten, die im Brundtland-Bericht 1987 oder in Rio 1992 entwickelt wurden, sind heute Theorien und Konzepte weiterentwickelt und in weitere Themen integriert worden. In diesem Blockseminar erhalten Studierende die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Fragestellungen der Nachhaltigen Entwicklung zu beschäftigen und zeigt wie ein Lebenskonzept darin und damit aussehen könnte. Während der Vorbesprechung und dem ersten Block werden wir uns intensiv mit dem Nachhaltigkeitsdiskurs und der Rolle Nachhaltiger Entwicklung in den Themenfeldern (s.u.) beschäftigen. Zum zweiten Block werden die Teilnehmenden in Kleingruppen aufgeteilt, die sich vertiefter mit den Themenbereichen (s.u.) auseinandersetzen sollen. Abschließend erfolgt eine Diskussion zu <i>Nachhaltige Entwicklung als Lebenskonzept</i> .												
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Diskurse der Nachhaltigen Entwicklung<ul style="list-style-type: none">- in der Landwirtschaft für die Lebensmittelproduktion- in der Landwirtschaft für die Biomasseproduktion- in der Gesellschaft- in Industrie und Wirtschaft												
METHODIK	Inputvorträge zu Nachhaltiger Entwicklung, Diskussionsrunden, Rollenspiel, Gruppenarbeit												
ZIELE	Vermittlung von wissenschaftlichem Themenwissen zur Förderung der Reflexion und der Argumentationskompetenzen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung.												
MATERIAL	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.												
VORAUSS.	Interesse am Thema; Bereitschaft sich auf eine Podiumsdiskussion einzulassen.												
LEISTUNG	Diskussionspapier inkl. Literaturliste (max. 5 Seiten); Teilnahme an allen Diskussionen; Evaluation der Podiumsdiskussionen, aktive Mitarbeit.												
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Donnerstag, 18. April 2019</td><td>16:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Block I</td><td>Freitag, 10. Mai 2019</td><td>08:00 – 12:00 Uhr</td></tr><tr><td>Block II</td><td>Freitag, 24. Mai 2019</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 25. Mai 2019</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Donnerstag, 18. April 2019	16:00 – 20:00 Uhr	Block I	Freitag, 10. Mai 2019	08:00 – 12:00 Uhr	Block II	Freitag, 24. Mai 2019	09:00 – 18:00 Uhr		Samstag, 25. Mai 2019	10:00 – 17:00 Uhr
Vorbesprechung	Donnerstag, 18. April 2019	16:00 – 20:00 Uhr											
Block I	Freitag, 10. Mai 2019	08:00 – 12:00 Uhr											
Block II	Freitag, 24. Mai 2019	09:00 – 18:00 Uhr											
	Samstag, 25. Mai 2019	10:00 – 17:00 Uhr											
ORT	Wird noch bekannt gegeben.												
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)												
TN MAX.	25												
ANMELDUNG	Online über Campus.												
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.												

1SOG04 | Einfach gut leben! Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Gerechtigkeit

DR. UTA ESER | BÜRO FÜR UMWELTETHIK

INHALT	“Live simply so that others may simply live“ – Dieser Slogan bringt einen Aspekt von Nachhaltigkeit auf den Punkt, der im dominanten Nachhaltigkeitsdiskurs oft zu kurz kommt: Wie wir hier und heute leben hat Folgen für die Möglichkeit anderer Menschen, eine gutes Leben zu führen – heute schon, aber auch in Zukunft. In diesem Einführungskurs setzen wir uns mit den weltweiten ökologischen und sozialen Folgen unseres Lebensstils auseinander. Wir lernen, was die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung sind, wie sie sich ethisch begründen lassen, und welche Strategien es gibt, um sie zu erreichen. Anhand unterschiedlicher Fallbeispiele erkunden wir Wege, wie wir uns selbst für mehr Nachhaltigkeit engagieren können.		
THEMEN	Brundlandt-Definition der Nachhaltigkeit, Rio-Prozess, Sustainable Development Goals, Ökologischer Fußabdruck, Globale Gerechtigkeit, Zukunftsgerechtigkeit, Gutes Leben, Suffizienzpolitik		
METHODIK	Einführungsvortrag, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion, Kritische Textarbeit, Fallstudien		
ZIELE	Lernziele: Die Teilnehmer*innen... ... können ‚Nachhaltige Entwicklung‘ als normatives Konzept erklären. ... kennen Effizienz-, Konsistenz- und Suffizienzstrategien der Nachhaltigkeit ... können ihre eigenen Weltbilder, Wertvorstellungen und moralischen Überzeugungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit artikulieren und kritisch reflektieren. ... kennen klugheitsethische, tugendethische und pflichtenethische Argumente und können sie situationsbezogen und verständigungsorientiert einsetzen. Kompetenzen: Die Veranstaltung betrifft vor allem folgende Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Eigene Leitbilder reflektieren können• Vorstellungen von Gerechtigkeit verstehen und nutzen können• Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können• An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können• Zielkonflikte erkennen und gemeinsam fair bewältigen können		
MATERIAL	Die Veranstaltung wird über ILIAS betreut. Gerne können wir im Kurs Probleme bearbeiten, an deren Lösung Sie interessiert sind. Bringen Sie Ihre Themen einfach mit.		
VORAUSS.	Neugier, Denkbereitschaft und Diskussionsfreude. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Bearbeitung und Präsentation eines Konzepts oder einer Fallstudie		
TERMINE	Vorbereitung:	Dienstag, 16. Juli 2019	18:00 – 20:00
	(verbindlich)		
	Blockseminar:	Donnerstag, 01. August 2019	9:00 – 16:00
		Freitag, 02. August 2019	9:00 – 16:00
		Samstag, 03. August 2019	9:00 – 16:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOG05 | Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen

LEONIE BOSSERT | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	„Nachhaltigkeit“ ist in den letzten Jahren zu einem viel verwendeten umweltpolitischen Begriff geworden. Dabei ist zugleich eine Trivialisierung des Begriffes zu beobachten, indem er für quasi alles verwendet wird. Ebenso wird häufig der Normativität, die mit dem Konzept Nachhaltiger Entwicklung verbunden ist, nicht ausreichend Rechnung getragen. Um dieser gerecht zu werden und um der Trivialisierung entgegen wirken zu können, ist eine Eingrenzung des Nachhaltigkeits-Begriffs nötig, welche durch (normative) Theorien erbracht werden kann. Die bestehenden Nachhaltigkeits-Theorien bauen alle auf bestimmten ethischen Grundlagen auf. Diese sollen im Kurs genau betrachtet werden, wobei ein Schwerpunkt auf den „Greifswalder Ansatz Starker Nachhaltigkeit“ gelegt wird. Im anwendungsbezogenen Teil des Seminars wird der Fokus auf das Mensch-Tier-Verhältnis gelegt. Dieses stellt einen Bereich dar, welches im bestehenden Nachhaltigkeitsdiskurs selten aufgegriffen wird, obwohl die verschiedenen Verständnisse von Nachhaltigkeit durchaus unterschiedliche direkte Auswirkungen auf Tiere haben (sollten). Welche dies sind, soll im Kurs beleuchtet und ausgearbeitet werden.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeits-Theorien• Gerechtigkeitskonzeptionen• Fähigkeiten-Ansatz• Diskurs des Mensch-Tier-Verhältnisses• Anwendung von ethischen Theorien in der Praxis		
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit verschiedenen Methoden (Inputreferate, Kleingruppenarbeit, World Café, Diskussion).		
ZIELE	Die Studierenden sollen die Begrifflichkeiten sowie ethische Grundlagen von Nachhaltigkeitstheorien verstehen und lernen, diese anzuwenden. Die Anwendung wird am gesellschaftlichen Mensch-Tier-Verhältnis erprobt und somit zugleich in einen immer wichtiger werdenden Themenkomplex eingeführt und dieser diskutiert.		
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Inputreferat.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Dienstag, 07. Mai 2019	18:00 – 19:00 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 21. Juni 2019	10:00 – 14:30 Uhr
		Samstag, 22. Juni 2019	09:00 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT01 | Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg

B. BOY | WPD ONSHORE GMBH & CO. KG. ; DR. S. MEISCH | INSTITUT FÜR TRANSFORMATIVE NACHHALTIGKEITSFORSCHUNG

INHALT	Schon seit einiger Zeit werden Klimaschutzstrategien entwickelt, in deren Rahmen die Energieversorgung von endlichen fossilen Energieträgern auf regenerative Energieformen umgestellt werden soll. Dabei spielt die Windenergie im Stromsektor eine wichtige Rolle. Während der Beitrag der Windenergie zu einer nachhaltigeren Energieversorgung unbestreitbar ist, kommt es bei der Planung und beim Bau von Windkraftanlagen immer wieder zu Spannungen mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Der Abstand von Windrädern zum Lebensraum bestimmter Vogelarten (Rotmilan) und die Veränderungen des Landschaftsbildes („Verspargelung“) sind dabei sehr umstritten. Der Kurs setzt sich mit diesen Zielkonflikten am Beispiel der Windenergieplanungen in Baden-Württemberg auseinander.		
THEMEN	Der Kurs führt erstens in das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung ein. Er leistet eine begriffliche Klärung und ordnet Fragen der Energieversorgung und des Naturschutzes in den Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion ein. Den Teilnehmer*innen wird es möglich sein, mit Akteuren aus der Praxis zu diskutieren. Eine Exkursion führt zum Windpark Lauterstein sowie ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb, um konkrete Fragen der Windenergie vor Ort zu kennenzulernen.		
ZIELE	Die Studierenden lernen zum einen in konkreten Kontexten mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu argumentieren und mit Zielkonflikten umzugehen und gewinnen zum anderen Einblicke in Fragen des Naturschutzes und einer nachhaltigeren Energieversorgung.		
LITERATUR	BUND/NABU (2013): Positionspapier: Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg. Online: http://baden-wuerttemberg.nabu.de/download/pdfsbroeschueren/2013_BUND-NABU-Position%20Windenergie_BaWue.pdf (15.12.2013) Loske, Reinhard (1997): Kein Platz für Menschen? Der Konflikt zwischen Naturschutz und Nachhaltigkeit. In: Universitas: Orientieren! Wissen! Handeln! Vol. 52, S. 423-435. Kaiser, Matthias (2006): Defining the Precautionary Principle: Uncertainties and Values in Science for Policy. In: Dilemmata. Jahrbuch der ASFPG 1, S. 1-11.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Teilnahme an der Blockveranstaltung, Kenntnis der gesamten, vorbereitenden Lektüre.		
TERMINE	Blockseminar:	Freitag, 26. April 2019	13:00 – 19:00 Uhr
		Samstag, 27. April 2019	09:30 – 17:00 Uhr
	Exkursion:	Sonntag, 28. April 2019	09:30 – 17:00 Uhr
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@iass-potsdam.de		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT02 | Solidarische Landwirtschaft

KLAUS GRÄFF | DIPL.-AGR.-ING. UND PROJEKTKOORDINATION SOLAWI TÜBINGEN; IMKE GRÄFF | DIPL.-ING. ARCHITEKTIN

INHALT	<p>In der Landwirtschaft wird es immer schwieriger unter Preisdruck und mit begrenzten Ressourcen langfristig für alle gute und erschwingliche Lebensmittel zu produzieren. Das fordert geradezu heraus, nach Lösungen zu suchen. Seit 2011 erfährt das Modell der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) eine starke Verbreitung. In Deutschland sammeln mehr als 150 Solawi-Initiativen Erfahrungen im gemeinschaftsgetragenen saisonalen, lokalen und naturnahen Anbau.</p> <p>Dieses Seminar soll vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none">• wie ein Solawi – Modell gestartet wird,• welche Strukturen dazu notwendig sind,• welche Erfahrungen von Solawi's vorliegen und• welche kulturellen Dimensionen eines anderen Wirtschaftens im Sinn einer gesellschaftlichen Transformation sichtbar werden. <p>Dabei werden wir uns theoretisch in das Thema einarbeiten, es gemeinsam diskutieren und reflektieren sowie uns bei einem Besuch der Solawi Tübingen mit einem kleinen Feldeinsatz einen Einblick in die Praxis verschaffen.</p> <p>Ein mögliches Ergebnis dieses Seminars könnte sein, in der Folge ein begleitendes Studentenprojekt als Experimentierraum zu initiieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Agrarwirtschaft und –politik• Transformationsansätze• Solidarische Landwirtschaft• Partizipation• Ernährungssouveränität• kooperative Wirtschaftsformen.
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der DozentInnen.
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Solidarischen Landwirtschaft und Erfahrung von Methoden und Best-Practice Beispielen.
MATERIAL VORAUS.	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Inputreferate.
TERMINE	Blockseminar: Freitag, 31. Mai 2019 09:30 – 17:00 Uhr Samstag, 01. Juni 2019 09:30 – 17:00 Uhr Exkursion: Sonntag, 02. Juni 2019 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT03 | Schoko, Shoppen und Schimpansen – Nachhaltigkeit von Kakao

DR. FRAUKE FISCHER | AGENTUR AUF!

INHALT	<p>Wir verlieren Biodiversität und Ökosysteme mit ihren Leistungen in einem in der Geschichte der Menschheit nie gekanntem Ausmaß. Viele Treiber dieser Entwicklung sind uns in Europa durchaus geläufig – unser eigener Anteil in der nicht-nachhaltigen Nutzung von Biodiversität und Ökosystemleistungen aber oft nicht. Wer weiß schon, was Fischstäbchen mit der Ausrottung von Antilopen, die wirtschaftliche Entwicklung mit dem Aussterben von Elefanten oder der Tortillapreis mit Biosprit zu tun hat?</p> <p>Diesen Fragen wollen wir uns in diesem Kurs widmen, und zwar am Beispiel der Wertschöpfungskette von Kakao und Schokolade. Produkte also, die wir alle konsumieren, deren Effekte auf die Zerstörung von Regenwäldern und der Vernichtung der Lebensräume so charismatischer Arten wie Schimpansen, wir uns aber kaum bewusst sind.</p>						
THEMEN	<p>Zusammenhang von Konsum und Biodiversitätsverlust. Konsum und (fairer) Welthandel. Suffizienz und Effizienz. Psychologische Effekte auf Kaufentscheidungen. Wertschöpfungskette von Kakao und Schokolade. Best-Practice Beispiele. Systemisches Denken.</p>						
METHODIK	<p>Fachinput in Form von Kurzvorträgen der Gastreferentin, Kleingruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Bearbeiten von Fallbeispielen.</p>						
ZIELE	<p>Bedeutung der Relevanz von Biodiversität und Ökosystemleistungen erkennen. Zusammenhänge des eigenen Handelns / des eigenen Konsums auf Biodiversität und Ökosysteme verstehen. Grundlagen des systemischen Denkens kennenlernen.</p>						
MATERIAL	<p>Einen Gegenstand, der etwas über den/die Teilnehmer/in aussagt (z.B., weil er Teil der eigenen Hobbies, der individuellen Biographie oder des persönlichen Berufswunsches ist).</p>						
VORAUSS. LEISTUNG	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Regelmäßige aktive Teilnahme. Gruppenpräsentation und Vorbereitung und Halten von Impulsreferaten (Themen werden im Kurs vergeben).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Blockseminar:</td><td>Montag, 29. Juli 2019</td><td>11:30 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Dienstag, 30. Juli 2019</td><td>09:00 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	Blockseminar:	Montag, 29. Juli 2019	11:30 – 17:00 Uhr		Dienstag, 30. Juli 2019	09:00 – 16:30 Uhr
Blockseminar:	Montag, 29. Juli 2019	11:30 – 17:00 Uhr					
	Dienstag, 30. Juli 2019	09:00 – 16:30 Uhr					
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>						

1SOT04 | Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „Made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser...</p> <p>Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums• Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennenlernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum und Achtsamkeit“ noch nicht besucht haben.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar sowie ein Reflektionspapier
TERMINE	Samstag, 11. Mai 2019 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 12. Mai 2019 09:30 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT05 | Achtsamkeit und ethischer Konsum

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>Dieser Kurs verbindet Achtsamkeitsübungen mit dem Thema ethischer Konsum. Wenn wir beginnen, uns mit den Auswirkungen unseres Konsumhandelns zu beschäftigen, sind wir oftmals mit unangenehmen Gefühlen wie Ohnmacht, Schuld, Wut konfrontiert sowie einer verwirrenden Komplexität. Wie können wir uns der Realität nicht verschließen und trotzdem handlungsfähig bleiben? Der Kurs bietet eine Einführung in die Thematik des ethischen Konsums, eine Auseinandersetzung mit persönlichen Konsumgewohnheiten sowie Handlungsmöglichkeiten. Die Vermittlung von Achtsamkeit und Achtsamkeitsübungen machen uns mit einer achtsamen Grundhaltung vertraut. Wir erforschen, inwieweit uns diese bei dem Thema des ethischen Konsums unterstützen kann und welchen Herausforderungen wir dabei begegnen.</p>		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis (Präsenz; Aufmerksamkeitslenkung; Umgang mit Gefühlen)• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• Handlungsmöglichkeiten• Zusammenhang Achtsamkeit - ethischer Konsum		
METHODIK	Workshop mit Achtsamkeitspraxis, Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Medieneinsatz		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis kennen lernen• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Anwendung von Achtsamkeit auf ethischen Konsum, Transfer in den Alltag		
VORAUSS.	Interesse und Bereitschaft, Achtsamkeitsübungen kennen zu lernen, auszuprobieren und im Alltag anzuwenden. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum?! - ein psychologischer Ansatz“ noch nicht besucht haben.		
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar (3 Tage), Vorbereitung eines Kurzreferats sowie tägliche kurze Achtsamkeitsübungen zwischen dem 1. und 2. Teil des Seminars.		
TERMINE	Block I	Freitag, 12. April 2019 Samstag, 13. April 2019	11:00 – 18:00 Uhr 09:30 – 16:30 Uhr
	Block II	Freitag, 10. Mai 2019	13:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.		

1SOT06 | Nachhaltigkeitsmanagement

ANNA PETRLIC | M.A. INTER. BUSINESS STUDIES

INHALT	In diesem Seminar lernen Sie die Konzepte und Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements kennen. Anhand von Beispielen aus der Praxis analysieren Sie ausgewählte Inhalte des Nachhaltigkeitsmanagements (dazu gehört zum Beispiel die Nachhaltigkeitsberichterstattung) und diskutieren diese im Forum. Der Analyse von ausgewählten Konzepten und Instrumenten geht das Verständnis von grundlegenden Nachhaltigkeitsmodellen und -strategien voraus. Eine Verknüpfung des Nachhaltigkeitsmanagements mit den nachhaltigen Entwicklungszielen und der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie soll einen einordnenden Rahmen bieten.		
THEMEN	Nachhaltigkeitsmanagement (Konzepte und Instrumente), Nachhaltige Entwicklungsziele, Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung.		
METHODIK	Inputreferate, Gruppenarbeit und Diskussionen.		
ZIELE	Die Kursteilnehmer*innen lernen, welchen Herausforderungen Unternehmen im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung gegenüberstehen und mit welchen Konzepten und Instrumenten Unternehmen diesen begegnen können. Eine eigenständige Auseinandersetzung und kritische Reflexion dieser Themen gehören ebenfalls zu den Zielen dieses Seminars.		
MATERIAL	Laptop, falls vorhanden.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Inputreferate und Diskussionen.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Montag, 6. Mai 2019	16:00 – 18:00 Uhr
	Blockseminar:	Samstag, 25. Mai 2019	09:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 26. Mai 2019	09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT07 | Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 1

SARAH DAUM, ADRIAN SINA VOLLMER | PERMAKULTUR-AKADEMIE

INHALT	<p>Kursinhalte sind die Grundlagen von Permakultur-Design als ein Werkzeug für eine Transformation der Gesellschaft sowie des eigenen persönlichen und beruflichen Kontext hin zu mehr Suffizienz und Resilienz im Sinne einer zukunftsfähigen Kultur. Permakultur-Design zielt vor allem auf eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement. Die Inhalte orientieren sich am internationalen Curriculum für Permakultur-Design-Kurse von Bill Mollison, dem Begründer der Permakultur und Träger des Alternativen Nobelpreises.</p>
THEMEN	<p>Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die TeilnehmerInnen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt. Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen (Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie) verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Gestaltungsprozesses werden mit den TeilnehmerInnen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet.</p> <p>Bei Teilnahme am „Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 2“ im Wintersemester wird ein zusätzliches Zertifikat über die Permakultur-Akademie ausgestellt (Permakultur-Design-Zertifikat), welches zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur Permakultur Gestalter/in an der Permakultur Akademie und bei anderen Anbietern der Permakultur-Design-Weiterbildung weltweit qualifiziert.</p>
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeit, Übungen, Kurzfilme, Exkursionen, Präsentationen
ZIELE	Gestaltungs- und Methodenkompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur/Transformationsdesign
MATERIAL	Schreibzeug und Zeichenmaterial (Buntstifte, Bleistift, Radiergummi, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck) sowie wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen.
LITERATUR	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und bereitgestellt
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme sowie Vorbereitung anhand der bereitgestellten Unterlagen
TERMINE	Dienstag, 11. Juni 2019 14:30 – 20:00 Uhr Mittwoch, 12. Juni 2019 09:00 – 18:00 Uhr bis Samstag, 15. Juni 2019 Sonntag, 16. Juni 2019 09:00 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT08 | Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen

ULRIKE BIEDERMANN | DIPL. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRERIN (INT.), DOZENTIN FÜR SELBSTVERSORGUNG UND KRÄUTERPÄDAGOGIN

INHALT	Ziel dieses Kurses ist es, sich mit den wichtigsten essbaren Wildpflanzen im Frühling vertraut zu machen und sie mit Freude und Leichtigkeit in den Alltag zu integrieren. Wir werden verschiedene praktische Verarbeitungsmethoden von Wildpflanzen anwenden und ein leckeres Frühlingskräuterbuffet zubereiten. Verschiedene Methoden des Konservierens und Herstellens von Wohlfühlprodukten (z.B. Kräuteröle) werden vorgestellt und angewandt. Nach diesem Kurs kann jeder mit den wertvollen Wildpflanzen sein Essen und seinen Alltag bereichern. Für die Verköstigung und Herstellung der Pflanzenprodukte fallen Materialkosten von 10€ pro Person an.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Besonderheiten der essbaren Wildpflanzen• Kennenlernen, Sammlung und Verarbeitung von Wildpflanzen• Verköstigung Frühlingskräuterbuffet & Integration in den Alltag• Verschiedene Methoden des Konservierens• Herstellung von Wohlfühlprodukten• Naturschutz		
METHODIK	Vorträge, offene Diskussion, angeleitete Umsetzung der theoretischen Inhalte, Gruppenarbeit		
ZIELE	Die wichtigsten Wildpflanzen kennenlernen und in den Alltag integrieren.		
MATERIAL	Leere saubere Gläser und Flaschen mit Deckel, ggf. Bestimmungsbücher.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme und Reflexionspapier		
TERMINE	Blockveranstaltung	Dienstag, 09. April 2019	09:00-16:00 Uhr
		Mittwoch, 10. April 2019	09:00-16:00 Uhr
		Donnerstag, 11. April 2019	09:00-16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	12		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT09 | Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen

ULRIKE BIEDERMANN | DIPL. VOLKSWIRTIN (INT.), DOZENTIN FÜR SELBSTVERSORGUNG UND KRÄUTERPÄDAGOGIN

INHALT	Ziel dieses Kurses ist es, sich mit den wichtigsten essbaren Wildpflanzen im Frühling vertraut zu machen und sie mit Freude und Leichtigkeit in den Alltag zu integrieren. Wir werden verschiedene praktische Verarbeitungsmethoden von Wildpflanzen anwenden und ein leckeres Frühlingskräuterbuffet zubereiten. Verschiedene Methoden des Konservierens und Herstellens von Wohlfühlprodukten (z.B. Kräuteröle) werden vorgestellt und angewandt. Nach diesem Kurs kann jeder mit den wertvollen Wildpflanzen sein Essen und seinen Alltag bereichern. Für die Verköstigung und Herstellung der Pflanzenprodukte fallen Materialkosten von 10€ pro Person an.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Besonderheiten der essbaren Wildpflanzen• Kennenlernen, Sammlung und Verarbeitung von Wildpflanzen• Verköstigung Frühlingskräuterbuffet & Integration in den Alltag• Verschiedene Methoden des Konservierens• Herstellung von Wohlfühlprodukten• Naturschutz		
METHODIK	Vorträge, offene Diskussion, angeleitete Umsetzung der theoretischen Inhalte, Gruppenarbeit		
ZIELE	Die wichtigsten Wildpflanzen kennenlernen und in den Alltag integrieren.		
MATERIAL	Leere saubere Gläser und Flaschen mit Deckel, ggf. Bestimmungsbücher		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme und Reflexionspapier		
TERMINE	Blockveranstaltung	Freitag, 12. April 2019	09:00-16:00 Uhr
		Samstag, 13. April 2019	09:00-16:00 Uhr
		Sonntag, 14. April 2019	09:00-16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	12		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT10 | Arbeit & Nachhaltigkeit: Postwork als emanzipatorische Alternative

MAJA HOFFMANN | DOKTORANDIN NACHHALTIGKEITSWISSENSCHAFT (WU WIEN), TOBI ROSSWOG | AKTIVIST, AUTOR, INITIATOR

INHALT	Gemäß dem Motto „Change by design or by disaster“ der Degrowth-Bewegung, wonach es für eine nachhaltige Welt kein weiteres Wirtschaftswachstum geben darf, braucht es andere Ideen, Werkzeuge und Organisationsformen, wie wir unser Leben und Wirtschaften gestalten können. Ein zentrales Problem dabei: Weniger Wachstum bedeutet notwendigerweise weniger Arbeit bzw. Arbeitsplätze. Aber warum ist das ein Problem? Wir sind in unseren „mental Infrastrukturen“ (Harald Welzer) so sehr an die Normalität von Erwerbsarbeit gewohnt, dass wir uns eine andere Welt kaum vorstellen können – nach wie vor gewinnt das Arbeitsplatz-Argument gegen jedwede ökologische Bedenken. Auch strukturelle Zwänge erlauben es uns nicht, Arbeit einfach zu reduzieren, selbst wenn wir wollten. Deswegen möchten wir uns im Seminar fragen: Was ist das Problem mit Arbeit aus ökosozialer Perspektive? Wie wird das Thema Arbeit und Umwelt üblicherweise in Nachhaltigkeitsforschung und Gesellschaft behandelt, und inwiefern ist das kritisch zu betrachten? Was sind die Chancen und Grenzen einer arbeitskritischen Postwork-Perspektive als ökologische und emanzipatorische Alternative? Davon ausgehend werden wir uns auch mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen und sie kritisch beleuchten.		
THEMEN	Notwendigkeit und (Nicht-)Funktionieren einer sozial-ökologischen Transformation, Imperiale Lebensweise, Nicht-Nachhaltigkeit der Arbeitsgesellschaft, historische Entwicklung von „Arbeit“, Konzepte in ökologischer Arbeitsforschung, Arbeitskritik/Postwork in Theorie und Praxis		
METHODIK	Interaktive Impulsvorträge, moderierte Diskussionen, Kurzinputs durch Kursleitende, Videos, Kleingruppenarbeit, Visualisierungen, Selbstreflexion		
ZIELE	Die Studierenden sollen Einblicke in die nachhaltigkeitswissenschaftliche und -politische Debatte um Arbeit und Umwelt erhalten, ihr Verständnis von Potentialen und Grenzen einer sozial-ökologischen Transformation erweitern und eigene Handlungsmöglichkeiten reflektieren.		
MATERIAL VORAUSS.	Die Kursliteratur wird vor Beginn des Kurses bekannt gegeben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Kursbeteiligung, vorbereitende Textlektüre, Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung		
TERMINE	Blockseminar:	Freitag, 24.Mai 2019	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 25.Mai 2019	10:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 26.Mai 2019	10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT11 | PLASTIK: von globalen Problemen und Lösungen.

MORITZ KOCH, SVEN SEIDENSTICKER | DOKTORANDEN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Plastik – kaum ein anderes Thema wird derzeit in den Medien so häufig diskutiert. Immer mehr Probleme unseres derzeitigen Konsums werden deutlich: Schaden für unsere Ökosysteme oder die Nutzung von Erdöl zur Herstellung.</p> <p>Insbesondere die Belastung von Flüssen, Seen und Meeren mit Mikroplastik gibt Anlass zur Besorgnis. Sind solche Partikel erst einmal in die Umwelt gelangt, können sie dort für lange Zeit überdauern und Grund erheblicher Beeinträchtigungen sein. Sowohl ihre bloße Anwesenheit als auch die Aufnahme durch verschiedene (Kleinst-)Lebewesen, die Weitergabe über die Nahrungskette und die Freisetzung und der Transport von Schadstoffen können zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Umwelt führen.</p> <p>Gleichzeitig ist es fast unmöglich im Alltag auf Plastik zu verzichten und die produzierten Mengen steigen seit Jahren an.</p> <p>Als ein vielversprechender Ansatz wird Bioplastik näher diskutiert: Was verbirgt sich dahinter und kann es das globale Plastikproblem tatsächlich lösen? Was sind weitere Lösungsstrategien?</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten während des Seminars nicht nur einen fundierten Überblick über die gesamte Plastik-Problematik, sondern lernen darüber hinaus eine Vielzahl an praxisorientierten Lösungen kennen.</p> <p>Zusätzlich wird in einem Praxisteil gezeigt, wie viel Mikroplastik in unserem Umfeld tatsächlich noch vorkommt. In interaktiven Elementen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu diskutieren und so noch tiefer in die Thematik einzusteigen. Darüber hinaus geben die Referenten einen Einblick in die „Plastikforschung“, und welche Fragestellungen zum Thema Plastik derzeit an der Universität Tübingen untersucht werden.</p>										
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Plastik: Was ist Plastik und was sind Probleme von Plastik?• Bioplastik: Welche Arten von Bioplastik gibt es, was sind Vor-/Nachteile?• Mikroplastik: Wie entsteht Mikroplastik, wie wirkt es in der Umwelt?										
METHODIK	Vorträge, Diskussionen, Praxisteil										
ZIELE	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die globale Situation bezüglich Plastik. Aktuelle Probleme (u.a. Mikroplastik) und potenzielle Lösungen (u.a. Bioplastik) werden diskutiert. Außerdem werden praktische Ansätze für den Alltag besprochen.										
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Eine Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend.										
LEISTUNG	Vortrag (ca. 20 min) mit Handout, aktive Teilnahme an Diskussionen										
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Montag, 03. Juni 2019</td><td>18:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Blockseminar</td><td>Freitag, 05. Juli 2019</td><td>16:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 06. Juli 2019</td><td>08:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 07. Juli 2019</td><td>08:00 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Montag, 03. Juni 2019	18:00 – 20:00 Uhr	Blockseminar	Freitag, 05. Juli 2019	16:00 – 20:00 Uhr	Samstag, 06. Juli 2019	08:00 – 18:00 Uhr	Sonntag, 07. Juli 2019	08:00 – 16:00 Uhr
Vorbesprechung	Montag, 03. Juni 2019	18:00 – 20:00 Uhr									
Blockseminar	Freitag, 05. Juli 2019	16:00 – 20:00 Uhr									
	Samstag, 06. Juli 2019	08:00 – 18:00 Uhr									
	Sonntag, 07. Juli 2019	08:00 – 16:00 Uhr									
ORT	Blockseminar: Institut für Geowissenschaften, Hölderlinstraße 12, Raum S227.										
ECTS-PUNKTE	3										
TN MAX.	18										
ANMELDUNG	Online über Campus.										
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.										

1SOT12 | Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens

BIRGIT HOINLE UND SARON CABERO | REFERENTINNEN FÜR ‚BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG‘ (EPIZ REUTLINGEN)

INHALT	Was bedeutet ‚Gutes Leben‘? Und was hat nachhaltige Entwicklung mit dem Globalen Süden zu tun? Dieses Seminar möchte einen Blick über den Tellerrand ermöglichen und zeigen, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit mit Süd-Nord-Beziehungen zusammenhängt. Einerseits analysieren wir kritisch, auf welche Weise der alltägliche Konsum im Norden mit Ressourcenextraktivismus (z.B. Kohle) und Land Grabbing in Ländern des Globalen Südens verbunden ist. Andererseits wollen wir uns von Ansätzen des Globalen Südens inspirieren lassen, die bereits im Hier und Heute in die Praxis umgesetzt werden. Im Vordergrund steht das Konzept des Sumak Kawsay – Buen Vivir, welches von indigenen Bewegungen Boliviens und Ecuadors als postkoloniale Alternative zum westlichen Fortschrittsgedanken entwickelt wurde. Was Buen Vivir für das eigene Handeln im Alltag bedeutet und inwiefern es neue Ideen für die Debatte um Nachhaltigkeit und Suffizienz im Globalen Norden bietet, wollen wir ebenfalls im Seminar diskutieren.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Sumak Kawsay – Buen Vivir als Alternative zu Entwicklung: Ursprung, politische Prozesse und aktuelle Entwicklungen• Widerstände indigener und sozialer Bewegungen gegen Extraktivismus und Privatisierung von Rohstoffen (u.a. Wasser)• Globaler Fußabdruck alltäglicher Konsumprodukte (z.B. Smartphone)• Globale Zusammenhänge der Energiewende am Beispiel Palmöl und Kohle• Praxisbeispiele für ein ‚gutes Zusammenleben‘ aus dem Globalen Süden: u.a. Agrarökologie, Ernährungssouveränität, indigene Ansätze• Buen Vivir im Alltag		
METHODIK	Interaktive Methoden des Globalen Lernens, Konsumkritischer Stadtrundgang, Kollektives Kartieren, Input und Diskussion, Kurzfilme, Gruppenarbeiten, Worldcafé.		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis für die globalen Dimensionen von alltäglichem Konsum und Energieverbrauch entwickeln• Buen Vivir anhand von praxisbezogenen Beispielen und Erfahrungen aus Bolivien kennenlernen• Ideen für eigenes Handeln erarbeiten		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und Semester.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme; Kurzreferat		
TERMINE	Vorbesprechung:	Montag, 27. Mai 2019	18:00 – 20:00 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 28. Juni 2019	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 29. Juni 2019	09:00 – 17:00 Uhr
		Sonntag, 30. Juni 2019	09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

INHALT	<p>Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft – Eine globale Perspektive auf Krankheit & Gesundheit</p> <p>Während in den letzten 200 Jahren weltweit Lebenserwartung und Wohlstand massiv angestiegen sind, haben sich zeitgleich tiefe soziale Gräben und Ungleichheiten herausgebildet. Nicht mehr nur zwischen Norden und Süden oder zwischen sogenannten <i>Industrienationen</i> und sogenannten <i>Entwicklungsländern</i>, sondern auch mit den durch deren Gesellschaften. Während Shanghai (China) in Sachen Lebenserwartung Deutschland überholt und die Bevölkerung von Vietnam im Schnitt länger lebt als die des US-Bundesstaats Mississippi, sinkt in London die durchschnittliche Lebenserwartung der Bewohner*innen innerhalb weniger U-Bahn-Stationen um mehr als 10 Jahre.</p> <p>In dem Seminar wollen wir uns mit Ausmaß und Ursachen der ungleichen Verteilung von Krankheit & Gesundheit auf globaler, nationaler und lokaler Ebene beschäftigen. Es soll um die Rolle der Lebensumwelt, Gesellschaft und Politik genauso gehen, wie um die Rolle und Verantwortung der Individuen. Zentrale Themen werden daher auch der Konflikt zwischen individuellen Freiheiten, der Verantwortung von Politik und den Rechten der Gesellschaft sein. Am Ende des Seminars soll dann die Frage stehen: Wie könnte man mehr globale Gesundheit erreichen – und welche Rolle kann jede*r Einzelne dabei spielen?</p>
THEMEN	Globale Verteilung von Krankheit, Krankheitslast & Lebenserwartung; Ungleichheit von Wohlstand und Gesundheit; soziale Determinanten von Krankheit & Gesundheit; strukturelle Gewalt & Umweltgerechtigkeit; Einfluss von ökonomischer Entwicklung, Politik & individueller Verantwortung.
METHODIK	Präsentationen, Lehrgespräche, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussion, Fish-Bowl-Diskussion, Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe, Konzepte und Theorien der globalen Gesundheit kennenlernen• Verteilung von Indikatoren für Krankheit & Gesundheit einschätzen können• Ursachen für die globale Ungleichheit nachvollziehen und benennen können• Den Einfluss von sozialem, ökonomischem und politischem Kontext auf Krankheit & Gesundheit einer Population verstehen.• Akteure und aktuelle Themen der internationalen Gesundheitspolitik kennen
MATERIAL VORAUS.	Einführende Literatur wird vorab bekanntgegeben. Besondere Vorkenntnisse – z.B. in Medizin oder Gesundheitswissenschaften - sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Literatur, Schreiben eines Essays von 2 Seiten zu einem Thema der globalen Gesundheit.
TERMINE	Samstag, 04. Mai 2019 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 05. Mai 2019 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Internationales Ethikzentrum, Wilhemstr.19, Raum 1.01 (Verfügungsgebäude).
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT14 | Hühner als Mitbürger?

FRIEDRIKE SCHMITZ | TIERETHIKERIN, AUTORIN UND AKTIVISTIN

INHALT	Politische Theorien zum Mensch-Tier-Verhältnis
	<p>Dass die Massentierhaltung oder schwer belastende Tierversuche ethisch problematisch sind, denken viele Menschen. Tierschutz und Tierrechte werden gesellschaftlich immer mehr diskutiert. Wieso ändert sich aber an den bestehenden Institutionen so wenig? Und wie sollten wir eigentlich idealerweise die Tiere behandeln? Tierrechtler/innen fordern, dass wir ganz aufhören, fühlende Wesen zu unseren Zwecken einzusperren, zu züchten und zu töten. Wie wird das begründet? Und heißt das, dass alle Hunde und Hühner aussterben müssen? Die Kanadier/innen Sue Donaldson und Will Kymlicka bestreiten dies: Aus ihrer Sicht brauchen Tiere Grundrechte, aber daraus folge nicht, dass Menschen und Tiere nicht mehr zusammenleben könnten. Vielmehr sollten wir Tiere zu echten Mitgliedern unserer Gesellschaft machen – zu Staatsbürgern. Im Zuge des <i>Political Turn</i> in der Tierethik wird das Mensch-Tier-Verhältnis auch von anderen Autor/innen immer stärker aus politiktheoretischer Perspektive beleuchtet. Im Seminar diskutieren wir gemeinsam verschiedene Positionen aus diesen Debatten, ihren Bezug zu Konzepten nachhaltiger Entwicklung und ihre praktischen Konsequenzen.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Tierethik und Tierrechtstheorien• Kritische Analyse des bestehenden Mensch-Tier-Verhältnisses• „Zoopolis“-Theorie von Sue Donaldson und Will Kymlicka• Demokratietheoretische, marxistische und anarchistische Ansätze zum Mensch-Tier-Verhältnis• Konzepte nachhaltiger Entwicklung und Tierpolitik
METHODIK	Workshop-artiges Seminar mit verschiedenen Methoden (Input-Referate, Kleingruppenarbeit, Diskussionen)
ZIELE	Die Teilnehmenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen verschiedene ethische sowie politische Positionen zu unserem Umgang mit Tieren und verstehen die jeweiligen Begründungen,• können die Stärken und Schwächen der Positionen und den Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten beurteilen,• können sich in aktuellen politisch-gesellschaftlichen Debatten z.B. über Massentierhaltung informierter verorten.
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Bearbeitung kleiner Vorbereitungsaufgaben oder Inputreferat.
TERMINE	Blockseminar: Freitag, 26. April 2019 15:30 – 18:00 Uhr Samstag, 27. April 2019 10:00 – 17:30 Uhr Sonntag, 28. April 2019 10:00 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT15 | Tübingen – Zero Waste City?

NICOLA WETTMARSHAUSEN | WISSENSCHAFTS- UND UMWELTJOURNALISTIN & STEFFEN DEHN | TRAINER FÜR DESIGN THINKING

INHALT



Tipps zur Müllvermeidung und zu Zero Waste finden wir bei Instagram und in anderen Social-Media-Portalen. Aber passt das auch zu uns? Was können wir in Tübingen tun, als Studierende und EinwohnerInnen?

In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema Müll mit einer innovativen Problemlösungsmethode nähern – dem Design Thinking (DT). Diese Methode kommt ursprünglich aus dem Produktdesign und orientiert sich an den NutzerInnen – also den Menschen, die Müll machen oder mit Müll zu tun haben. Ziel ist es, ihre offensichtlichen Herausforderungen, aber auch ihre tieferliegenden Probleme zu verstehen, um daraus Lösungen zu entwickeln. Wichtig ist hierbei die offene Haltung der Design Thinker: Es geht darum, Fehler als wichtiges Element des Prozesses zu verstehen, Probleme auf die Mikroebene herunterzubrechen und sie praktisch anzugehen, und vor allem: sich vom Neuen inspirieren zu lassen.

Struktur des Workshops: Wir arbeiten in fächerübergreifenden kleinen Teams. Am ersten Tag lernen wir die DT-Methode kennen. Anhand der konkreten Problemstellung „Zero Waste City Tübingen“ werden wir eine Stakeholder Map erstellen, um herauszufinden, welche NutzerInnen beteiligt sein könnten. Diese NutzerInnen beobachten wir und interviewen sie vor Ort, damit wir mehr über ihre Bedürfnisse erfahren.

Außerdem wird es einen Input von zwei Abfall-Fachleuten zum Thema geben. Am zweiten Tag werden wir erste Lösungen erarbeiten und diese in einem Prototyp visualisieren. Diesen Prototyp werden wir den NutzerInnen zeigen und uns dabei wertvolles Feedback holen, damit wir unsere Ideen möglichst nah an den NutzerInnen weiterentwickeln können. Währenddessen dokumentieren zwei Medienverantwortliche aus den jeweiligen Teams diesen Entwicklungsprozess (Fotos, Text). Am dritten Tag produziert jedes Team einen Podcast oder Blogartikel zu seinem Thema, den wir anschließend veröffentlichen werden.

THEMEN

- Nutzerzentrierte Recherche mit Design-Thinking-Methoden
- Weniger Müll für Tübingen – Was sind die wirkungsvollsten Methoden?
- Medienproduktion: Veröffentlichung der Lösungen

METHODIK

Design Thinking, Gruppen- und Einzelarbeit, Impulsvorträge, Forschendes Lernen

ZIELE

Die Teilnehmenden können DT als innovative Problemlösungsmethode in der Praxis anwenden und veröffentlichen ihre Geschichte zum Thema Müll.

MATERIAL

Smartphone oder Fotokamera, Laptop. Weiteres wird vor Kursbeginn mitgeteilt.

VORAUS-SETZUNG

Interesse am Thema und an der Medienproduktion. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.

LEISTUNG

Erarbeitung eines Lösungsansatzes zum Thema Müll in Tübingen. Mediale Aufbereitung der Ergebnisse als Blog oder Podcast.

TERMINE

Blockseminar:	Freitag, 17. Mai 2019	12:00–20:00 Uhr
	Samstag, 18. Mai 2019	10:00–18:00 Uhr
Nachbesprechung:	Freitag, 07. Juni 2019	10:00–18:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

4

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** und das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

INHALT	<p>Political Theory has for a long time ignored the problem of ‘presentism’, the preference towards present-day interests of the democratic form of government, and its most important institution, parliamentarianism. Anecdotaly, some indigenous communities practiced the ‘seventh generation principle’ in their decisionmaking. For the more developed world, it is only since two decades that political scientists are engaged in a lively debate about the origin, the extent and possible remedies of/to the problem of ‘presentism’ (Dobson 1996; Lafferty 1998; Kielmansegg 2003; Eckersley 2004; Tremmel 2006; Schmidt 2006; Thompson 2010; Stein 2014; Tremmel 2018). The main idea is to reform democracy in order to guarantee that aspects of sustainability (in the same vein: intergenerational justice/preparedness for the future) must be taken into account in today’s decision-making. In this seminar, we will first discuss the etymology and meaning of the terms sustainability, sustainable development and intergenerational justice. Then, we will focus on political institutions for sustainability. There is a growing library on the representation of succeeding generations that provides the interested reader with more and more proposals for institutions. They can be firstly categorized according their competences: either reactively to suspend or stop legislation that has already been passed by the legislature, or proactively to introduce proposals for legislation into the parliament. These institutions can be secondly categorized according to the policy fields they treat, usually environmental or finance policy. Thirdly, these institutions can be distinguished according to their regional scope: They can be established at the international, supra-national, national or a sub-national/regional level. In the seminar, we will analyse the most important national and international political institutions for sustainability. We will have a look at competencies and impact of all these institutions, followed by a discussion of their potential benefits, but also the charge of an ‘eco-dictatorship’ and other critical arguments against them. For more details check out here.</p>
METHODIK	presentations, discussions, Pro-Contra-Debates, group work and videos.
ZIELE	Students will <ul style="list-style-type: none">• learn about political institutions for sustainability and intergenerational justice in a systematic way, thus acquiring specialized knowledge in this field;• learn new ways of achieving knowledge, since the seminar uses various different teaching methods.• improve their social skills.
MATERIAL	ILIAS will be used to distribute/give access to specific course materials/literature for students enrolled in this course.
VORAUSS.	Participants of all majors and courses of study are invited.
LEISTUNG	All students are required to hold a presentation (for more ECTS write a paper).
TERMINE	During term 90 Minutes / Week Wednesday, 17th of April – 24th of July 2019, 10:15 – 11:45
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 – 8 ECTS
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Students must register via Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SP01 | Social Innovation Camp

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLEND | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das zweitägige Camp bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden Projekten/Organisationen.</p> <p>Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft:</p> <p>Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen.</p> <p>Als TeilnehmerIn lernst du im Rahmen eines zweitägigen Methoden-Rundflugs den gesamten Prozess sozialunternehmerischer Praxis auf Grundlage deines eigenen Projekts bzw. Projektidee kennen. Je nach Stadium und persönlichen Zielen entscheidest du selbst, mit welchen Methoden du in dieser Zeit vertiefen willst oder an welchen Stellen du persönliches Coaching benötigst.</p> <p>Dabei stehen dir erfahrene Coaches z.B. bei Fragen zur Persönlichkeitsentwicklung, Organisationsentwicklung, Kommunikation bis hin zu Finanzierungs- und Rechtsfragen zur Seite. Am Ende des Camps wirst dein Projekt aus verschiedenen Perspektiven reflektiert und weiterentwickelt haben, neues Wissen und Kompetenzen erworben, deine Kommunikationsfähigkeit verbessert und dein persönliches Changemaker-Netzwerk vergrößert haben.</p> <p>Das Social Innovation Programm ist Teil der Reihe der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch den Technologietransfer der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</p> <p>Programmpartner ist yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</p>
THEMEN	Social Innovation & Entrepreneurship, Co-Creation, Ethical Values, Critical thinking, Agiles Projektmanagement, Geschäftsmodell, Strategie, Denken in Prozessen etc.
METHODIK	Projektbasiertes Lernen
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein erstes Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre sozial-innovative Idee bzw. bestehendes Projekt. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für das eigene Engagement, die berufliche Selbstständigkeit oder Leadership im Bereich Change & Innovation in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSSETZUNGEN	Intrinsische Motivation
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 10. Mai 2019 17.00 - 21.00 Uhr Samstag, 11. Mai 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 12. Mai 2019 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	2 ECTS
TN MAX.	25
ANMELDUNG	www.socialinnovation.camp

1SP02 | Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten

VERANTWORTLICH: NADJA BÜCHLER | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Gutes kommunizieren und Arbeiten wird in Organisationen und Unternehmen immer mehr gefordert. Ob Facebook-Kanal oder Webseite – beinahe jede Organisation oder Unternehmen hat einen Onlineauftritt, dieser will gepflegt werden!</p> <p>Im 8-stündigen Workshop erlernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen des redaktionellen Arbeitens kennen. Sie erhalten Einblicke in gängige Tools und Dokumente für die Redaktionsarbeit. In praktischen Übungen werden die Umgangsweisen erlernt sowie Textformen für unterschiedliche Medien erarbeitet.</p> <p>TeilnehmerInnen können sich im Anschluss auch initiativ als Social Reporter bei der World Citizen School bewerben.</p> <p><i>Der Workshop ist Teil des Social Innovation Programms der World Citizen School am Weltethos-Institut der Universität Tübingen.</i></p> <p><i>Programmpartner ist die yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. <u>https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</u></i></p>
THEMEN	Redaktionelles Arbeiten, Social Media, Newsletter, Textarbeit
METHODIK	Workshop
ZIELE	Vermittlung der Grundlagen redaktionellen Arbeitens
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Teilnahme
TERMINE	Freitag, 26. April 2019 9:00 – 16:00 Uhr
ORT	World Citizen School @Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	15
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

1SP03 | Agil Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der eintägige Workshop bietet einen praktischen Einstieg in die agile Projektgestaltung (Scrum) und Stakeholderanalyse (Umfeldanalyse) für engagierte Studierende, Projektteams, Initiativen und Social Startups.</p> <p>Im Workshop werden gemeinsam „hands-on“ im ersten Teil die Grundlagen agilen Projektmanagements erarbeitet. Der zweite Teil fokussiert die Vermittlung der Prozesskompetenz und Tools, um im Markt bzw. Feld die Anspruchsgruppen, sog. Stakeholder, zu identifizieren und diese in die eigene Programm-, Produkt- und Dienstleistungsentwicklung „kokreativ“ einzubinden.</p> <p>Der Workshop richtet sich insbesondere an engagierte Studierende, studentische Initiativen, (pol.) Hochschulgruppen, Fachschaften und Startups.</p> <p><i>Das Social Innovation Programm ist Teil der Reihe der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch den Technologie-Transfer der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p><i>Programmpartner ist yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</i></p>
THEMEN	Agiles Projektmanagement (Scrum), Social Entrepreneurship & Innovation, Stakeholder-Beteiligung, Co-Creation
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen die grundlegenden Prinzipien der agilen Projektgestaltung (Scrum) und Umfeldanalyse kennen.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	24.5.2019 9:00 – 16:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	15
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

1SP04 | Ethisch gründen - zukunftsfähige Organisationsmodelle

VERANTWORTLICH: DR. FRIEDER GLAUNER | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Wie entwickle ich ein ethisches Organisationsmodell z.B. für ein Unternehmen, eine gemeinnützige Organisation bzw. eines Social Startups / Social Business?</p> <p>Im 6h-stündigen Workshop werden die zentralen Instrumente und Herangehensweisen vermittelt, wie ein Unternehmen, eine Initiative, eine Non-Profit-Organisation ein Organisationsmodell entwickeln kann mit dem es erfolgreich wird und das dazu beiträgt, z.B. die negativen Folgen des heutigen Wirtschaftens in ihr Gegenteil zu drehen.</p> <p><i>Der Workshop ist Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut.</i></p> <p>Partner Dr. Friedrich Glauner (WEIT & Cultural Images) verfügt über umfangreiche Unternehmer- und persönliche Gründerefahrung</p>
THEMEN	Findung der „Geschäfts“-Idee, Entwicklung des Geschäftsmodells, Nutzenprofilierung der Organisation, Unternehmen als Werteraum, Treiberfaktoren der Organisationskultur, Stolpersteine beim Gründen und bei Startups
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die TeilnehmerInnen erlernen das grundlegende Instrumentarium um mit einem Geschäftsmodell dazu beizutragen, die negativen Folgen des heutigen Wirtschaftens in ihr Gegenteil zu drehen.
LITERATUR	Friedrich Glauner. Das zukunftsfähige Unternehmen. Wettbewerbsvorteile durch Wertschöpfungsnetzwerke. (Springer-Gabler ESSENTIALS) Heidelberg 2018 Friedrich Glauner. Zukunftsfähige Geschäftsmodelle und Werte. Strategieentwicklung und Unternehmensführung in disruptiven Märkten. (Springer-Gabler) Heidelberg 2016
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Teilnahme
TERMINE	5.6.2019 9:00 - 14:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	0,5 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP05 | Führen lernen & Teams leiten

VERANTWORTLICH: DR. RABAN FUHRMANN | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der eintägige und interaktive Workshop richtet sich an alle an Leadership Interessierte sowie insbesondere an engagierte Studierende, die durch ihr Engagement oder Projektverantwortung bereits erste Führungserfahrung gesammelt oder diese übernehmen wollen.</p> <p>---</p> <p>Wie können wir uns wirkungsvoll als Team organisieren, um unsere persönlichen als auch unsere Organisationsziele effizient zu erreichen? Was bedeutet es für den Einzelnen im Team für etwas verantwortlich zu sein? Wozu wird Verantwortung übernommen? Wer übernimmt welche Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten? Welche (persönlichen) Ressourcen stehen zur Verfügung und können eingebracht werden? Welche Herausforderungen gibt es in ständig wechselnden Teams bzw. in Startup-Projekten zu meistern?</p> <p><i>Das Social Innovation Programm ist Teil der Reihe der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch den Technologie-Transfer der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p><i>Programmpartner ist yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</i></p>
THEMEN	Leadership, Changemanagement, Teamführung, Personalentwicklung
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Im Workshop lernen die Teilnehmenden ihre Rolle im eigenen Projekt zu reflektieren und ihre eigene Teamarbeit und Führungsrolle in ihren Projekten (neu) zu justieren.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 07. Juni 2019 9:00 – 16:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

1SP06 | Forschungsmethoden für Changemaker

A. REINHARDT | GRADUIERTENKOLLEG „DOING TRANSITIONS“ & U. OFFENBERGER | METHODENDOZENTUR WiSo-FAKULTÄT

INHALT	<p>Du hast bereits erste Ideen oder Visionen für ein gemeinwohlorientiertes und zukunftsfähiges Projekt? Oder hast du bereits eine soziale Initiative gestartet und möchtest diese nun gemeinschaftlich weiterentwickeln?</p> <p>Methoden der empirischen Sozialforschung können dabei helfen Ihre Ideen oder Initiativen zu entfalten, zu präzisieren oder die Nachhaltigkeit der sozialen Geschäftsmodelle zu sichern.</p> <p>Dieser eintägige Workshop verbindet qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und innovative Projektideen miteinander. Interaktiv und ideenbezogen werden grundlegende methodische Herangehensweisen angeeignet und erprobt, die bei der Erkundung des jeweiligen Anwendungsgebiets eingesetzt werden können. Durch die Entwicklung analytischer Hilfsmittel, für eine projektbezogene Umfeldanalyse, kann darüber hinaus geklärt werden, ob und ggf. wie weitere AkteureInnen in die Projektentwicklung Vorort miteinbezogen werden können.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und bietet einen praktischen Einstieg in Methoden der Befragung und der Felderkundung, die zugleich als Grundlagen für die Erarbeitung einer eigenen Forschungs- bzw. Abschlussarbeit dienen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p><i>Der Workshop ist Teil des Social Innovation Programms der World Citizen School am Weltethos-Institut der Universität Tübingen und wird in Kooperation mit der ESIT-Methodendozentur angeboten.</i></p> <p><i>Programmpartner ist zudem die yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</i></p>
THEMEN	Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, partizipative Verfahren, Soziale Welten-Analyse, Techniken der Befragung und Interviewführung.
METHODIK	Interaktiver Workshop; Übungen
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen Grundlagen qualitativer empirischer Verfahren kennen und anwenden und erstellen eine Umfeldanalyse für ihre Projektideen, Initiative oder Sozialunternehmen.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme.
TERMINE	Mittwoch, 26. Juni 2019 09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	15
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

1SP07 | Pitchen lernen & Video erstellen

VERANTWORTLICH: NADJA BÜCHLER | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Ob im Arbeitsalltag in einem Unternehmen oder als gesellschaftlich Engagierte(r), Soziale UnternehmerIn oder Change Agent – die eigenen Vorhaben müssen überzeugend den unterschiedlichsten Personenkreisen, sog. Stakeholdern, präsentiert werden, um diese als UnterstützerInnen zu gewinnen. Ziele können dabei sein, neue Mitstreiter/innen zur Mitarbeit zu gewinnen oder soziale InvestorInnen zu einer Investition bewegt werden.</p> <p>Der eintägige Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.</p> <p><i>Das Social Innovation Program ist Teil der Reihe der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch den Technologie-Transfer der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p><i>Programmpartner ist yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</i></p>
THEMEN	Wirkungsorientierte Kommunikation, Pitch-Video;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen ihr Vorhaben knapp, überzeugend und wirkungsvoll in max. 3 Minuten zu präsentieren und erstellen ein 100 Sek. Video, das zugleich als Bewerbungsvideo für den yooweedoo-Wettbewerb genutzt werden kann.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme als Team
TERMINE	28. Juni 2019 9:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

1SP08 | Community-Sessions

WORLD CITIZEN SCHOOL @WELTETHOS-INSTITUT / MEDTECH STARTUP SCHOOL

INHALT Die Community-Sessions sind 2-stündige Bildungsveranstaltungen mit Werkstatt- und Event-Charakter. Sie dienen der Wissensvermittlung von und zwischen Akteuren aus Universität, Stadt, Politik und Wirtschaft zur Förderung gemeinnützigen Engagements, Innovation und Entrepreneurship.

Die Community Sessions werden gemeinsam von der MedTech-Startup-School und der World Citizen School organisiert.

(Siehe auch facebook: Startup-Community Tübingen)

THEMEN Initiative, Entrepreneurship, Engagement, Innovation

METHODIK 2h-Bildungsveranstaltungen

ZIELE Gegenseitige Wissensvermittlung, Unterstützung und Netzwerken

LEISTUNG Teilnahme

TERMINE Jeweils 18-20 Uhr

- 25.04.2019 „Agiles Projekt-Studium“ - Einführung
- 16.05.2019 n.n.
- 11.07.2019 n.n.
- Ggf. werden weitere Termine angeboten und kurz vor Semesterstart bekannt gegeben.

Weitere Themen sind:

Lernende, demokratische Organisationen, Social Innovation, Moderation von Teams, Videos selbst erstellen, Website selbst gestalten, Social Media bedienen, Selbstverständnis von Organisationen erarbeiten, Ethisches Gründen, etc.

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ORT

ECTS-PUNKTE 1 ECTS bei 3-maliger Teilnahme

TN MAX. 100

ANMELDUNG team@worldcitizen.school

1SP09 | Projekt-Coaching für Initiativen & Startups

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Einzel- und Teamcoaching für Engagierte, Projektteams, Initiativen, (pol.) Hochschulgruppen, Fachschaften und Social Startups.</p> <p>Die Arbeit in studentischen Projektteams ist in der Regel zeitlich begrenzt. Die Engagierten arbeiten zielorientiert an vielfältigen (speziellen) Aufgaben. Dabei stoßen diese nicht selten auf unterschiedlichste Herausforderungen. Diese können sich auf die konkreten Projektziele, die gemeinsame Teammission oder auf die Zusammenarbeit und die eigene Rolle im Team beziehen. Nicht selten stehen darüber hinaus offene Fragen zum Management des Gesamtprojekts, der Gruppe und der (persönlichen) Selbstorganisation im Raum.</p> <p>In bis zu drei Coaching Sessions pro Semester werden einzelne Studierende oder Teams je nach Bedarf bei ihrer Projektarbeit und persönlichen Weiterentwicklung unterstützt z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none">a) Projektcoaching für effizientes Planen und Kommunizieren durch die Erstellung eines Pitch-Decks und eines Social Business Plans und/oderb) Teamcoaching, in dem die (eigenen) Teamrollen gemäß der eigenen Stärken und Interessen reflektiert werden, sowiec) Tipps zur Moderation, Koordination sowie zum (Selbst-)Management oder die Anwendung von (digitalen) Projektmanagementtools oder Canvases für die Teamarbeit.d) Erarbeitung eines „lernenden Projekt-Studiums“ für Initiativen <p><i>Das Social Innovation Programm ist Teil der Reihe der World Citizen School am Weltethos-Institut.</i></p> <p><i>Programmpartner ist yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</i></p>
THEMEN	Persönlichkeitsentwicklung, Teammanagement, Moderation, Wirkung, Social Business Planung, Pitchen, u.v.m.
METHODIK	Persönliche Beratung
ZIELE	Persönliche Weiterentwicklung im Team.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Teilnahme
TERMINE	Immer Dienstag zwischen 16-18 Uhr nach Anmeldung unter team@worldcitizen.school
ORT	World Citizen School @Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	2 ECTS (bei 3 Sitzungen)
TN MAX.	15
ANMELDUNG	per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SP10 | Agiles Projekt-Studium für lernende Initiativen & Startups

MICHAEL WIHLEND & NADJA BÜCHLER | LEITUNG & KOORDINATION DER WORLD CITIZEN SCHOOL @WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Was ist das agile Projekt-Studium für lernende Organisationen?</p> <p>Das WCS Projekt-Studium ist ein organisatorisches Rahmenwerk zur kontinuierlichen Entwicklung von Projektteams, Initiativen und Startups im Sinne einer "lernenden Organisation". Es unterstützt die Selbstorganisation durch selbstorganisiertes Lernen in und der Moderation von Teams gemäß der eigenen Organisationskultur, Interessen- und Themenschwerpunkte. Diese werden systematisch verzahnt mit strategischer Organisations- und Projektplanung, Kommunikationsarbeit, Teamführung und Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Wie läuft die Vorbereitung und das Projekt-Studium ab? Im Vorfeld: In 2-3 Coaching-Sitzungen erarbeiten die TeilnehmerInnen ein maßgeschneidertes, auf die Werte und Kultur der eigenen Initiative, Hochschulgruppe oder Startup abgestimmtes Kursdesign für lernende Organisationen.</p> <p>Die Umsetzung: Das jeweils einsemestrige Projekt-Studium besteht idealtypisch aus drei Phasen: 1. Wissensvermittlung, 2. Umsetzung eines konkreten Projekts oder Prototyps und 3. Wissenssicherung (Evaluation) und Transfer in das nächste Semester.</p> <p>Zur Weiterbildung steht allen Teams die begleitend das persönliche Projekt-coaching sowie das Workshop-Angebot der WCS zur Verfügung, das nach Bedarf systematisch in das agile Projekt-Studium integriert werden kann.</p> <p>Warum ein Projekt-Studium für lernende Initiativen? Studentische Initiativen, Hochschulgruppen oder Social Startups stehen jedes Semester vor zahlreichen Herausforderungen. Gebeutel von einer hohen Mitglieder- und Wissensfluktuation müssen (regelmäßig) neue Mitstreiter angeworben werden, die eigene Projektarbeit neu organisiert und das Organisationswissen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden. Das freiwillige Engagement lebt im Besonderen vom Reiz der Auseinandersetzung mit in der Gruppe eigens ausgewählten Themen und der Umsetzung eigener Projektideen, die sich nicht selten von Semester zu Semester und Generation zu Generation verändern.</p>
THEMEN	Lernende Organisation, Initiative, Engagement, Innovation, Agiles Projektmanagement, agiles Studieren, Social Entrepreneurship;
METHODIK	2h – Auftaktveranstaltung, 3 x (Gruppen-) Coaching Selbstorganisierte Umsetzung, Weiterbildungsworkshops und Coaching
ZIELE	Entwicklung des Kursdesigns bzw. Kursumsetzung
LITERATUR	Wird von Initiative / Startup selbst festgelegt
LEISTUNG	Kurs-Konzept, Wissenserwerb durch Kurz-Präsentationen und wiki-Einträge, Arbeiten mit digitaler Projektplattform, Umsetzung Praxisprojekt, Abschlussbericht; Werden auf www.worldcitizen.school vor dem Semester bekannt gegeben.
TERMINE	Wird vor Semesterbeginn in Campus bekanntgegeben.
ORT	1 ECTS für Kursdesign ; 3 ECTS Umsetzung Projekt-Studium
ECTS-PUNKTE	Max 4 Initiativen / Startups und Projektteams pro Semester
TN MAX.	team@worldcitizen.school
ANMELDUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.
HINWEIS	

1SP11 | Agiles Projekt-Studium „Social Coach“ – Initiativen/Startups begleiten lernen

MICHAEL WIHLEND A | LEITER WORLD CITIZEN SCHOOL @WELTETHOS-INSTITUT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT

Das agile Projektstudium ist ein organisatorisches Rahmenwerk zur praktischen Ausbildung zum Social Coach in einem selbstorganisierten und „lernenden“ Team der World Citizen School.

Im einjährigen Programm lernst du die Methoden des Projektcoachings, der sozialunternehmerischen Praxis, Grundlagen systemischer Organisationsentwicklung sowie des agilen Projektmanagements kennen.

In der Rolle als „lernender Coach“ nimmst du an Workshops und Veranstaltungen des Social Innovation Programms der World Citizen School Teil.

Gemeinsam mit deinen Teammitgliedern bist du verantwortlich für die Organisation und Weiterentwicklung des „Social Coach-Programms“.

Das einjährige Projektstudium besteht aus:

- Selbststudium im Team zu (eigenen) ausgewählten Themen
- Begleitung des Social Innovation Programms der World Citizen School
- Prototyping: Weiterentwicklung des „Social Coach-Programms“
- Projektcoaching von mind. 3 Startups / Initiativen der World Citizen School
- Aktive Teilnahme an den Monatsmeetings und Sommer- / Winterfest der World Citizen School

- Teilnahme pro Semester:
 - Social Innovation Camp
- Einmalige Teilnahme:
 - Workshop „Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten“
 - Workshop „Agile Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen“
 - Workshop „Arbeitsreffen moderieren & beteiligen“
- (Auf Wunsch auch eigene Durchführung eines Workshops in Begleitung möglich)

Projekt-Coaching, Agiles Projektmanagement, Social Entrepreneurship, Bürgerschaftliches Engagement, Agiles Studieren;

METHODIK

Lernen durch Lehren („Learning by Dewey“)

ZIELE

TeilnehmerInnen lernen die Grundlagen projektbasierten Lernens und machen erste Coaching-Erfahrungen.

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Aktive Teilnahme.

TERMINE

Dauer 1 Jahr:

Regelmäßige Scrum-Meetings nach Absprache im Team; Arbeitsaufwand 3-5h pro Woche im Semester

ORT

World Citizen School @Weltethos-Institut

ECTS-PUNKTE

6 ECTS plus Zertifikat

TN MAX.

4

ANMELDUNG

Kurzbewerbung per Email mit Matrikelnummer, Studiengang und ggf. Engagement (Hochschulgruppe, Verein, ...): team@worldcitizen.school

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SP12 | Agiles Projekt-Studium „Social Reporter“

NADJA BÜCHLER | KOORDINATORIN & ENTWICKLER WORLD CITIZEN SCHOOL @WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das agile Projektstudium bietet ein organisatorisches Rahmenwerk zur praktischen Tätigkeit als Social ReporterIn in einem „lernenden“ Team.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit, Eventmanagement, Projektmanagement oder redaktionell Arbeiten ist für viele Berufe nicht mehr wegzudenken – und das sind nur einige Bereiche die du als Social ReporterIn kennenlernen und aktiv mitgestalten darfst.</p> <p>Als Social ReporterIn der World Citizen School arbeitest du gemeinsam mit einem tollen Team zu den Ressorts Menschenrechte, Wirtschaftsethik, Entwicklungszusammenarbeit, Chancengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Social Innovation/Entrepreneurship. Innerhalb eines Jahres lernst du die verschiedenen Aufgabenfeldern der Kommunikationsarbeit kennen, betreust gesellschaftlich engagierte Initiativen und hast die Chance eigenständig dein Projekt zu gestalten.</p> <p>Im Projekt-Studium machst du dein inhaltliches Wissen gemäß der eigenen Interessen und Ressorts dem Team zugänglich. Dieses wird ergänzt um Wissen zu strategischen Kommunikationsprozesse (Redaktionelles Arbeiten) sowie dem Führen, Moderieren und Arbeiten in einem agilen Team. Im (gemeinsamen) Praxisprojekt wird das theoretisch erworbene Wissen nach Interesse und Zweck vertieft und angewendet.</p> <p>Das einjährige Projektstudium besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wöchentliche Teilnahme an Redaktionssitzung (während Sem. inkl. Aufwandsentschädigung) (Newsletter, Social Media, Blog, etc.)• Entwicklung eines eigenen Kommunikationsprojekts• Wissenserwerb im Tandem und Team• Evaluation (Wirkungsberichtswesen)• Einmalige Teilnahme am<ul style="list-style-type: none">○ Social Innovation Camp○ Workshop „Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten“○ Workshop „Agile Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen“• Mitorganisation der Monatsmeeings (2x pro Semester) und Sommer- bzw. Winterfest
THEMEN	Redaktionelles Arbeiten, Gesellschaftliches Engagement, Lernende Organisation
METHODIK	Agiles Studieren im Team
ZIELE	Aus- und Selbstbildung zum Social Reporter
LEISTUNG	Teilnahme
TERMINE	Dauer 1 Jahr oder länger
ORT	World Citizen School @ Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	6 ECTS / Zertifikat
TN MAX.	Max. 5
ANMELDUNG	Nur mit aussagekräftigem Bewerbungsschreiben an team@worldcitizen.school
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

INHALT	<p>In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den TN möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.</p> <p>Block 1: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Dr. Binder) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.</p> <p>Block 2: Supply Chain Management, Produktion und Logistik (Prof. Dr. Stephan Höfer) „Not single companies compete against each other, it's their Supply Chain Network“. Dieses Zitat verdeutlicht die Bedeutung der Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten im internationalen Umfeld. Es ist das Ziel dieses Kurses, dies anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien zu verdeutlichen und aktuelle Trends in den Bereichen Produktion, Logistik und Supply Chain Management zu vermitteln. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. der Aufbau und das Management von Supply Chains, die Synchronisation von Beschaffung, Produktion und Distribution innerhalb dieser Ketten sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen zur kontinuierlichen Anpassung an sich ständig verändernde Rahmenbedingungen.</p> <p>Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Dr. Daxhammer) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.</p>									
LEISTUNG	<p>Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, sind folgende Leistungen zu erbringen (Vergabe von 4 ECTS -Punkten):</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drei jeweils dreiseitige Protokolle zu den drei Themenblöcken2. Eine fünfseitige Vertiefung zu einem Themengebiet aus den drei Blöcken nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit dem Dozenten.									
TERMINE	<table><tr><td>Prof. Dr. Binder</td><td>Freitag, 5. April 2019</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Höfer</td><td>Donnerstag, 11. April 2019</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Daxhammer</td><td>Hö-Freitag, 3. Mai 2019</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Prof. Dr. Binder	Freitag, 5. April 2019	14.00 - 19.00 Uhr	Prof. Dr. Höfer	Donnerstag, 11. April 2019	14.00 - 19.00 Uhr	Prof. Dr. Daxhammer	Hö-Freitag, 3. Mai 2019	14.00 - 19.00 Uhr
Prof. Dr. Binder	Freitag, 5. April 2019	14.00 - 19.00 Uhr								
Prof. Dr. Höfer	Donnerstag, 11. April 2019	14.00 - 19.00 Uhr								
Prof. Dr. Daxhammer	Hö-Freitag, 3. Mai 2019	14.00 - 19.00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.									
ECTS-PUNKTE	2-4									
TN MAX.	25									
ANMELDUNG	Online über Campus.									
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.									

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.
THEMEN	<p>Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum</p> <p>Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.</p> <p>Unternehmensführung und -steuerung</p> <p>Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controllings werden angesprochen.</p> <p>Unternehmensfinanzierung</p> <p>In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.</p>
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).
MATERIAL	Falls vorhanden, gerne eigenen Laptop mitbringen.
TERMINE	Donnerstag, 4. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 5. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI03 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER

UTE GREWE | LEHRSTUHL FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG UND WIRTSCHAFTSDIDAKTIK, EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebswirtschaftslehre.
THEMEN	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensmodelle, Nachhaltigkeit und Verantwortung; Rechtsformen; Entscheidungsprobleme, insbesondere Standortwahl; Grundlagen des Controlling: Personalführung und Mitbestimmung; Personal- und Organisationsentwicklung; Change Management; Corporate Governance; Unternehmertum.
ZIELE	Durch ein theoretisch fundiertes und praxisnahes Seminar sollen die Teilnehmenden wesentliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen
LITERATUR	Wird noch bekannt gegeben.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Referat im Seminar, (2 ECTS) Mit schriftlicher Vertiefung eines behandelten Themengebiet in Absprache mit der Dozentin (3 ECTS)
TERMINE	Freitag, 26. April 2019 08:30 - 14:00 Uhr Freitag, 10. Mai 2019 08:30 - 14:00 Uhr Freitag, 17. Mai 2019 09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI04 | Economic Basics I

KIRSTEN WEISS-DIENER | DIPLOM-KAUFFRAU, IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden nach der Zulassung und vor dem Einführungstermin vergeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 5. Juli 2019
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 12. Juli 2019 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 13. Juli 2019 10.00 - 15:30 Uhr Freitag, 26. Juli 2019 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 27. Juli 2019 10.00 - 15.30 Uhr Freitag, 9. August 2019 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 10. August 2019 10.00 - 15.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.



1WI05 | Multinational Business

CRISTINA POPESCU | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	This course aims to give <i>non-business students</i> of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.
TOPICS	Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resources management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.
GOALS	To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.
MATERIAL	Will be made available on ILIAS.
COURSE TYPE	2 hours per week lecture + 2 hour per week practice course
READING	Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2018. International Business: Environments and Operations. 17th ed. Pearson, ISBN 978-0-13-420005-7.
TYPE OF EXAM	Written exam of 90 minutes, presentation of a case study in small groups
TIME	Lecture: Monday 14:15 - 15:45 Practice Course: Monday 16:15 - 17:45
ROOM	First session lecture: Monday, 29 April, 2019 To be announced
ECTS-CREDITS	3/6/7,5
MAX. NO. OF PARTICIPANTS	35
REGISTRATION	Please register for the lecture and practice course until April 28th, 2019 by emailing your name, study program and student number to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI06 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.	
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.	
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.	
TERMINE	Montag, 29. Juli 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 30. Juli 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 31. Juli 2019	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1WI07 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	<p>Projektarbeit und Projektmanagement sind aus der heutigen Arbeitswelt (profit/nonprofit) nicht mehr wegzudenken. Die klassische Ablauforganisation entwickelt sich zunehmend zur Projektorganisation oder aber muss Projektarbeitsformen integrieren.</p> <p>Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche berufliche Arbeit.</p> <p>In diesem Seminar werden einerseits die Werkzeuge zur Organisation einzelner Projekte vermittelt. Andererseits wird der Zusammenhang von Projektmanagement und strategischer Planung verdeutlicht. Nicht zuletzt wird auf die Bedeutung von Projektarbeit als pädagogischer Methode eingegangen, die schon im Diskurs der Reformpädagogik vor 100 Jahren eine bedeutende Rolle als Methode demokratischer Bildung gespielt hat.</p>
THEMEN	Projektarbeit, Phasen des Projektmanagements, Multiprojektmanagement
METHODIK	Vorträge, Planspiele, Übungen
ZIELE	In praktischen Übungen werden Anforderungen an ProjektleiterInnen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht sowie der Projektprozess anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert.
MATERIAL	Bitte bringen Sie die Ausdrucke der vorab versandten Literatur selbst mit.
LITERATUR	Reader wird den Teilnehmenden vorab zugesandt
VORAUSS.	keine
LEISTUNG	Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.
TERMINE	Freitag, 5. Juli 2019 14:00 - 18:00 Samstag, 6. Juli 2019 09:00 - 18:00 Sonntag, 7. Juli 2019 09:00 - 16:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 ECTS bei aktiver Teilnahme; 4 ECTS nach bestandener Hausarbeit
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.

INHALT	<p>Qualität ist wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.</p>
THEMEN	<p>Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren <p>Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen sind zwei Exkursionen geplant (s. Methodik)</p>
METHODIK	<p>Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns Gespräch/Diskussion/Reflexion Zwei geplante Exkursionen zum Qualitätsmanagement in der Anwendung 1. Robert BOSCH GmbH Reutlingen 2. N.N.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Die Anreise zu den Exkursionen findet mit eigenem Fahrzeug statt.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 3. April 2019 14:00 – 17:30 Uhr Donnerstag, 4. April 2019 09:00 – 17:00 Uhr Freitag, 5. April 2019 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1WI09 | Alternative Formen des Kapitalismus

FABIAN KLINGE MIT TOBIAS MAURER | DOKTORAND (PHILOSOPHIE)

INHALT	Eine sich abzeichnende Klimakatastrophe, Finanz- und Eurokrise, Sweatshops, Steuervermeidung, das Auseinanderklaffen der Schere zwischen Arm und Reich — die globale Wirtschaft weist eine Vielzahl krisenhafter Entwicklungen auf, gegen die wir innerhalb unserer aktuellen Wirtschaftsordnung keine adäquaten Maßnahmen zu finden scheinen. Doch was sind die zentralen Prinzipien und Institutionen, die unsere Wirtschaft gestalten, was ihre Geschichte? Welchen Einfluss haben sie auf aktuelle Krisen und was wären umsetzbare Alternativen? Im Seminar wollen wir der Frage nachgehen, welche wirtschaftspolitischen Reformen zur Lösung der genannten Probleme beitragen könnten. Dabei geht es uns weniger um Systemalternativen zum Kapitalismus, als vielmehr darum zu fragen, was politisch gangbare Lösungsstrategien innerhalb der herrschenden Wirtschaftsordnung sein könnten.	
THEMEN	Ungleichverteilung, Finanz- und Eurokrise, internationaler Handel und Unternehmensverantwortung, Wirtschaftstheorie	
METHODIK	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Plakat-Präsentation	
ZIELE	Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar die wichtigsten Annahmen und Mechanismen der (sozialen) Marktwirtschaft kennen lernen, Verständnis für zentrale Herausforderungen und Probleme dieser Wirtschaftsform entwickeln und auf Basis kritischer Analyse den Herausforderungen und Problemen mögliche Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung verstehen und problematisieren können.	
LITERATUR	u. a. C. Crouch (2009): „Privatised Keynesianism“ ; C. Crouch (2011): <i>Das befremdliche Überleben des Neoliberalismus</i> ; T. Piketty (2014): <i>Das Kapital im 21. Jahrhundert</i> ; J. Stiglitz (2006): <i>Die Chancen der Globalisierung</i>	
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtung und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus;	
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 21. Juni 2019	14:00 - 20:00
	Samstag, 22. Juni 2019	10:00 - 20:00
	Sonntag, 23. Juni 2019	10:00 - 20:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1** Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt
- 1DI Digitale & Mediale Kompetenzen
 - 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1RE Recht, Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft
-

2 **Wissenschaftliches Arbeiten**

- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen
-

3 Kommunikation in Studium und Beruf

- 3KL Konflikte lösen
- 3KM Kommunikation, Moderation
- 3TA Teamarbeit
- 3VF Verhandeln, Führen

4 Kreativität

- 4KT Kreativität

5 Vorbereitung auf den Beruf

- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
- 5OB Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Wie soll ich als Student nur die ungeheuren Stoffmengen bewältigen? Wie bereite ich mich gut auf Prüfungen vor? Wie gehe ich mit Stress um? Um diese und weitere Fragen zum Lernen geht es in unserem Kurs. Die Antworten darauf liefern nicht nur Tipps, Tricks und Tools, sondern auch das kritische Hinterfragen des eigenen Lernverhaltens. Denn nur dann ist Lernen langfristig erfolgreich.. Zusätzlich betrachten wir neue Erkenntnisse aus der Gehirnforschung, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Zeit- und Pausenmanagement, Gedächtnistechnik und Vorbereitung auf Prüfungen.. Letztendlich beantworten wir dabei auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Einen großen Anteil am Kurs investieren wir in praktische Übungen und die individuelle Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wir lernen: Lernprinzipien• Selbstgesteuertes Lernen und Motivation• Gedächtnistechnik• Lernstil statt Lerntyp• Lernorganisation und Arbeitstechniken• Stress und Prüfungsvorbereitung• Umgang mit Prüfungssituationen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.
TERMINE	Montag, 1. April 2019 14.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 2. April 2019 09.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 3. April 2019 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE	Samstag, 29. Juni 2019	09.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 30. Juni 2019	09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompakworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Samstag, 6. Juli 2019 09.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 7. Juli 2019 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA04 | Visual Thinking – Denken mit dem Stift

TOBIAS GREISSING | DIPL DESIGNER (FH) GREISSING-DESIGN

INHALT	„Um auf echte Durchbruch-Ideen zu kommen, diese intuitiv zu entwickeln und sie dann wirkungsvoll anderen zu präsentieren, brauchen wir Bilder.“ Diese Denkart verfolgt der Ansatz Visual Thinking. Visual Thinking ist ein hervorragendes Hilfsmittel, um Innovationen / Ideen schnell festzuhalten, eine Diskussionsbasis zu schaffen und Änderungen schnell vornehmen zu können. Alles, was für Visual Thinking benötigt wird, sind Papier und Stift. Durch einfache Zeichnungen werden komplexe Probleme gelöst. Auch so ein scheinbar banales Problem, wie die Überschneidung von Meetings. Dazu müssen lediglich sämtliche Einflussfaktoren, die für das Problem verantwortlich sind, ermittelt werden. Die Strichzeichnungen helfen wiederum, das Problem zu erkennen und die Lösung anderen zu vermitteln. Denn auf Bildern kann vom Betrachter alles auf einen Blick erfasst werden.	
THEMEN	Visual Talk / Doodling / Sketch Noten / Graphical Recorden	
METHODIK	Visual Thinking	
ZIELE	Besser, schneller und einfacher Kommunizieren mit Zeichnen	
MATERIAL	A3 A4 Papier, Buntstifte, Whiteboard Marker,	
VORAUSS.	keine	
TERMINE	Freitag, 14. Juni 2019	14:00 – 17:00 Uhr
	Samstag, 15. Juni 2019	09:00 – 18:00 Uhr
	Freitag, 5. Juli 2019	14:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA05 | Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT	<p>Lesen ist ein komplexer Prozess. Viele verschiedene Faktoren gilt es zu berücksichtigen, um Texte schnell und effizient lesen zu können. Das Ziel dieses Kompaktseminars ist es, verschiedene Techniken zu erlernen, die eine spürbar höhere Lesegeschwindigkeit ermöglichen. Dabei ist die Lesegeschwindigkeit nicht unser einziges Ziel, sondern auch das Erlernen von Lesetechniken, die das wissenschaftliche Arbeiten erleichtern.</p> <p>Es werden Übungen für eine schnelle und disziplinierte Augenbewegung gemacht, verifizierte Lerntechniken und Lesetechniken präsentiert und nicht zuletzt Themen wie Lesemotivation und Lesehilfen diskutiert. Zudem werden gezielt Übungen zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und zur Erweiterung des Wortschatzes durchgeführt sowie einige Tipps vermittelt, um Fachwörter besser zu verstehen und sich merken zu können.</p>				
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Lesen und Leseumgebung• Lesestufen: das elementare, analytische und syntopische Lesen• Lesebremsen: was erschwert den Leseprozess• Die SQ3R Lesemethode• Motorisches Augentraining• Lesen und Arbeiten am PC• Erweiterung des Wortschatzes: Wortsammler werden• Tipps für schwierige Texte und Wissensnetzerweiterung				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 6. April 2019</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 7. April 2019</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 6. April 2019	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 6. April 2019	09.00 - 17.00 Uhr				
Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 17.00 Uhr				
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	12				
ANMELDUNG	Online über Campus.				

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie erarbeite ich mir ein Thema?• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen.• Wie finde ich die für mein Thema wichtige Fachliteratur und wie erschließe ich mir diese? Wie gehe ich damit um? Wie unterscheide ich seriöse von unseriösen Informationsquellen? Wie erstelle ich eine sinnvolle Bibliographie?• Wie gehe ich vor, um das Thema zu erschließen?• Wie kann ich eine Strategie finden, um mein Thema im vorgegebenen Zeitrahmen optimal zu erarbeiten?• Wie systematisiere ich den Stoff? Wie behalte ich den Überblick? Wie kann ich mir sinnvolle Ablagesysteme bzw. Datenbanken für mein Thema erarbeiten?• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Studienordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 4. Mai 2019 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 11. Mai 2019 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 18. Mai 2019 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA07 | Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Erstellen eines Exposés• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 27. Juli 2019 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 28. Juli 2019 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA08 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie kennen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und lernen, diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 30. Juli 2019 09.00 - 17.30 Uhr Mittwoch, 31. Juli 2019 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA09 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen – ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens – angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen – Zauberei? Keinesfalls!</p>
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und -umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategie.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 2. April 2019 09.00 - 17.30 Uhr</p> <p>Mittwoch, 3. April 2019 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA10 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER, MBSR-LEHRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese ist nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Michael Seibt ist zertifizierter MBSR-Lehrer (Stressbewältigung durch Achtsamkeit). Weitere Informationen: www.mbsr-coaching-tuebingen.de	
THEMEN	Achtsamkeit auf den Körper, Atem, Geräusche, Gedanken und Gefühle; achtsames Bewegen und Gehen; Sitzmeditation; spiritueller Hintergrund	
METHODIK	Achtsamkeits-Übungen, Austausch in der Gruppe, thematische Impulse, eigene Praxis zu Hause.	
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.	
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten. Bitte Übersocken mitbringen.	
LITERATUR	Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013	
VORAUSS.	Bereitschaft, Achtsamkeit und Meditation zu erkunden und sich auf die Übungen und die Gruppe einzulassen. Keine weiteren Vorkenntnisse erforderlich.	
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen, Bereitschaft zur Integration der Übungen in den Alltag (täglich 20 Minuten), Lektüre, Anfertigung eines Erfahrungsberichts (5 Seiten) und Austausch darüber.	
TERMINE	Freitag, 3. Mai 2019,	19.00 - 21.00 Uhr
	Freitag, 10. Mai 2019,	19.00 - 21.00 Uhr
	Freitag, 17. Mai 2019,	19.00 - 21.00 Uhr
	Freitag, 24. Mai 2019,	19.00 - 21.00 Uhr
ORT	Hartmeyerstr. 50, 72076 Tübingen (Haltestelle Beethovenweg Buslinie 5)	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	10	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA11 | Shake it off! – Natürliche Stressbewältigung und Stressprävention mit TRE®

KARIN HUBER | TRE® PROVIDERIN UND DIPL. SPRECHERZIEHERIN & SPRECHERIN

INHALT	<p>Sie sind in Ihrem (Uni-)Alltag stark gefordert und möchten besser mit Stress und Anspannung umgehen? Sie haben das Gefühl, dass Ihr Organismus zu oft auf Hochtouren läuft, und Sie wissen nicht, wie Sie wieder „runterkommen“ können? Oder Sie haben Prüfungsangst oder starkes Lampenfieber und möchten dies Schritt für Schritt abbauen? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig!</p> <p>Stress kann unseren Organismus in einen Zustand beständiger Überreizung versetzen. Dies äußert sich dann z. B. in muskulären Verspannungen, Schmerzempfindungen, Nervosität, Gereiztheit, oder geringerer Belastbarkeit. Die TRE®-Methode (Tension & Trauma Releasing Exercises) bedient sich des uns allen angeborenen Zitterreflexes (neurogenes Zittern), um den angestauten Stress auf ganz natürliche Weise aus dem Organismus zu lösen. Sie erfahren im Kurs die wichtigsten Basics zum Verständnis von TRE® und lernen in entspannter Atmosphäre Übungen kennen, die den Körper dabei unterstützen, das neurogene Zittern auszulösen. Diese werden detailliert erklärt und immer wieder eingeübt. Anschließend wird das Zittern gemeinsam in der Gruppe ausprobiert, wobei ich sie achtsam begleite. Sie brauchen für diesen Kurs keinerlei besondere Kondition oder Fitness. Auch etwaige körperliche Einschränkungen sind kein Problem, da jede Übung entsprechend modifiziert werden kann. Nach diesem Kurs sind Sie in der Lage, TRE® selbstständig für sich anzuwenden.</p> <p>Bitte bringen Sie für den Kurs Schreibzeug, bequeme Kleidung ohne engen Bund, Gürtel o.ä., Stoppersocken und eine Decke oder Matte mit.</p>
THEMEN	Das menschliche Nervensystem und seine Möglichkeiten, Stress zu verarbeiten; warum neurogenes Zittern; Körperübungen, die neurogenes Zittern auslösen; Erlernen und Einüben der Körperübungen; Zitterprozesse erleben
METHODIK	Inputs und Körperübungen
ZIELE	Besser mit Stress umgehen
MATERIAL	Schreibzeug, Bequeme Kleidung, Stoppersocken und eine Matte oder Decke
TERMINE	Samstag, 3. August 2019 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA12 | Mit Mentalstrategien gegen Stress!

GABRELE VEIT | DIPLOM-PSYCHOLOGIN (UNIV.) - HOCHSCHULSPORT

INHALT	<p>Wir werden in diesem Workshop unsere persönlichen Stressfaktoren im Studium lokalisieren und das „Was“ und „Wie“ unseres Denkens hinterfragen, damit wir förderliche Denkweisen und Einstellungen entwickeln können. Ein wichtiger Bereich des Stressmanagements umfasst auch gezieltes Selbstmanagement, wie ein effektives Zeit- und Lernmanagement, Abgrenzungsstrategien wie „Grenzen setzen durch „Nein“ sagen“ sowie sich auch der Unterstützungsmöglichkeiten im Studium zu bedienen.</p> <p>Die Bedeutsamkeit und Erarbeitung persönlicher Ziele für unser Stresserleben werden ein weiterer Baustein in diesem Programm sein. Wir wollen gemeinsam unsere Werte reflektieren und eine Zielvision entwickeln. Genauer werden wir uns auch mit den Prüfungsphasen befassen und uns hierbei neben effektiver Lernstrategien auch mit dem Bereich Prüfungsangst auseinandersetzen. Last but not least wird das Autogene Training als effektive und wirksame Entspannungstechnik während des Seminars erlernt.</p>		
THEMEN	Umgang mit Stress, Rolle der Gedanken, Prüfungsangst, Zeit- und Lernmanagement, Autogenes Training, etc.		
METHODIK	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit		
ZIELE	Ziel soll ein besserer Umgang mit Stresssituationen sein, indem wir die persönliche Entstehung und Auswirkungen von Stress rechtzeitig erkennen und Stress damit vermeiden oder effektiv entgegenwirken können.		
MATERIAL	Schreibutensilien		
LITERATUR	Wird im Seminar zur Verfügung gestellt		
VORAUSS.	Interesse		
TERMINE	17.04.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
	24.04.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
	27.04.2019	10:00 – 17:00 Uhr	Seminarraum Wilhelmstraße
	08.05.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
	15.05.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
	29.05.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
	05.06.2019	15:00 – 18:00 Uhr	Seminarraum Alberstraße
ORT	Seminarraum Alberstraße/ Universitätssporthalle		
ECTS-PUNKTE	4		
TN MAX.	12		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

2PR01 | Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende des 1. und 2. Semester

PROF. DR. INES WEBER & EVA.MARIA BERGMAYR | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:		
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.		
MATERIAL LEISTUNG	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock. Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.		
TERMINE (OPTIONAL)	Kurs 2PRA:	Samstag, 6. April 2019 Sonntag, 7. April 2019 Montag, 29. Juli 2019	14.00 - 18.00 Uhr 08.30 - 15.30 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr
	Kurs 2PRB:	Freitag, 10. Mai 2019 Samstag, 11. Mai 2019 Montag, 29. Juli 2019	16.00 - 20.00 Uhr 08.30 - 15.30 Uhr 12.00 - 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

2PR02 | Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende ab dem 3. Semester

PROF. DR. INES WEBER & EVA-MARIA BERGMAYR | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Dienstag, 2. April 2019 16:00 - 20:00 Uhr Mittwoch, 3. April 2019 09:00 - 16:00 Uhr Montag, 29. Juli 2019 08.00 - 10.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01A | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben – Kurs A

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 9. April 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 10. April 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 11. April 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 26. April 2019	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT01B | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben – Kurs B

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Mittwoch, 31. Juli 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 1. August 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 2. August 2019	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 9. August 2019	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT02 | Workshop Strategien zum Schreiben wissenschaftlicher Texte

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben (Bringen Sie gern Ihr Laptop mit.) und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSS.

Keine.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMINE

Freitag, 12. Juli 2019 14.00 - 17.30 Uhr

Samstag, 13. Juli 2019 09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT03A | Joining the Conversation: Academic Writing in English (A)

TANJA BUDDÉ | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

CONTENTS	This practical workshop is designed for students from all fields and subjects who would like to refine their academic writing skills and become more effective academic writers. At the core of this workshop is the premise that academic writing does not happen in a vacuum but rather builds on the work that has come before. In other words, academic writing always entails dealing with the ideas, arguments and research findings of other writers, scholars and researchers. A variety of short (writing) exercises will help students think about how to join the academic conversation by situating their own arguments, ideas and research in relation to a variety of source materials. We will also ask what factors influence the writing process and students will try out different strategies and exercises that will help them reflect on and structure their own individual writing process.
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Principles of Academic Writing• The Writing Process• Rhetorically Effective Source Integration• Writing Strategies
GOALS	At the end of this workshop, you will have acquired skills that make you a more effective writer and that will help you join the academic conversation. You will have a better understanding of the specific requirements of academic texts and will have widened your understanding of the writing process. In addition, you will be familiar with a wide range of writing strategies that can be used at different stages of the writing process and by different types of writers.
PREREQUISITES	This workshop will be conducted in English and will make use of English language materials.
WORKLOAD	Regular attendance; active participation; completion of in-class writing exercises; completion of a short writing assignment for the fourth workshop session
TIME	June 12, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. June 13, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. June 14, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. June 28, 2019 2:00 p.m.-5:00 p.m.
LOCATION	Will be announced on Campus.
ECTS-POINTS	3
PARTICIPANTS MAX.	16
REGISTRATION	Online via Campus

2WT03B | Joining the Conversation: Academic Writing in English (B)

TANJA BUDDÉ | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

CONTENTS	This practical workshop is designed for students from all fields and subjects who would like to refine their academic writing skills and become more effective academic writers. At the core of this workshop is the premise that academic writing does not happen in a vacuum but rather builds on the work that has come before. In other words, academic writing always entails dealing with the ideas, arguments and research findings of other writers, scholars and researchers. A variety of short (writing) exercises will help students think about how to join the academic conversation by situating their own arguments, ideas and research in relation to a variety of source materials. We will also ask what factors influence the writing process and students will try out different strategies and exercises that will help them reflect on and structure their own individual writing process.
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Principles of Academic Writing• The Writing Process• Rhetorically Effective Source Integration• Writing Strategies
GOALS	At the end of this workshop, you will have acquired skills that make you a more effective writer and that will help you join the academic conversation. You will have a better understanding of the specific requirements of academic texts and will have widened your understanding of the writing process. In addition, you will be familiar with a wide range of writing strategies that can be used at different stages of the writing process and by different types of writers.
PREREQUISITES	This workshop will be conducted in English and will make use of English language materials.
WORKLOAD	Regular attendance; active participation; completion of in-class writing exercises; completion of a short writing assignment for the fourth workshop session
TIME	August 7, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. August 8, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. August 9, 2019 9:00 a.m.-4:30 p.m. August 16, 2019 2:00 p.m.-5:00 p.m.
LOCATION	Will be announced on Campus.
ECTS-POINTS	3
PARTICIPANTS MAX.	16
REGISTRATION	Online via Campus

2WT04 | Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

ROSITA FREI UND TANJA BUDE | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	<p>Du möchtest nicht nur allein vor dem Schreibtisch sitzen? Du möchtest lieber gemeinsam mit anderen schreiben? Wissenschaftliches Schreiben lebt vom Austausch und gemeinsam lassen sich viele Hürden leichter bewältigen. Deshalb bietet die Schreibgruppe die Möglichkeit, regelmäßig andere Schreibende zu treffen, gemeinsam zu schreiben, über Schwierigkeiten und Strategien zu diskutieren, intensiv Feedback auszutauschen und nebenher einige Schreibstrategien zu lernen.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wechseln sich Themensitzungen, in denen hilfreiches Handwerkszeug gelernt und ausprobiert werden kann, mit Schreib- und Feedbacksitzungen ab. Geleitet werden die Sitzungen von den Tutorinnen und Tutoren des Diversitätsorientierten Schreibzentrums.</p>
THEMEN	<p>Schreibtypen Schreibprozess Feedback Umgang mit der These bzw. der Fragestellung Umgang mit der Literatur: Überblick bewahren und dokumentieren Zeitmanagement Motivation Textüberarbeitung</p>
METHODIK	<p>u.a.: Austausch, Gruppenarbeit, Schreiben an der eigenen Abschlussarbeit, Theoretischer ‚Input‘</p>
ZIELE	<p>In den Schreibfluss kommen Arbeits- und Schreibstrategien kennen und gezielt anwenden Reflektierter schreiben Regelmäßig Peer-to-Peer Feedback für das eigene Schreiben nutzen Sicherer mit dem wissenschaftlichen Schreiben umgehen</p>
MATERIAL	<p>Bitte schickt uns bis zum 15.04.2019 ein Foto von eurer typischen Schreibumgebung (Schreibtisch, Café, Bibliothek, usw.) an schreibzentrum@uni-tuebingen.de</p>
LITERATUR	<p>Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>
VORAUSS.	<p>Studierende aller Fächer, die in dem Zeitraum an ihrer Abschlussarbeit schreiben bzw. arbeiten</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen</p>
TERMINE	<p>Start: Mittwoch, 17. April 2019 16:00 – 20:00 Uhr Semesterbegleitend: Mittwoch, 24. April 2019 16:00 – 19:00 Uhr Samstag, 27. Juli 2019 10:00 – 12:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2WT05 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

DR. RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 – 17:30 Uhr Start: Dienstag, 23. April 2019
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT06 | Academic Writing in English for Beginners

DR. ANGELA MUROCK HUSSEIN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.	
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.	
LITERATURE REQUIREMENTS	Participants need an English Grammar book to work with. Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.	
DATES	Freitag, 3. Mai 2019	14:00 – 18:00 Uhr
	Freitag, 7. Juni 2019	14:00 – 18:00 Uhr
	Freitag, 5. Juli 2019	14:00 – 18:00 Uhr
ROOM	t.b.a. on Campus.	
ECTS-CREDITS	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)	
PRATICIPANTS	10 max.	
ENROLLMENT	via Campus.	

2WT07 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

STEFFEN WIETZOREK | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 16.04.2019 . Einführungsveranstaltung: voraussichtlich 16.04., 18 Uhr c.t. Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 09.02.2019, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

INHALT **Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden**

Lesen bleibt vorläufig die zentrale Kulturtechnik zur Wissensaneignung, auch wenn sich die Medien ändern. Und ein großer Teil des Studiums ist Wissenaneignung. Trotz Versprechungen des ‚Speed Reading‘, weit über 1000 Wörter pro Minute zu erfassen, zeigt die Erfahrung, dass bei vielen schon bei deutlich geringerer Lesegeschwindigkeit das Gelesene nicht verstanden und erfasst wird. Vielleicht, die visuell-akustischen Medien zu dominant sind und dadurch das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist. Vielleicht, weil vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formalisiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Studium.

Die Fragen lauten: Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden bzw. was habe ich eigentlich verstanden? Wieviel Leser steckt in einem Text? Das versuchen wir zu klären und einzuüben, anhand von Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Inhaltsverzeichnisse, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende, ums vollständige und auswählende, ums schnelle und langsame Lesen.

THEMEN Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.

ZIELE Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.

LEISTUNG Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Kurzreferat.

TERMINE Samstag, 11. Mai 2019 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag, 18. Mai 2019 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag, 25. Mai 2019 10:00 - 15:00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

2WT09 | Sauber zitieren und Plagiate vermeiden

DR. BARBARA LUX | SCHREIBBERATERIN/SCHREIBCOACH

INHALT	Ein wesentliches Kennzeichen wissenschaftlicher Arbeiten ist die Auseinandersetzung mit den Texten anderer Autoren/innen. Viele Studierende sind im Umgang mit fremden Texten jedoch unsicher und befürchten, unabsichtlich zu plagieren. Dieser Workshop soll daher die Studierenden dabei unterstützen, in ihren akademischen Arbeiten Sekundärliteratur sinnvoll einzusetzen und korrekt zu belegen sowie eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion von Belegen in wissenschaftlichen Arbeiten• Zitate und Paraphrasen• Belegarten• Plagiatsvermeidung
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• theoretischer Input• Schreibtechniken• Gruppenarbeit• Peer-Feedback
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ein Verständnis für die Funktion von Zitaten und Paraphrasen in wissenschaftlichen Texten• üben die fächerübergreifenden Regularitäten des Zitierens und Paraphrasierens ein• entwickeln ein Verständnis dafür, wie sie Plagiate vermeiden können• erfahren, wie sie ihre eigene Position in einen Diskurs einbetten können
VORAUSS.	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester.
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Anfertigung eines Reflexionsberichts
TERMINE	Samstag, 4. Mai 2019 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT10 | Poster gestalten leicht gemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUSS.	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.).
LEISTUNG	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse
TERMINE	Regelmäßige Teilnahme.
	Freitag, 12. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr
	Samstag, 13. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	E3A16 (Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 3)
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT11 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Metaplankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSS.	Studienanfänger/innen
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 31. Mai 2019 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 1. Juni 2019 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart. Bitte einen Laptop mitbringen soweit vorhanden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT12 | Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung

MARIETTA GÄDEKE | KOMMUNIKATIONSTRAINERIN

INHALT	Egal ob Hausarbeit oder mündliche Prüfung - die Forschung lebt vom Disput, vom Aufeinanderprallen wissenschaftlicher Meinungen, Paradigmen und widersprüchlicher Ergebnisse. Im Seminar „Argumentieren in der Forschung“ lernen Studierende ganz praxisbezogen sich diesem Disput und dem Perspektivwechsel zu stellen: Dazu gehören Fachsprache und Formulierungen, ebenso wie Aufbau und Strukturierung tiefgehender Argumentationen und das Erklären von angenommenen Zusammenhängen und Mechanismen. Der Einsatz dieser Techniken – auch in spontanen Redesituationen – wird im Seminar in aktiven Übungen direkt umgesetzt.	
THEMEN	Analyse von Themen, Grundlagen der Argumentation & Logik, Aufbau von Glaubwürdigkeit & Expertenstatus, strukturiertes Sprechen & Schreiben, Umgang mit spontanen Redesituationen und Fragen.	
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">- Stegreifreden- Debatten nach dem System der Offenen Parlamentarischen Debatte (OPD)- Einzelfeedback- Entwickeln eigener Argumentationslinien für herausfordernde Gespräche	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">- Einsatz einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise- Souveräne Argumentation für eigene Ideen & Theorien- Aktiver Perspektivwechsel- Verbesserung von Argumentation & Analysefähigkeit- Erkennen und Einsatz von Gesprächsstrategien	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme	
TERMINE	Freitag, 28. Juni 2019	14:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 29. Juni 2019	10:00 – 17:00 Uhr
	Sonntag 30. Juni 2019	10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT13 | Redekompetenz (Online-Seminar)

GLORIA RÖPKE-MARFURT | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen. Pro Woche bearbeiten Sie dabei eine neue Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Vor- und Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen sowie das Geben von Peer Feedback• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 15.04.2019• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 30.01.2019 bis 13.04.2019 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn wird der bei Anmeldung angelegte Account auf unserer Lernplattform freigeschaltet und Sie erhalten alle weiteren Informationen zum Kursstart.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT14 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.		
THEMEN	Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Strukturierung sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag. Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.		
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion.		
ZIELE	Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.		
VORAUSS.	Studienanfänger/innen		
LEISTUNG	Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.		
TERMINE	Freitag, 10. April 2019	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00
	Samstag, 11. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr	09.30 - 17.00
	Sonntag, 12. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr	09.30 - 17.00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	14		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.		

INHALT



„Warum erreiche ich in Gesprächen nicht das, was ich eigentlich möchte?“
Gespräche mit anderen prägen unseren Alltag, sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben. Von ihnen hängt oft ab, wie gut das Zusammenleben mit unseren Mitmenschen gelingt, aber auch, wie gut wir unsere eigenen Ziele verwirklichen können. Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Gespräche generell funktionieren, und wie wir sie unter rhetorischer Perspektive aktiv so gestalten können, dass sie zu einem positiven Ergebnis führen.

THEMEN

- Theoretische Grundlagen zu Kommunikation, Rhetorik und Gespräch
- Klar kommunizieren: richtig fragen, aktiv zuhören
- Argumentation und Emotion im Gespräch
- Techniken der Gesprächsführung
- Kommunikationsstile
- Verhandlungsführung und -management
- Beratungsgespräche
- Vorstellungsgespräche
- Kritik- und Konfliktgespräche

METHODIK

Lehrvortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele. Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS)

TERMINE

Dienstags, 12 c.t. – 14 Uhr (Beginn: 23. April 2019)

und

Kompaktwochenende:

Samstag, 13. Juli 2019 10 c.t. - 16 Uhr

Sonntag, 14. Juli 2019 10 c.t. - 16 Uhr

ORT

Brechtbau (Wilhelmstraße 50), Raum 120

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation“** anrechenbar.

2WT16 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon im Studium haben Sie viele verschiedene Gelegenheiten, Ihre Positionen und Ideen zu vertreten: In einem Referat, in einer Arbeitsgruppe, in einer studentischen Gruppe oder auch in der abendlichen WG-Besprechung. Mit dem Start in die Berufstätigkeit werden viele weitere Gelegenheiten hinzukommen. In allen diesen Situationen gibt es einige Do's und Don'ts; vor allem kommt es aber auf eines an: Dass Sie inhaltlich gute Ideen auch rhetorisch gut darstellen und dabei ganz bewusst rhetorisch gestalten.</p> <p>In unserem Workshop knüpfen wir an die Grundlagen guter Präsentationen an und bauen diese in drei wichtigen Bereichen gezielt aus. Zunächst erarbeiten wir theoretisch und praktisch, wie wir mit der Körpersprache bewusst die Aufmerksamkeit gestalten können. Anschließend trainieren wir, wie geeignete sprachliche Formulierungen dazu beitragen, eine Spannung zu erzeugen, komplexe Inhalte zu vermitteln und präzise zu beschreiben. Schließlich aktivieren wir die Stimme und üben ein, wie wir sie einsetzen können, um sinnvolle stimmliche Akzente zu setzen. Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Teilnahmevoraussetzung sind Interesse und Neugier daran, die eigenen Präsentationsmöglichkeiten zu beobachten und gezielt zu stärken. Sie lernen, wie Sie rhetorisch sicherer auftreten, bewusst rhetorisch gestalten und mit Vergnügen vortragen.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSSETZUNGEN	Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Montag, 1. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr Dienstag, 2. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr Mittwoch, 3. April 2019 09.30 - 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT17 | Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice

LUCAS OGDEN | RHETORICAL COACHING • INTERCULTURAL COMMUNICATION TRAINING (USA)

INHALT	<p>In your studies you have various opportunities to present your positions and ideas, whether in class presentations, study groups, student groups or even at dorm meetings. Once you enter the work world there will be even more opportunities. In all these situations there are do's and don'ts. Above all, it is essential to use rhetorical skills to present your ideas well and purposefully. Moreover, in an increasingly globalized world, there are more and more opportunities to communicate in the English language.</p> <p>In our workshop we will orient ourselves on the foundations of presenting well and focus on building on them in three important areas. We will first work on body language and how we can consciously improve it and use it in presenting. Next, we will address how we can use appropriate language to generate suspense and sustain the listener's attention. Finally, we will practice shaping our presenting skills with our voices.</p> <p>This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters. Prerequisites are interest and willingness to observe one's own presentation abilities and to strengthen them. You will learn how to speak more confidently in front of groups and to apply rhetorical skills with a greater sense of purpose and enjoyment.</p> <p>Perfect English skills are not required, only the ability and willingness to present in English in front of a group. The instructor, a native speaker (USA), will also give the participants individual feedback to help improve their language skills, if needed.</p> <p>Students who are native English speakers are also welcome to join this course.</p>						
METHODS	<p>Impulses given from the instructor, practice exercises, individual presentations given by all participants in English, discussion, reflecting on the presentations together and giving feedback.</p>						
GOALS	<p>Expanding and strengthening rhetorical skills in English.</p>						
PREREQUISITES	<p>This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters.</p>						
EXPECTATIONS	<p>Active participation and a short presentation.</p>						
DATES	<table><tr><td>Mittwoch, 3. April 2019</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 4. April 2019</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 5. April 2019</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Mittwoch, 3. April 2019	14.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag, 4. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr	Freitag, 5. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 3. April 2019	14.00 - 18.00 Uhr						
Donnerstag, 4. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr						
Freitag, 5. April 2019	09.30 - 17.00 Uhr						
PLACE	<p>Will be announced on Campus before the beginning of the semester.</p>						
ECTS-POINTS	<p>3</p>						
PART. MAX.	<p>12</p>						
REGISTRATION	<p>Online via Campus.</p>						
NOTE	<p>This course can be applied towards the Certificate in Rhetoric and Communication (Zertifikat Rhetorik und Kommunikation).</p>						

2WT18 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUS- LEISTUNG	Keine Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 26. April 2019 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 27. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 28. April 2019 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT19 | Lampenfieber und Redeangst bewältigen

SVENJA K. HEESCH M.A. | RHETORIKTRAINERIN & COACH

INHALT	<p>Lampenfieber oder Aufregung vor einem Referat sind völlig normal. Doch wenn aus Aufregung Angst wird, leidet auch die Qualität des Vortrags darunter.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, was Lampenfieber und Redeangst genau sind. Sie erfahren, wann es Ihnen nützen kann und wann es Sie blockiert. Das Seminar bietet einen geschützten Rahmen, um Nervosität vor dem Sprechen vor Gruppen zu reduzieren. In praktischen Übungen lernen Sie Lampenfieber und Redeangst immer weiter abzubauen und auf Ihre eigenen Stärken zu vertrauen. Dabei gehe ich auf Sie persönlich ein, da sich Lampenfieber und Redeangst je nach Person unterschiedlich ausprägen können.</p> <p>Im Seminar werden Strategien und Tipps für einen effektiven Umgang mit Lampenfieber und Aufregung vermittelt, damit Sie selbstbewusster auftreten und sicherer Referate und Präsentationen halten können.</p>
THEMEN	<p>Vorteile und Nachteile von Lampenfieber/Redeangst Drei Ebenen von Redeangst Angst und Leistung Selbst- und Fremdwahrnehmung Strategien zur Redeangstbewältigung Gelungene Vorbereitung auf ein Referat Sicher vor Gruppen präsentieren</p>
METHODIK	<p>Durch gezielte Übungen lernen Sie, mit Ihrer Redeangst besser umzugehen und Sie erhalten Strategien, wie Sie Redeangst bewältigen können. Durch Atemübungen, mentales Training und Vermittlung rhetorischer Kompetenzen wird Redeangst ganzheitlich reduziert.</p>
ZIELE	<p>Erkennen, was Lampenfieber und Redeangst ist. Effektiver Umgang mit Ihrem Lampenfieber/Ihrer Redeangst. Die eigenen Stärken kennenlernen. Sicherer vor Gruppen präsentieren können.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen Gedankentagebuch führen</p>
TERMINE	<p>Samstag, 27. April 2019 09:00 - 16:00 Uhr Sonntag, 28. April 2019 09:00 - 16:00 Uhr Samstag, 18. Mai 2019 14:00 - 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT

Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt?

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,

Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,

Atem- und Stimmübungen,

Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,

Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,

Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,

Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung,

Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,

Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, schriftliche Reflexionen und Kurzreferat

TERMINE

Dienstag, 11. Juni 2019 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 13. Juni 2019 10.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 14. Juni 2019 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT21 | Non-Verbal Communication in Public Speaking

MRS. DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	<p>This workshop is designed to improve your nonverbal communication skills, especially in public speaking situations, for example formal situations like presenting at seminars, classes or conferences, or at job interviews; informal situations such as small talks or dating. You will learn how to read others nonverbal cues as well as your own, then apply non-verbal techniques to enhance your credibility and confidence, even before you talk.</p> <p>This workshop will introduce all the basic types of nonverbal communication channels existing in current researches, some of them you may be aware of, some of them you may never thought on them. Theories part will covers factors, history and most recent findings on nonverbal communications, but this workshop will put more focus on practice, which you cannot do without another human being and this workshop provides you every opportunity to improve your nonverbal communication skills. Throughout the whole workshop, you will have many chances to give speeches both prepared and impromptu, in presentations, in a speed dating or many other well-designed fun exercises. A big part is to practice how to give constructive oral feedback in the public, which is the best practice for effective listening, observing and establishing rapid rapport. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which you would benefit far beyond the two days workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• What is nonverbal communications?• How to utilize your nonverbal language to enhance your communication?• What can others tell from your nonverbal language?• How to read and decode others' nonverbal language?• How to provide effective oral feedback in the public?• How to build up your own public speaking style?• What to do if I am too nervous – last minute self-aid tools
LEISTUNG	Active participation in all exercises. Those highly active, motivated, open minded and fun loving graduates are mostly welcomed.
TERMINE	Samstag, 13. April 2019 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 14. April 2019 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT22 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsente Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?”
THEMEN	Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten. Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation. Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren. Motivation und Inspiration.
METHODIK	Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit, Handlungsorientierte Impulse, Präsentation und Reflexion.
ZIELE	Authentische Selbstpräsentation, Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz, Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.
TERMINE	Montag, 8. April 2019 13:00 - 18:00 Uhr Dienstag, 9. April 2019 09:00 - 17:00 Uhr Mittwoch, 10. April 2019 09:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT23 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörerorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS. LEISTUNG	Nur für Studentinnen. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Montag, 29. Juli 2019 13:00 - 18:00 Uhr Dienstag, 30. Juli 2019 09:00 - 17:00 Uhr Mittwoch, 31. Juli 2019 09:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Dieses Seminar findet im Rahmen des TEAching-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt

1DI	Digitale & Mediale Kompetenzen
1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinandern und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 5. April 2019 13.30 - 18.00 Uhr Samstag, 6. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 7. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>
VORAUSS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 30. März 2019 09.00 – 17.00 Uhr Sonntag, 31. März 2019 09.00 - 17.00 Uhr Montag, 1. April 2019 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
BEREMKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen.
	<p>Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Transaktionsanalyse• Verdeckte Transaktionen• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.</p>
TERMINE	<p>Montag, 8. April 2019 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 9. April 2019 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 10. April 2019 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
Hinweis	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

3KL04 | Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement

GUNTHER GÖPPELE | DIPL.-SOZIALPÄDAGOGE, AUDITOR

INHALT	<p>Anhand verschiedener Persönlichkeitsmodelle nähern wir uns der Vielfalt und Buntheit menschlichen Verhaltens. Wir machen uns bewusst, wie unterschiedlich Menschen „ticken“ und versuchen mögliche Hintergründe dafür zu erhellen. In der kollegialen Zusammenarbeit kann es förderlich sein, wenn Sie die Beweggründe Ihres Verhaltens kennen und gleichzeitig in der Lage sind, eine verständnisvolle Wahrnehmung für die Andersartigkeit Ihrer KollegInnen zu entwickeln.</p> <p>Treffen verschiedene Vorstellungen aufeinander und scheint es unmöglich sie unter einen Hut zu bekommen, entsteht ein Konflikt. Wir sind herausgefordert damit umzugehen und nach kreativen Lösungen zu suchen.</p>
THEMEN	<p>Wie "ticke" ich und wie anders ist der/die andere? (Persönlichkeitsmodelle) Wie nehme ich einen Konflikt wahr? Welche Formen/Eskalationsstufen können Konflikte annehmen? Welche Ansätze zur Konfliktlösung entsprechen mir?</p>
METHODIK	<p>Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns Gespräch/Diskussion/Einzel- u. Gruppenreflexion</p>
ZIELE	<p>Das Seminar bietet den Teilnehmenden Handwerkszeug im Umgang mit Konflikten an und ermöglicht eine Erweiterung der eigenen Kompetenz, Konflikten zu begegnen.</p>
MATERIAL	<p>Sie sind eingeladen und haben die Möglichkeit, eigene Konflikt-Themen ins Seminar einzubringen.</p>
TERMINE	<p>Donnerstag, 1. August 2019 09:00 – 17:00 Uhr Freitag, 2. August 2019 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KL05 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Unialltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Montag, 5. August 2019 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 6. August 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL06 | Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation

MARTIN MAIER | TRAINING & BERATUNG; GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten und Konfliktpotenzialen ist ein wichtiges Element sozialer Kompetenz – gerade auch im beruflichen Kontext. In fast allen Berufsfeldern wird heute Kommunikationsstärke in Konfliktsituationen vorausgesetzt. Zur Anforderung an professionelles Handeln zählt dabei insbesondere, auch bei einer nur „mittelbaren“ Betroffenheit kompetent mit Konflikten von Dritten umgehen zu können, sei es als Kollegin oder Kollege in einem Team oder als Führungskraft innerhalb einer Hierarchie.</p> <p>Förderlich erweist sich dabei eine methodische Orientierung, die Sicherheit in den situativen Herausforderungen des Konflikt-Alltags gibt. Hier spielen Ansätze von Mediation und Facilitation eine zunehmend wichtige Rolle; in vielen Organisationen gehören sie bereits zum Standardinterventionsrepertoire bei Konflikten. Mediation ist die Kunst, in Konflikten auf konstruktive Art und Weise zu vermitteln. Dabei kommt es darauf an, Unabhängigkeit und Allparteilichkeit zu bewahren und sich nicht in die Konfliktdynamik hineinziehen zu lassen. Für die Konfliktmoderation ist es unerlässlich, sich nicht in eine Schiedsrichter-Rolle zu begeben oder sich so einzumischen, dass man plötzlich selbst zur Konfliktpartei wird.</p> <p>Ausgehend vom Konzept der Mediation wird es bei diesem Seminar darum gehen, methodische Zugangsweisen der Konfliktmoderation kennenzulernen und zu erproben. Dies erleichtert den Umgang mit Konflikten anderer, dient aber auch der Reflexion eigenen Konfliktverhaltens und verbessert persönliche Konfliktfähigkeit.</p>
THEMEN	<p>Was erwartet mich bei einer Mediation?</p> <p>Was sind die zentralen Handlungskonzepte und methodischen Grundlagen der Konfliktmoderation?</p> <p>Wie gelingt nachhaltige Deeskalation und Minimierung von Konfliktpotenzialen?</p> <p>Welche Konflikte eignen sich für Mediation oder Facilitation – und welche nicht?</p>
METHODIK	<p>Kurzinputs, aktivierende Methoden und Übungen, Fall- und Gruppenarbeit, Konflikt-Analysen, Alltags- und Praxistransfer.</p>
ZIELE	<p>Kennenlernen der Konzepte und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der (beruflichen) Praxis, Ausprobieren und Einüben von Elementen der Konfliktmoderation, Reflexion eigenen Konfliktverhaltens, Verbesserung der Konfliktfähigkeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 30. Juli 2019 09.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Mittwoch 31. Juli 2019 09.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Donnerstag, 1. August 2019 09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KL07 | Wertschätzend Klartext reden

PIA ROX UND HORAND NEUDORF | ECOHOLOS - INSTITUT FÜR BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND GANZH. MANAGEMENT

INHALT	Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit hängt maßgeblich davon, wie Sie Beziehungen gestalten und leben. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Denn Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Allerdings heißt für uns wertschätzend Klartext reden mehr als brillant zu argumentieren oder effektreiche Kommunikationstricks anzuwenden. Entscheidend ist vielmehr Ihre innere Haltung, die in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber sichtbar wird.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">▪ Weshalb gibt es immer wieder Krach, obwohl ich es doch nur gut meine?▪ Wie kann ich unnötige Missverständnisse vermeiden?▪ Wie kann ich herausfinden, worum es mir in Konfliktsituationen eigentlich geht?▪ Wie kann ich klar und deutlich zum Ausdruck bringen, was mir wichtig ist, und dabei gleichzeitig wertschätzend sein?▪ Wie kann ich ein „Nein“ so verbindend ausdrücken, dass mein Gegenüber es gut annehmen kann?
METHODIK	Neben kurzen Theorie-Inputs stehen vor allem das praktische Üben in Kleingruppen und das eigene Erleben im Umgang mit schwierigen Themen im Vordergrund. Im Seminar können Sie sich hinsichtlich ihrer gemachten Erfahrungen austauschen und haben ebenso Zeit, um Ideen zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
ZIELE	In klaren und nachvollziehbaren Schritten lernen Sie entscheidende Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation kennen. Sie erfahren, wie Sie auch in herausfordernden Situationen sowohl klar und eindeutig als auch wertschätzend und verbindend kommunizieren können. Der konstruktive Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen wird dabei ein Schwerpunkt des Seminars sein.
VORAUSS.	Offenheit, sich selber kennen lernen zu wollen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit im Seminar.
TERMINE	Freitag, 3. Mai 2019 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 4. Mai 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 5. Mai 2019 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL08 | Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation

PIA ROX | TRAINERIN UND COACH FÜR BEDÜRFNISORIENTIERTE KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

INHALT	In diesem monatlich stattfindenden Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden und Bedürfnisorientierten Kommunikation werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse aus den Kursen <i>Wertschätzend Klartext reden</i> und <i>Konfliktkompetenz I + II</i> zu vertiefen und somit in Ihren Alltag zu integrieren. Anhand gezielter Übungsfälle und eigener Themen wie zum Beispiel Ärger in der WG, Stress in der Familie, Frust im Studium etc. werden wir an den gemeinsamen Abenden miteinander aneinander lernen. Zwischen den Terminen werden Sie nach und nach das Buch „Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens“ (M. Rosenberg) lesen und mit begleitenden Übungen an Ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung arbeiten. Während des Coaching-Zirkels wird es immer wieder auch Raum für individuelle Fragestellungen und weiterführenden Input geben.
THEMEN	Selbstklärung und Selbstempathie, Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation, Empathie für andere, Konfliktlösung.
METHODIK	Kurze Theorieinputs, praktische Einzel- und Gruppenübungen sowie Raum für Fragen und eigene Themen vor Ort. Studium der angegebenen Literatur und Bearbeitung von vertiefenden Einzelübungen zu Hause. Wöchentliches Führen eines Selbstreflexionstagebuchs.
ZIELE	Der Coaching-Zirkel verfolgt das Ziel, sich selbst besser kennenzulernen. Im Kontakt mit Ihren eigenen Bedürfnissen verstehen Sie immer mehr, worum es Ihnen in herausfordernden Alltagssituationen und in Ihrem Leben grundsätzlich geht. Anhand konkreter, praktisch umsetzbarer Methoden lernen Sie, klar und eindeutig sowie verbindend das zu kommunizieren, was Ihnen in Ihrem Leben wichtig ist.
MATERIAL	Die angegebene Literatur wird benötigt. Ansonsten brauchen Sie nur Stift, Papier sowie Motivation und Offenheit für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung mitzubringen.
LITERATUR	M. Rosenberg: <i>Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens</i> . 12., überarbeitete und erweiterte Neuauflage. Paderborn 2016.
VORAUS.	Sie haben bereits einen der beiden Kurse <i>Konfliktkompetenz I</i> oder <i>II</i> , den Kurs <i>Wertschätzend Klartext reden</i> (jeweils beim Career Service der Uni Tübingen) oder einen anderen Einführungskurs zur Gewaltfreien Kommunikation erfolgreich abgeschlossen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit während der Präsenztermine (jeweils 3h), Lektüre der angegebenen Literatur (1h/Woche), Bearbeitung der Einzelübungen zu Hause (1h/Woche), Selbstreflexionstagebuch (1h/Woche).
TERMINE	Montag, 6. Mai 2019 18:00 – 21:00 Uhr Montag, 27. Mai 2019 18:00 – 21:00 Uhr Montag, 17. Juni 2019 18:00 – 21:00 Uhr Montag, 1. Juli 2019 18:00 – 21:00 Uhr Montag, 22. Juli 2019 18:00 – 21:00 Uhr
KOSTEN	50€ pro Person
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM01 | Deutsche Gebärdensprache 1 (Anfänger)

ANNETTE BACH | FREIE DOZENTIN

INHALT Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.

Themen des Kurses sind:

- Einführung in die Gehörlosenkultur
- Fingeralphabet
- Mimik und Gestik
- Raumbeschreibungen
- Zahlen
- Zeitangaben
- Fragesätze
- Negation
- Einfache Konversation.

LITERATUR Ein Reader muss bei der Dozentin für 15 Euro erworben werden.

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.

TERMINE

Mittwoch, 3. April 2019	09:00 - 16:00 Uhr
Montag, 8. April 2019	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 10. April 2019	09:00 - 16:00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Im Anschluss an diesen Kurs ist es möglich einen Aufbaukurs zu besuchen:

3KM02 | Deutsche Gebärdensprache 2 (Anfänger)

TERMINE

Montag, 29. Juli 2019	09.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 31. Juli 2019	09.00 - 16.00 Uhr
Montag, 5. August 2019	09.00 - 16.00 Uhr

VORAUSS. keine

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

3KM03 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung. Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 14. Juni 2019	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 15. Juni 2019	09.30 - 18.30 Uhr
	Sonntag, 16. Juni 2019	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3KM04 | Unternehmenskommunikation als Berufsfeld

DR. CHRISTINA KREIBICH | PRESSESPRECHERIN, RWE NUCLEAR GMBH

INHALT	Unternehmenskommunikation – ein spannendes und herausforderndes Berufsfeld Dieses viertägige Seminar möchte Ihnen den Facettenreichtum heutiger Unternehmenskommunikation aufzeigen. Es handelt sich um ein Tätigkeitsfeld, das für Geisteswissenschaftler und Studierende anderer Fachrichtungen eine Vielzahl an Möglichkeiten bereithält und von Networking, Diplomatie und Empathie geprägt ist – frei nach dem Motto „Menschliche Beziehungen basieren auf der richtigen Kommunikation – Unternehmenserfolge auch!“ (Kirstin Vogel, Kommunikationstrainerin und Coach). Die Referentin, geboren 1969 in München und Absolventin der Universität Würzburg, hat nach ihrem Studium der Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde (Lehramt an Gymnasien) das I. und II. Staatsexamen abgelegt und in Älterer Germanistik promoviert. Von 1999 bis 2009 war sie bei der Firma Haindl Papier bzw. UPM in der Papier- und Forstindustrie als Manager Employee Communications für die Mitarbeiterkommunikation im Bereich D/A/CH verantwortlich. Von 2010-2016 war die Dozentin bei der Firma Wieland Electric GmbH (Elektro- und Elektronikindustrie) als Leiterin Unternehmenskommunikation und Personalentwicklung tätig. Seit 2017 agiert Christina Kreibich als Leiterin der Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für die Heinrich Schmid Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Reutlingen und europaweit über 5.000 Mitarbeitern. Neben fundierten Kenntnissen im Gesundheits- und Talent Management verfügt die Referentin auch über internationale/interkulturelle Projekterfahrung und ist versiert in den Bereichen Change-, Krisen- und Finanzkommunikation.
THEMEN	Unternehmenskommunikation als Drei-Säulen-Modell, Pressemitteilung, Jugend-Marketing, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Elevator Speech, Stellenauswertung, Krisenkommunikation, Konfliktkommunikation und Mediation, Small Talk im Business, Pressekonferenz, u. a. m. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Rücksprache mit den Teilnehmern.
METHODIK	Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Teilnehmerpräsentation, Diskussion, Rollenspiele mit Feedback, u. a. m.
ZIELE	Überblick und Detailsichten zum Berufsbild der Unternehmenskommunikation
MATERIAL	Schreibmaterial
LITERATUR	Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	Interesse am Berufsfeld der Unternehmenskommunikation und Offenheit zur aktiven Mitwirkung
TERMINE	Freitag, 7. Juni 2019 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 8. Juni 2019 09:00 - 17:00 Uhr Freitag, 28. Juni 2019 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 29. Juni 2019 09:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM05 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform mit dem Ziel anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 29. Juli 2019 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 30. Juli 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM06 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

VERENA BRAUNER | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK/CAREER SERVICE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: Die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offensteht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	Rhetorik des Gesprächs, Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen, Sprecherwechsel und Turn-taking, Reaktionskalkül, Argumentationsmanagement, Compliance-gaining, Imagemanagement, Beziehungsmanagement, Emotionsmanagement, Konfliktmanagement, Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	„Gesprächskompetenz“ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Die Lehrinhalte werden per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) in zwölf Lektionen präsentiert. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse setzen die Studierenden das Gelernte praktisch um. Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich die theoretischen Grundlagen an. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie mit einem Arbeitspartner die Übungen, die dann auf der Internetplattform unter einem Pseudonym online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen mit den anderen Kursteilnehmern und dem Betreuersteam online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen!)
VORAUSS.	sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3), PC mit funktionsfähiger Soundkarte und Lautsprechern, regelmäßiger Internet-Zugang mit mind. 1MBit/s Daten-Übertragungsrate (privat oder über einen PC-Pool der Universität etc.), regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNG	wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung, vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen, fristgerechtes Kommentieren der Übungen und Videos anderer Kursteilnehmer
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen: Montag, 15.04.2019 Einführung: Montag, 15.04.2019, 18 Uhr c.t. (Raum wird noch bekannt gegeben) Präsenzsitzungen: drei obligatorische jeweils dreistündige Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (genaue Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 18.02.2019 bis 12.04.2019 auf https://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de unter „Anmeldung“ Über die Zulassung zum Seminar entscheidet die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie einen Aktivierungslink und weitere Informationen per E-Mail - achten Sie also unbedingt auf die korrekte Angabe Ihrer Mailadresse!
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation“ anrechenbar.

3KM07 | Small Talk – kleines Gespräch mit großer Wirkung

BOGDANA SHKLIAR | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	“Schönes Wetter heute, nicht wahr?“ Falls Sie auch mal über andere Themen reden wollen: es ist gar nicht so schwer, die richtigen Worte zu finden. In diesem Seminar lernen Sie wie Sie Kommunikationsängste und -Hemmungen abbauen, wie Sie Small Talk zu Ihrem Vorteil einsetzen und wie Sie Fettnäpfchen vermeiden
THEMEN	Voraussetzungen erfolgreicher Kommunikation Small Talk Themen Kommunikationsstile Gesprächstechniken Nonverbale Aspekte der Kommunikation
ZIELE	Sicheres Auftreten im Gespräch Überwindung von Ängsten und Hemmungen Körpersprache richtig einsetzen
METHODIK	Rollenspiele Elemente des Improvisationstheaters Selbst- und Fremdwahrnehmung Individuelles Feedback
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs.
TERMINE	Samstag, 18. Mai 2019 10:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 19. Mai 2019 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM08 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektiv und zugleich fair in einem Team oder einer Gruppe zu kommunizieren, wird immer wichtiger in Seminaren, in Arbeits- und Forschungsgruppen, aber auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen. In professionell moderierten Besprechungen lassen sich Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Gruppe optimal nutzen. Was darf und was muss ein Moderator/eine Moderatorin? Wie lassen sich Kriterien für faire Argumentation finden und Visualisierungstechniken gezielt einsetzen? In der Theorie und in praktischen Übungen geht es darum, Vielredner/innen zu stoppen und Dauerschweiger/innen zu ermuntern. Zeit verschwenden in Meetings war gestern.	
THEMEN	Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in? Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden? Unfaire Techniken erkennen und abwehren Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen Visualisierungstechniken	
LEISTUNG	Der Kurs erfordert aktive, inhaltliche Mitarbeit in den Präsenzsitzungen und bei den praktischen Übungen.	
TERMINE	Montag, 5. August 2019	10.00 - 16.00 Uhr
	Dienstag, 6. August 2019	10.00 - 16.00 Uhr
	Mittwoch, 7. August 2019	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3TA01 | Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship

JANIK EGGLEGER | JET – JANIK EGGLEGER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheits Traum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololereinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Der Teilnahmeplatz wird erst nach Eingang des Beitrages verbindlich zugesprochen. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>Beginn: Montag, 29. Juli 2019 10.00 – 19:00 Uhr Ende: Dienstag, 30. Juli 2019 17.00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

3TA02 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Mittwoch, 10. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr Donnerstag, 11. April 2019 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEREMKUNG	Dieses Seminar findet im Rahmen des TEAching-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.

3VF01 | Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben

Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbesprechung (Teilnahmepflicht):

Freitag, 26. April 2019, 14.00 – 15.30 Uhr in einem virtuellen Seminarraum

Die Vorbesprechung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbesprechung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

3VF02 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Donnerstag, 11. April 2019 10.00 - 17.00 Uhr Freitag, 12. April 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt
- 1DI Digitale & Mediale Kompetenzen
 - 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1RE Recht, Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

4 **Kreativität**

- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4KT01 | Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie

BENJAMIN KUMMER | BERLIN

INHALT	<p>Sie sind allgegenwärtig: Wir erschaffen Bilder und posten sie auf Instagram oder Facebook, <i>lesen</i> und interpretieren die Fotografien, die uns täglich über die Nachrichtenkanäle zugespielt werden und gleichen sie ab mit den vielen Bildern, die bereits in unserem Gedächtnis existieren. Wir schauen uns Fotos unserer Großeltern an und verknüpfen damit Erinnerungen und Gefühle. Fotografie ist allgegenwärtig und einem steten Wandel unterworfen: Produktionsbedingungen wandeln sich, wie sich die Sehgewohnheiten und Annahmen hinsichtlich des Wahrheitsanspruches des Mediums verändern. Zugleich spielt das Bild die zentrale Rolle unserer alltagsweltlichen Interpretation dessen, was wir Realität nennen: In der Werbung, im Journalismus und in der Kunst.</p>
THEMEN	<p>Gegenstand des Projektseminares ist die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Bild in Theorie und Praxis. Theorie heißt, dass wir darüber reden, Praxis heißt, dass wir mit Bildern arbeiten. Der fotografische "Apparat" beschreibt dabei lediglich ein Medium, viel wichtiger ist der Gedanke und die Prägnanz der jeweilig bearbeiteten Thematik, der bildnerischen Idee. Konkret geht es um die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Bild als Bild und als Teil einer bildnerischen Serie• Fotografie als Sprache, individuelles und künstlerisches Ausdrucksmedium• Geschichte, Diskurs der künstlerischen Fotografie
METHODIK	<p>Gemeinsames Gespräch, Input zur Theorie und Praxis, Vorstellung und Diskussion von Ideen für eine (künstlerische) Bildstrecke, Auseinandersetzung mit relevanten Strömungen zeitgenössischer Fotografie, Übungen zur Bildgestaltung und serieller Arbeit. Fotogramme in der Dunkelkammer. Diskussion der Arbeiten und gemeinsame Präsentation.</p>
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist 1. einige 'Vokabeln' der <i>Sprache Fotografie</i> zu erlernen und 2. die Realisierung einer ersten eigenen bildnerischen Serie. Diese Ziele werden im Seminar anhand der künstlerischen Fotografie erarbeitet, sind jedoch universell gültig.</p>
VORAUSS.	<p>Konkrete Idee für ein Thema, Begeisterung für Fotografie und/ oder Kunst. Eigene Fotografien, die ins Seminar mitgebracht und dort besprochen werden. Völlig unerheblich dabei ist, wie lange oder wie "professionell" bislang fotografiert wurde.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 14. Juni 2019 15:00 - 18:00 Samstag, 15. Juni 2019 10:00 - 17:00 Sonntag, 16. Juni 2019 10:00 - 13:00</p>
ORT	<p>Wir vor Seminarbeginn bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2 ECTS Punkte bei Teilnahme an allen drei Tagen und der Realisierung und Vorstellung einer eigenen Arbeit.</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung erfolgt nicht über Campus. Interessent*innen melden sich bitte mit 5-10 Sätzen zur Motivation und 10-15 eigenen Fotografien per Email an: benjamin.kummer@posteo.de</p>

4KT02 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

HARALD KIENZLER | SPOKEN WORD ARTIST, AUTOR, KABARETTIST, IMPROSPIELER

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	semesterbegleitend, donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr Beginn: Donnerstag, 18. April 2019
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT03 | Szenografie als Kunstform

STEPHAN POTENGOWSKI | ATELIER FÜR FORMGEBUNG

INHALT	<p>Der zweisemestrige Kurs beschäftigt sich mit dem vielfältigen Thema der Ausstellungs-gestaltung. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf den künstlerischen Ansatz der sensorischen Inhaltsvermittlung einer Ausstellung gelegt.</p> <p>Die Studierenden werden im ersten Semester mit der Theorie der Szenografie vertraut gemacht. Hierbei geht es um Betrachtungsweisen verschiedener Inszenierungen unter Hinzuziehung von unterschiedlichen Beispielen und Experten. Im zweiten Semester werden wir gemeinsam Inhalte für eine kleine Ausstellung erarbeiten und diese dann künstlerisch inszenieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Aufgabenfeld eines Szenografen• Untersuchung verschiedener künstlerischer Strategien• Expertengespräche, Ausstellungsbesuche• Konkretisierung einer Ausstellung, mit inhaltlicher Konzeption, Gestaltung und die anschließende Umsetzung• Erlernen einiger technischer Fähigkeiten
METHODIK	Grundlagen und Hinführung zu freien Praxisprojekten
ZIELE	Die Teilnehmer lernen Einblicke in szenografische Herangehensweisen und entwickeln den Blick auf verschiedene Gestaltungsebenen bei Ausstellungen. Didaktisches Arbeiten im Team und die Fähigkeit auf inhaltsbasierter Gestaltung
MATERIAL VORAUSS.	Wird bei Bedarf vereinbart Erfahrung mit einer künstlerischen oder gestalterischen Disziplin ist von Vorteil aber keine Bedingung
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in dem zweisemestrigen Kurs, vierzehntägig 4 SWS. Gruppenarbeit und Realisierung einer Ausstellung/Präsentation
TERMINE	Donnerstag, 11. April 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 25. April 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 9. Mai 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 23. Mai 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 6. Juni 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 27. Juni 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 11. Juli 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 25. Juli 2019 16:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 8. August 2019 16:00 – 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 pro Semester
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT04 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc...) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>						
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>						
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität						
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 5. April 2019</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 6. April 2019</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 7. April 2019</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 5. April 2019	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 6. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 5. April 2019	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 6. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	5						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

4KT05 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung, Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text, Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>						
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>						
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>						
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 5. April 2019</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 6. April 2019</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 7. April 2019</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 5. April 2019	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 6. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 5. April 2019	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 6. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 7. April 2019	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4KT06 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.</p>
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater, Theatertypen und ihr Aufbau, Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben), Grundlagen der Optik, Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht), Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems, Praktische Beispiele anhand des Brechtbau-theaters, In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und ge-meinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.</p>
LITERATUR	Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.
VORAUSS.	Keine (außer Interesse am Theater).
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme.
TERMINE	Freitag, 5. April 2019 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 6. April 2019 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 7. April 2019 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Treffpunkt vor dem Brechtbau-theater, Wilhelmstrasse 50.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT07 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHELDT | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.
TERMINE	Freitag, 19. Juli 2019 15.00 - 20.00 Uhr Samstag, 20. Juli 2019 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 21. Juli 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT08 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | LEITER HARLEKIN THEATER UND HARRY KIENZLER | THEATERSPORTLER UND POETRY-SLAMMER

INHALT Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Wir nähern uns dem Status mit Hilfe einer Vielzahl von IMPRO-Übungen und IMPROTHEATER-Spielen (nach Keith Johnstone), und lernen dabei viele Regeln kennen. Regeln sind beim Improvisieren nicht als Hindernis zu sehen, sondern ganz im Gegenteil dienen sie dazu, Fantasie freizusetzen.

Anhand von Schreibaufgaben aus der Tradition der Gruppe Oulipo werden wir uns auch dem spielerischen Umgang mit geschriebenen Texten annähern. Außerdem werden wir Spielszenen auf Papier bringen, in denen die Status-Beziehung eine entscheidende Rolle spielt.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Übungen.

TERMINE	Freitag, 10. Mai 2019	14.00 - 21.00 Uhr
	Samstag, 11. Mai 2019	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 12. Mai 2019	10.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

4KT09 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4KTA:

Dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr, ab 23. April 2019 semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 27. April 2019, 10.00 - 17.00 Uhr

Kurs 4KTB:

Dienstags, 20.00 - 22.00 Uhr, ab 23. April 2019 semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 4. Mai 2019, 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4KT10 | Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs

NADJA AKEL | PLAYBACK-THEATER TÜBINGEN

INHALT	<p>Playback Theater ist eine weltweit angewendete Form des interaktiven Theaters, das sich im sozialen Dialog mit den persönlichen Alltagserfahrungen Einzelner und Gruppen in ihren jeweiligen Lebenswelten auseinandersetzt.</p> <p>In diesem Kurs sind es Erlebnisse, Begebenheiten und Geschichten vom Studieren. Studieren zwischen Erfolg und Niederlage, Berufstraum und Albtraum, zwischen Struktur und Chaos, Abenteuer und Anpassung, zwischen Dazugehören oder sich fremd fühlen - von lustigen und überraschenden Begegnungen und vielem mehr. Geschichten, die uns bewegen und von denen wir erzählen wollen, sind der Stoff, der das Playback Theater zum Spielen bringt. Mit speziellen Formen und Techniken kreieren wir daraus gemeinsam spontane Theaterszenen mit großer Lebendigkeit und künstlerischer Intensität.</p> <p>Playback Theater ist sowohl künstlerische als auch soziale Interaktion. Es möchte den zwischenmenschlichen Dialog fördern und Menschen miteinander verbinden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Playback Theaters• Kennenlernen der verschiedenen Rollen im Playback Theater• Reflexion der Wirkung und der Zusammenhänge im Playback Theater• Grundlagen des Schauspiels und der Kunst des Improvisierens
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Praktische Übungen zu Körperbewusstsein, Wahrnehmung, Ausdrucksmöglichkeiten, Kreativem Handeln und Theaterimprovisationen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• schult Ausdrucksfähigkeiten von Körper und Stimme• gibt Sicherheit im Auftreten• erweitert eigene Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit• stärkt das Vertrauen in die Intuition• verleiht Gelassenheit im Umgang mit ungewohnten Situationen• eröffnet neue Perspektiven durch das „Zurück-Spielen“ der Geschichten• macht Spaß
MATERIAL	Bequeme Kleidung, saubere Schuhe oder Socken, Getränke
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Kompaktseminar Freitag, 10. Mai 2019 18:00 - 21:30 Uhr Samstag, 11. Mai 2019 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 12. Mai 2019 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT11 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HTWG HOCHSCHULE KONSTANZ

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays over several days. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue, giving feedback to other students. Creating scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English.</p> <p>Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Body language,• Awareness (self and other),• Voice and articulation,• Using space,• Expressing status,• Expressing emotions,• Improvising short scenes,• Character work,• Working with a script.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.
TERMINE	Freitag, 2. August 2019 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. August 2019 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 4. August 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Globale Zusammenhänge auf die Straße gebracht

Das Wissen über menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und Umweltzerstörung in der globalen Textilindustrie verbreitet sich spätestens seit dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesh 2013 immer weiter. Dennoch verkaufen große Modeketten ihre „Fast-Fashion“ Produkte weiterhin erfolgreich. Der weltweite Mode- und Textilverbrauch steigt.

Viele Akteure aus Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft setzen dagegen auf einen breiten, kulturellen Wandel hin zu einem nachhaltigen Umgang mit Textilien. Um diesen Wandel in die breite Bevölkerung zu tragen findet 2019 die Faire Woche in Tübingen zum Thema Mode statt.

Im Kurs werden zunächst die Probleme in den globalen Lieferketten diskutiert und nachhaltige Alternativen im Sinne einer „Future Fashion“ vorgestellt. Anschließend wird in die Kunst des Straßentheaters eingeführt und mit den Teilnehmer/innen ein kurzes Stück erarbeitet, das auf der Fairen Woche aufgeführt wird.

Mit den Methoden der Theaterpädagogik kann das Thema Mode spielerisch und humorvoll auf den Punkt gebracht werden. Zuschauer/innen werden durch Perspektivenwechsel zum Nachdenken angeregt, ohne dass ein moralischer Zeigefinger erhoben wird.

THEMEN

Menschenrechte und Umweltstandards in der globalen Produktions- und Lieferkette der Textilindustrie, Konsumverhalten, Fast Fashion, Faire Mode/Future Fashion, nachhaltige Lebensstile, Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, Theater der Unterdrückten

METHODIK

Fach-Vorträge, Referate, Diskussion, Theaterpädagogik, Gruppenarbeit

ZIELE

Die Studierenden erwerben fachübergreifende Kenntnisse über komplexe globale Zusammenhänge am Beispiel Mode und Textilindustrie sowie Methodenkompetenzen (Straßentheater) im Vermitteln komplexer Inhalte an breite Zielgruppen

VORAUSS.

Bereitschaft zur Teamarbeit und zur Mitwirkung bei einer öffentlichen Straßentheater-Aufführung bei der Fairen Woche in Tübingen am 27.04.2019

LEISTUNG

Recherche nach aktuellen Infos, Ausarbeitung eines Straßentheaterstücks (im Gesamtteam), Aufführung während der Fairen Woche

TERMINE

Freitag, 5.04., 14–18 Uhr (inhaltliche Einführung, Einstieg Theaterpädagogik, Verteilung Rechercheaufgaben)

Samstag 6.04., 9–18 Uhr (Theaterübungen und Einstieg in die Entwicklung des Stücks)

Freitag, 12.04., 9-18 (inhaltliche Vertiefung, Rechercheergebnisse, Stück weiterentwickeln)

Freitag, 26.04., 14–18 Uhr (Ausarbeitung des Stücks)

Samstag, 27.04., 9–18 Uhr (Generalprobe, Aufführung auf dem Fairen Markt, Nachbesprechung), optionale Aufführung am 01. Mai

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ORT

ECTS-PUNKTE

4

TN MAX.

max. 15

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement und das Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt

1DI	Digitale & Mediale Kompetenzen
1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Journalistische und technische Grundlagen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit ihr Thema crossmedial zu erweitern mit Texten, Bildern, Grafiken, Animationen und Audioelemente. Es ist auch möglich, eine videobasierte Multimediasstory zu kreieren mit dem Tool Pageflow.</p>
VORAUSS. TERMINE	<p>Teilnahmevoraussetzung: Anschließend zwei Semester Mitarbeit bei CampusTV</p> <p>Intensivkurs:</p> <p>1. Sitzung: Mittwoch, 10.04.2019 (9:30- 18 Uhr)</p> <ul style="list-style-type: none">- Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer.- Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept <p>2. Sitzung: Donnerstag, 11.04.2019 (9:30- 18 Uhr)</p> <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton- Bildgestaltung: Einführung- Einführung ins Storytelling / Dramaturgie- Einführung in Interviewtechniken <p>Dreharbeiten: ab 12.04.2019</p> <p>Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc), Dreharbeiten für die Beiträge. Dazwischen individuelle Einführung in den digitalen Videoschnitt in Kleingruppen</p> <p>3. Sitzung: nach Vereinbarung (9:30- 18 Uhr)</p> <p>Abnahme der Beiträge, Überarbeitung, Einsprechen und Fertigstellen</p>
ORT	Zentrum für Medienkompetenz Raum 019 (Brechtbau)
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP02 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen www.facebook.com/ctvtue und digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf RegioTV. Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter von CampusTV eingesetzt. Die Redaktion ermöglicht auch die Produktion von multi-medialen Storys (Pageflow) und WebDokus (Klynt). Wir werden auch Beiträge für Facebook und Twitter produzieren.
VORAUSS.	Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.
TERMINE	Die Redaktionssitzung findet montags von 18:00 -20 Uhr statt. Erster Termin: 29.04.2019
ORT	Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 128d
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP03 | Redaktionelle Mitarbeit beim studentischen Blog „Media Bubble“

OLIVER HÄUßLER REFERENT | JOURNALIST

INHALT	Der Blog Media Bubble bearbeitet Themen aus dem Bereich Medienkritik, Medienwissenschaft und Medienpraxis aus studentischer Sicht. Die Redakteur*innen bearbeiten Einzelthemen oder Themenkomplexe als Serie. Der Blog ist multimedial, d.h. neben den Textelementen gibt es auch immer Bilder, Videos, Grafiken oder Animationen. Die Redaktion wird von zwei studentischen Tutor*innen unterstützt.
THEMEN	Die Themen können lokal aus der Universität sein, aber auch national oder international. Ziel ist es, immer ein Thema von mehreren Seiten aus zu beleuchten
ZIELE	Ziel ist es, die Student*innen zu befähigen, wichtige medienkritische Themen zu erkennen und diese in ein passendes mediales Produkt umzusetzen. Ein Ziel ist auch zu beleuchten, was Student*innen in ihren Arbeiten für BA oder MA aus medienwissenschaftlicher Perspektive erforscht oder in einem Praxisprojekt umgesetzt haben. Ebenso zu reflektieren, was an der Universität Tübingen an Forschung und Praxis im Bereich Medienwissenschaft läuft
VORAUSS.	Regelmäßige Teilnahme an Schulungen und Redaktionstreffen sowie die Erstellung von Bloginhalten und Postings für die Soziale Medien.
TERMINE	Jeweils mittwochs Beginn: 08.05.2019, alle 14 Tage 18 Uhr in
ORT	Raum 128d, Brechtbau Wilhelmstr.50
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de

5BP04 | Wie sag ich's im Radio?

PETER BINDER | HÖRFUNK-JOURNALIST, SWR

INHALT	Oft läuft das Radio nebenbei, manchmal hören wir ganz genau hin – weil uns etwas besonders interessiert oder gut gefällt. „Wie steht es gegen Bayern München?“ Oder: „Keine Ahnung warum, aber da will ich einfach weiter zuhören.“ Als Radiomacher fesselt man sein Publikum leichter, wenn die Fakten an sich schon spannend sind. - Stimmt das? Was muss mit einer Information passieren, damit sie über Sender gehen kann? Welche Entscheidungen muss man dabei treffen? Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Spielarten des Radiojournalismus. Wie recherchiere ich, wie gestalte ich Beiträge, wie präsentiere ich diese Beiträge so, dass man zuhören will? Dabei geht es vor allem darum, Formen auszuprobieren, alle Theorie soll Praxis begleiten. Dazu gehört eine Einführung in Tonaufnahme und Schnitt, die TeilnehmerInnen machen ihre eigenen Radiobeiträge und sprechen sie auch selbst	
THEMEN	Finden wir gemeinsam	
METHODIK	Ausprobieren und versuchen	
ZIELE	Magazinsendung für das Programm Micro-Europa (Campusfunk) auf der Wüsten Welle	
LEISTUNG	Werkstück	
TERMINE	Freitag, 24. Mai 2019	10:00 - 18:00
	Samstag, 25. Mai 2019	10:00 - 18:00
	Freitag, 28. Juni 2019	10:00 - 18:00
	Samstag, 29. Juni 2019	10:00 - 18:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP05 | Workshop Journalismus – Schreiben, Praxis und Beruf

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, DOZENTIN, AUTORIN, DROSTE MEDIENSERVICE

INHALT	Journalistisch schreiben bedeutet, gründlich zu recherchieren und verständlich, korrekt und verantwortlich zu texten. Mehr denn je geht es heute um das Überprüfen, Einordnen und Vermitteln von verlässlichen und gut recherchierten Informationen. Ob Zeitungsartikel, Newsletter, Texte für die Webseite oder für soziale Medien – unterschiedlichste Inhalte wollen für die Leser und Leserinnen nachvollziehbar und zugleich ansprechend aufbereitet werden. Aber woher und wie erhalte ich meine Informationen? Wie hole ich mit einem gelungenen Einstieg meine Leserin oder meinen Leser in den Text? Und was kann ich tun, dass sie oder er bis zum Schluss dabei bleibt? Der Workshop Journalismus bietet Tipps und Handwerkszeug für guten Stil und Lesernähe und einen Einblick in das Berufsfeld. In praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmenden das Gehörte.
THEMEN	Überblick und Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld Journalist/Journalistin Mediengerechtes und lese(r)freundliches Schreiben Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten Praktische Übungen
METHODIK	Workshop mit praktischen Übungen
ZIELE	Der Workshop Journalismus bietet Tipps und Handwerkszeug für guten Stil und Lesernähe und einen Einblick in das Berufsfeld.
MATERIAL	Wird bereitgestellt
LITERATUR	Wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben
TERMINE	Freitag, 26. April 2019 14:00 - 20:00 Uhr Samstag, 27. April 2019 10:00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP06 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler(inne)n und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden.</p> <p>Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“, bei „der Presse“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist(inn)en landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen? Wohin geht die Reise, speziell im Print-Journalismus?</p> <p>Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft?</p> <p>Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding? Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert mich am Journalistenberuf?</p>						
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV;</p> <p>Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration; Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung; Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co.</p> <p>Dazu gibt's reichlich praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungsseite entstehen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Rollenspiel.</p> <p>Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Bitte bringen Sie zwei Sätze mit zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>						
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 12. Juli 2019</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 13. Juli 2019</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 14. Juli 2019</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 12. Juli 2019	14.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 13. Juli 2019	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 14. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 12. Juli 2019	14.00 - 20.00 Uhr						
Samstag, 13. Juli 2019	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 14. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

5BP07 | Kulturjournalismus

INGRID SCHINDLER, KLAUS FEHLING

INHALT	Der Bereich „Kulturjournalismus“ bietet für Quereinsteiger aus unterschiedlichsten Studienrichtungen vielfache Möglichkeiten, sich auch jenseits des klassischen Zeitungsredaktions-Betriebs beruflich zu betätigen. Dazu gehören u.a. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kulturproduktionen sowie alle Arbeiten im Bereich der Dokumentationen und Jahrbücher (z.B. für Theaterhäuser). Des Weiteren wird die Bedeutung des kulturjournalistischen Schreibens z.B. im Social Media / Blogosphäre immer wichtiger, wobei hier die Grenzen zwischen PR, Marketing und Berichterstattung nicht eindeutig zu ziehen sind. Auch neue Formen wie z.B. das digital storytelling erfordern Fähigkeiten im publizistischen Schreiben, die in diesem Seminar in Grundzügen vermittelt werden.	
THEMEN	Grundlagen des journalistischen Schreibens, insbes. Literatur-, Theater-, Film-, Musik-, Kunst- und Medienkritik. Recherche-, Konzept-, Erzähl- und Redaktionsformen. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Einstiegswege in den Beruf.	
METHODIK	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum	
ZIELE	Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, Texte unter kulturjournalistischen Gesichtspunkten zu verfassen und zu bearbeiten sowie zielgruppengerecht zu berichten. Darüber hinaus werden praxisorientierte Einblicke in Redaktionsabläufe und Arbeitsprozesse vermittelt sowie mögliche Einstiegs-Strategien in diese Berufsfelder aufgezeigt.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar.	
TERMINE	Samstag, 15. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 16. Juni 2019	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP08 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen</p> <p>Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten</p> <p>Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe</p> <p>Praktische Textübungen</p> <p>Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 29. Juli 2019</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 30. Juli 2019</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 31. Juli 2019</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 29. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 30. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 31. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 29. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 30. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 31. Juli 2019	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.						

5BP09 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)
TERMINE	Freitag, 21. Juni 2019 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 22. Juni 2019 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Juni 2019 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP10 | Einführung in das Kulturmanagement

DR. ULRIKE PLUSCHKE | JURISTIN UND KULTURMANAGERIN | BUCERIUS LAW SCHOOL, HAMBURG

INHALT	<p>Ob in Museen, Theatern oder Orchestern, bei Festivals, Verlagen, Stiftungen oder Behörden – Kulturmanager/innen leisten einen wichtigen Beitrag, Kunst und Kultur möglich zu machen. Als Schnittstellenakteure zwischen Kultur und Management haben sie neben künstlerischen Belangen auch wirtschaftliche und rechtliche Aspekte kultureller Aktivitäten im Blick und schaffen so die notwendigen Rahmenbedingungen zur Realisierung künstlerischer Projekte.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer/innen, die eine spätere Tätigkeit im Bereich Kulturmanagement anstreben. Sie gibt einen einführenden Einblick in die Theorie und Praxis des Kulturmanagements und zeigt, dass Kultur und modernes Management kein Widerspruch sein müssen. Die Vorstellung der vielfältigen Einsatzfelder und Aufgabenbereiche von Kulturmanagern vermittelt den Teilnehmenden nicht nur wichtiges Grundlagenwissen, sondern gibt ihnen auch ein Bild der aktuellen Herausforderungen und beruflichen Perspektiven im Kulturmanagement. Im Rahmen einer Gruppenarbeit zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit bzw. Fundraising erhalten die Teilnehmer zudem Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen mit zentralen Instrumenten und Maßnahmen des Kulturmanagements zu sammeln.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung Kultur – Management – Kulturmanagement• Rahmenbedingungen Recht – Politik – Finanzen – Gesellschaft – Akteure• Aufgabengebiete Marketing – Finanzierung – Personal• Maßnahmen und Instrumente (Gruppenarbeit) Öffentlichkeitsarbeit – Fundraising• Wege ins Kulturmanagement Berufsbilder – Qualifizierung
LITERATUR	<p>Bendixen, Peter: Einführung in das Kultur- und Kunstmanagement (4. Auflage, 2010); Hausmann, Andrea: Kunst- und Kulturmanagement: Kompaktwissen für Studium und Praxis (2012); Heinrichs, Werner: Kulturmanagement: Eine praxisorientierte Einführung (3. Auflage, 2012); Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung (2009); Klein, Armin (Hrsg.): Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis (3. Auflage, 2011)</p>
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Mitarbeit bei der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse
TERMINE	Freitag, 14. Juni 2019 09.00 - 19.00 Uhr Samstag, 15. Juni 2019 08.30 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 2. August 2019 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. August 2019 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 4. August 2019 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP12 | Digitales und Social Media Marketing

OLIVER NICKELS | BLUE HERRING GMBH - FREIER BERATER FÜR DIGITALES MARKETING

INHALT	Wie funktioniert Marketing im digitalen Zeitalter? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen? Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie digitales Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche digitalen und Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“ unter facebook.com/191932077519293
THEMEN	Grundlagen eines dialog- und zielgruppenorientierten Marketing, Besonderheiten von digitalen Kommunikationskanälen und Social Media, Nutzung in der Unternehmenskommunikation, Planung einer Digital Customer Journey. Aufbau von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, häufige Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)
METHODIK	Vorlesung und Gruppenarbeit
ZIELE	Den Einsatz digitaler Kommunikationsmedien in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für die Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge zur Umsetzung kennenlernen.
MATERIAL	Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz
VORAUSS.	Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.
TERMINE	Freitag, 31. Mai 2019 15.00 - 18.00 Uhr Samstag, 1. Juni 2019 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 2. Juni 2019 10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management und für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP13 | Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken

VALENTIN MARQUARDT | FOTOGRAF

INHALT	<p>Das Foto ist ein allgegenwärtiger und unerlässlicher Bestandteil der modernen Unternehmenskommunikation und Werbeindustrie. Es überträgt Stimmungen und vermittelt Botschaften mit dem Ziel, Interesse und/oder Kaufbedürfnisse zu wecken. Die Werbefotografie kann plakativ, effektiv und als Bildmittel leicht zu verstehen sein, aber auch subtil, kunstvoll und unkonventionell inszeniert werden. Ein Werbefoto informiert über Produkteigenschaften, so wie es beispielsweise in Katalogen der Fall ist, transportiert zusätzlich oder stattdessen ein Image oder Gefühl.</p> <p>Wie jede andere Branche auch, ist die Werbefotografie einem stetigen Wandel unterworfen. Neben einer immer schnelleren Adaption an aktuelle Trends ist sie heute stark nach Fachgebieten ausdifferenziert. Die Arbeitsteilung ist so feinteilig, dass seit langem von einer Demokratisierung der Werbeaufnahme gesprochen wird: Marketingabteilungen, Werbeagenturen, Fotoagenturen, Fotografen, das Postprocessing, sind alles Akteure, die ein Mitspracherecht am endgültigem Foto haben.</p>								
THEMEN	<p>Das Projektseminar beschäftigt sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Werbefotografie auf mehreren Ebenen. Theoretisch werden die unterschiedlichen Bereiche, sowie die Geschichte der Werbefotografie beispielhaft anhand von Arbeiten wie von Bert Stern, Peter Lindbergh oder Annie Leibovitz dargestellt. Ebenso wird ein Einblick in die Arbeitsweise von Werbeagenturen, Fotografen und anderen Akteuren geboten: Wer ist für was zuständig, wer kommuniziert mit wem, wer kalkuliert wie und wer besitzt die Rechte an was? Auch die Fachbegriffe der Werbefotografie sind Bestandteil: was ist beispielsweise ein Mockup, ein Editorial/Advertorial oder ein Mood? Wie unterscheidet sich ein redaktioneller Beitrag von einer Printwerbung? Auf der praktischen Seite werden die Grundfunktionsweisen von Systemkameras erläutert, Regeln der Bildgestaltung wie auch das Arbeiten mit natürlichem und künstlichem Licht.</p>								
METHODIK	<p>Gemeinsamer Diskurs, Vorstellung von Fotografen, deren Werke und Kameratechnik. Entwicklung eines Bildkonzeptes in Gruppen und gemeinsame Umsetzung mit Studioteknik.</p>								
MATERIAL ZIELE	<p>Laptop & Digitalkamera (nicht unbedingt notwendig)</p> <p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Branche der Werbefotografie zu bieten, als auch ein Grundverständnis für die angewandten Techniken wie Bildgestaltung, Kamera- und Lichttechnik.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Bildkonzeptes</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 1. April 2019</td><td>10.00 - 14.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 2. April 2019</td><td>10.00 - 14.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 3. April 2019</td><td>10.00 - 14.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 4. April 2019</td><td>10.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 1. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr	Dienstag, 2. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr	Mittwoch, 3. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr	Donnerstag, 4. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr
Montag, 1. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr								
Dienstag, 2. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr								
Mittwoch, 3. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr								
Donnerstag, 4. April 2019	10.00 - 14.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>								
TN MAX.	<p>12</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

5BP14 | Corporate Language: Mit Sprache Marken führen

KAI SCHMELZLE | CD TEXT, REINSCLASSEN HAMBURG

INHALT	Der Özil hat seit Jahren einen Dreck gespielt.“ Ein Satz von Uli Hoeneß. Laut, provokant, vielfach zitiert. Und eine kommunikative Katastrophe. Warum? Weil der FC Bayern eine Marke ist. Eine Marke, die in ihrer Kommunikation eine Sprache sprechen möchte: um ein glaubwürdiges und einheitliches Marken-Image zu erzeugen. Bei Fans, Spielern und Sponsoren. Wenn der Vorstand aber etwas Derartiges äußert und zugleich auf der Website des FC Bayern erklärt wird, man wolle „Respektvoll miteinander umgehen, den Gegner achten, Toleranz, Integration und Fairplay leben“, dann ist die Marke nicht mehr glaubwürdig. Eine kommunikative Herausforderung, die im digitalen Zeitalter größer ist als je zuvor. Nie gab es mehr Marketing-Kanäle, mehr Textverantwortliche und damit mehr Möglichkeiten, ein Markenimage zu ruinieren. Das Seminar zeigt, woran Unternehmen am Häufigsten scheitern. Und wie es erfolgreiche Marken schaffen, mit einer Corporate Language ihren unverwechselbaren Charakter zu erhalten.
THEMEN	Die Corporate Language großer Marken wie Vodafone, Siemens oder Nivea wird analysiert. Es wird gezeigt, wie eine Markensprache entsteht, und als Teil der Corporate Identity zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil wird.
ZIELE	Ziel ist das Verständnis von strategischen Methoden und sprachlichen Modellen zur Markenführung. Interessenten können das Wissen für eine zukünftige Position im Marketing und in der Unternehmenskommunikation einsetzen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Abschlusspräsentation.
TERMINE	Freitag, 17. Mai 2019 14:00 – 20:00 Uhr Freitag, 28. Juni 2019 14:00 – 20:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiseinheiten einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitlabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil? Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden*

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 4. Mai 2019 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 5. Mai 2019 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

5BP16 | Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit

DR. NINA ALFF | FREIE TRAINERIN & BERATERIN

INHALT	<p>Arbeiten in der Internationalen Zusammenarbeit / Entwicklungs-zusammenarbeit erfreut sich seit Jahren hoher Attraktivität. Die Verbindung sinnstiftender Arbeit mit komplexen Herausforderungen an Fachlichkeit und Methodenvielfalt bietet Absolvent*innen unterschiedlichster Fachrichtungen eine Bandbreite von Stellenprofilen. Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die sich eine berufliche Zukunft in der Internationalen Zusammenarbeit/ Entwicklungs-zusammenarbeit vorstellen können. Einblicke in grundsätzliche Überlegungen zu Entwicklung und die Geschichte der Entwicklungszusammenarbeit, die verschiedenen Ansätze und Organisationen und deren jeweilige Anforderungen an Bewerber/innen.</p> <p>Neben der theoretischen Einführung lernen die TN ausgewählte Planungs- und Steuerungsmethoden der EZ kennen und üben diese mit Projektbeispielen ein. Die Trainerin, Nina Alff, seit 1998 als Trainerin und Beraterin in verschiedenen entwicklungspolitischen Kontexten aktiv, kennt die Arbeit in vielen Partnerländern und bereitet Entwicklungs-helfer*innen auf Ihre Tätigkeiten vor.</p>
THEMEN	<p>Int. Zusammenarbeit/ Entwicklungszusammenarbeit als Berufsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeiten im globalem Süden - was hat das mit uns zu tun?- Akteure, Arbeitsfelder und Entsendeorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit; Voraussetzungen für die Arbeit als Berater*in/Entwicklungsfachkraft/Consultant/Referent*in in entwicklungspolitischen Organisationen/politischen Stiftungen etc.- Selbstverständnis in der Entwicklungszusammenarbeit - von der "Entwicklungshilfe" zur "Entwicklungszusammenarbeit"- Einüben von gängigen Projektplanungs- und Steuerungsmethoden -- ggf. Training für Assessment Center verschiedener Organisationen <p>Welche Entwicklungszusammenarbeit braucht die Welt?</p> <ul style="list-style-type: none">- Nord/Süd - Umgang mit Stereotypen- Was ist Entwicklung?- Nachhaltige Entwicklungsziele der UN (SDGs)- Wege in eine sozial-ökologische Transformation
METHODIK	Inputs und Gruppenarbeiten im Wechsel
ZIELE	Teilnehmer*innen kennen (TN) die unterschiedlichen Akteure in der Internationalen Zusammenarbeit, deren Arbeitsansätze und Anforderungen und entwickeln ein Verständnis von Entwicklung und die Motivation in der EZ zu arbeiten. TN tauschen sich über die Anforderungen der Entwicklungsagenturen aus und lernen in einem Assessment Tricks und Tipps für Bewerbungsverfahren.
MATERIAL	Folien, Dokumente, Arbeitsmaterial, Fallbeispiele, Filme, Simulationen, Rollenspiele
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien, Abschlussbericht
TERMINE	Freitag, 28. Juni 2019 09:00 - 18:00 Uhr Samstag, 29. Juni 2019 09:00 - 18:00Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs richtet sich bevorzugt an Master-Studierende aller Fächer. Ein Drittel der Plätze kann von Bachelor Studierenden belegt werden.

INHALT	<p>Im "Spannungsfeld" von Sprachen und Technologien <i>"Global Language Management, internationales Übersetzungsmanagement, Terminologiemangement, Lokalisierung, SEO-Übersetzung, Übersetzungstechnologien"</i></p> <p>Hinter diesen und weiteren Begriffen verbirgt sich ein überaus dynamischer, 40 Milliarden US\$-schwerer Markt, welcher jährlich um 7% wächst und damit vielfältige Berufsfelder und wachsende Berufs- und Karrierechancen bietet.</p> <p>Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erhalten Einblicke in ein fast unbekanntes, aber sehr großes und zukunftsträchtiges Arbeitsfeld, das für Sprachen-Studierende, Linguisten und ganz generell Geisteswissenschaftler/innen mit Schwerpunkt/Interesse an internationaler und interkultureller Kommunikation spannend ist.</p> <p>Sie erhalten Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder, in die unterschiedlichen Anforderungen für Übersetzer, Übersetzungsmanager, Terminologen und weitere Akteure. In verschiedenen Workshop-Übungen erfahren Sie praxisnah, wie Übersetzungsprozesse funktionieren und welche Fähigkeiten und Qualifikationen benötigt werden. Sie lernen, welche Übersetzungstechnologien heute eingesetzt werden und welche Herausforderungen die Branche bietet.</p> <p>Referenten/innen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Andrea Modersohn, studierte Linguistik und Soziologie an der Universität Tübingen, gründete vor über 10 Jahren die oneword GmbH und verantwortet im Unternehmen insbesondere die Bereiche Marketing/Vertrieb und Personal2) Nicole Sixdorf, studierte Japanologie und verantwortet bei oneword den Bereich Partner- und Bewerbermanagement; sie betreut international über 600 Übersetzer und Übersetzungsagenturen.3) Eva-Maria Tillmann ist Diplom-Übersetzerin für Französisch und Japanisch und leitet bei oneword das Übersetzungsmanagement sowie das Qualitätsmanagement.4) Jasmin Nesbigall ist Diplom-Übersetzerin für Französisch und Spanisch; sie ist Projektmanagerin für internationale Übersetzungsprojekte und verantwortet seit mehreren Jahren den Bereich Terminologiemangement
THEMEN	Übersetzungsbranche und Übersetzungsmarkt - ein Überblick; Berufsfeld Übersetzer: Qualifikationen, Arbeitsbereiche, Zukunftschancen; Berufsfeld Übersetzungsmanagement: Anforderungen und Einsatzbereiche/Berufsfelder, Technologien und Techniken, Schnittstellenbereiche; Teilnehmer führen ein Übersetzungsprojekt durch; Bewerbungstraining und Tipps für die unterschiedlichen Berufsfelder
METHODIK	Inputs und Gruppenarbeiten im Wechsel, themenbezogene Praxisübungen
ZIELE	Teilnehmer/innen kennen (TN) die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche des Berufsfeldes. Sie haben theoretische und praktische Einblicke erhalten. Die TN haben ihre eigene Motivation und Fähigkeit hinsichtlich eines möglichen Einstiegs in das Berufsfeld überprüft und erste Ansatzpunkte / Netzwerke für den Einstieg erarbeitet.
MATERIAL VORAUSS.	Folien, Dokumente, Arbeitsmaterial, Fallbeispiele, Rollenspiele, Gruppenprojekte Dieser Kurs richtet sich bevorzugt an Master-Studierende aller Fächer. Ein Drittel der Plätze kann von Bachelor Studierenden belegt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, Übungen, Fallstudien und Abschlussbericht
TERMINE	Donnerstag, 27. Juni 2019 16:00 - 19:30 Uhr Freitag, 28. Juni 2019 09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP18 | Radiojournalismus für Einsteiger

H.GOLZEM, H.HENRICI, J.WEIB | CANTALOUP.FM

INHALT Du möchtest lernen, wie man präzise und verständlich schreibt? Du möchtest das Sprechen vor dem Mikrofon üben? Journalistisch arbeiten, sauber recherchieren und Experten interviewen? Perfekt, wir suchen neugierige und tatkräftige Leute für das Team von cantaloup.fm. Wir sind ein Medium von Studierenden für Studierende. Wir sind crossmedial, d.h. machen Audios (Podcasts und Live-Sendungen im Radio), Text und Video.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Hörfunkjournalismus und dient als Einstieg in die Mitarbeit. Es beinhaltet die folgenden Thementage mit Übungen und die Produktion eines Einführungsseminar-Beitrags:

1. **Einführung in die Technik**
Digitale Aufnahmegeräte, Audioschnitt, Sprachaufnahme vor dem Mikrofon, Produktion der ersten Umfrage
2. **Schreiben und Recherche**
Themenfindung, Arbeitsschritte der Recherche, Verständlichkeit, Schreiben fürs Hören, Vorbereitung auf die Produktion des ersten Beitrags
3. **Besprechung der entstandenen Beiträge**
Individuelles Feedback, Textelemente, Sprechübungen

Mehr Informationen unter www.cantaloup.fm

THEMEN Journalismus, Radio, Recherche, Schreiben, Onlinejournalismus
METHODIK Seminar
ZIELE Erlernen der Arbeitsschritte bei der Produktion eines Audiobeitrags
Verständliches Schreiben für den (Hörfunk-)Journalismus
Grundlagen der Recherche
MATERIAL Notebook, Schreibmaterial
VORAUSS. Vorgespräch, Bereitschaft zur Mitarbeit bei cantaloup.fm
LEISTUNG Aktive Mitarbeit, Teilnahme an Übungen, Produktion eines ca. 3-minütigen Audio-Beitrags (zur Veröffentlichung bei cantaloup.fm)
TERMINE Samstag, 4. Mai 2019 10:00 c.t. – 18:00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2019 10:00 c.t. – 18:00 Uhr
Mittwoch, 8. Mai 2019 10:00 c.t. – 18:00 Uhr
ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE 3
TN MAX. 12
ANMELDUNG Per Mail an redaktion@cantaloup.fm

5OB01 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren	
	Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.	
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung	
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-Liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.	
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.	
TERMINE	Freitag, 28. Juni 2019	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 29. Juni 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 30. Juni 2019	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB02 | Assessment Center & Interview Workshop in English

DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

SUMMARY

It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help students and graduates who are willing to further strengthen their competences in order to succeed job interviews and ACs.

The design of the workshop is based on the culture of multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. This workshop combines the theories and practices in a fine balance. Apart from theoretical background of HR management, in particular recruitment process and factors of typical selection tools, you will also have many practical challenges to solve, both individually and in a group setting. Through those exercises, you would understand what are the basic principles of ACs, what are the critical success factors and how to identify them, why it is so important to thoroughly study the job advertisements.

In addition, you will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer/assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback will enable you to gain deeper understanding on what ACs are really about, what assessors are looking for and how to win them over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared through out the whole workshop, which participants could benefit far beyond the two days workshop.

CONTENT

- What is an AC and what are the designs behind of it?
- Which kinds of interviews are mostly used and why?
- What are the secrets to succeed interviews and ACs?
- How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?
- How to win the 100 milliseconds first impression test?
- How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements
- How to receive and give feedbacks in the public?
- What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools
- Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges

PREPARATION

In order for you to get most out of this intensive two days workshop, please prepare following documents and bring a printed version with you to the workshop.

- Updated CV (either in German or in English, please remove any details which you do not want to share with others in the workshop)
- One appealing job advertisement which you want to apply (e.g., internship, trainee program, direct entry, holiday worker, etc.)

All your preparations will be valuable and your efforts are very much appreciated. Thank you for your cooperation.

INPUT

Active participation in all exercises.

DATES

Samstag, 3. August 2019 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 4. August 2019 10.00 - 18.00 Uhr

LOCATION

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS

2

PART. MAX.

10

REGISTRATION

Online über Campus.

5OB03 | Ein etwas anderes Bewerbertraining

EBERHATDT HOFMANN (DIPL. PSYCHOLOGE)

INHALT	<p>Wollen Sie die wirklich besten Antworten auf die ausgefeiltesten Arbeitgeberfragen erfahren?</p> <p>Wollen Sie eine Anleitung dazu, wie Sie jede Stelle, die Sie gerne hätten, ergattern können?</p> <p>Wollen Sie eine todsichere Strategie, wie Sie in jedem Assessment Center bestehen können?</p> <p>Wollen Sie erfahren, wie man darlegt, dass man schon sein ganzes Leben auf eine Stelle hingearbeitet hat?</p> <p>Dann sind Sie in dieser Veranstaltung falsch!</p> <p>Wollen Sie dagegen lernen:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit einem potenziellen Arbeitgeber informativ über die wirklich relevanten Charakteristiken der zu besetzenden Stelle zu unterhalten?• wie Sie in einem Vorstellungsgespräch BlaBla und Allgemeinplätze von relevanter Information trennen?• wie Sie in einem Assessment Center Ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen, aber auch nicht versuchen zu blenden? <p>Dann kann dieses Seminar hilfreich sein</p>
THEMEN	<p>Die absurde Situation der positiven Selbstdarstellung (durch Arbeitgeber und durch Bewerber) im Bewerbungsprozess und wie es dazu kam</p> <p>Warum Bewerbertagegeber in der Regel sinnlos sind</p> <p>Die relevanten Kriterien für berufliche Entscheidungen</p> <p>Ein spezielles Kommunikationsmodell für Bewerbungsgespräche</p> <p>Verhaltensübungen im Auswahlprozess: Wie „verkauft“ man sich oft schlechter, als man ist?</p>
METHODIK	<p>Input, Übungen Simulationen, Videofeedback</p>
ZIELE	<p>Sicherstellen, dass bei Bewerbungsgesprächen möglichst viel Information fließt.</p> <p>Wegkommen von der bei solchen Gesprächen üblichen Floskelebene und Hinkommen zur Kommunikation zu den tatsächlich relevanten Themen.</p> <p>Gesprächs- „Führung“</p> <p>Sicherstellen, dass man bei Verhaltensübungen das zeigen kann, was man tatsächlich auch kann, ohne irgendetwas „vorzuspielen“.</p>
MATERIAL	<p>Material, das die Studierenden ggf. mitbringen sollen</p>
LITERATUR	<p>Hofmann, E. (2017): „Erfolgreich bewerben auf Augenhöhe. Ein etwas anderer Praxisleitfaden für Bewerber“ Springer Verlag</p> <p>Hofmann, E. (2015) Wo brennt es beim Burnout? Eine passungspräventive Sichtweise“ Springer Verlag</p>
VORAUSS.	<p>keine</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahmen, bei Benotung: schriftliche Ausarbeitung</p>
TERMINE	<p>Samstag, 20. Juli 2019 09:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Sonntag, 21. Juli 2019 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB04 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.	
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch	
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse	
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat	
TERMINE	Samstag, 6. Juli 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 7. Juli 2019	09.00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB05 | Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger

REINER GOLD | BERATER UND TRAINER

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in, wollen sich bewerben und wünschen sich Orientierung und Unterstützung für Ihren Weg in den Beruf? Dann sind Sie hier richtig! Dieses Seminar unterstützt Sie zielgerichtet darin, in Ihrem Wunschberuf tätig sein zu können.</p> <p>Der Fokus des Seminars liegt auf der Entwicklung eines zielgerichteten und erfolgversprechenden Wegs in Ihren Wunschberuf. Beginnend mit einer kurzen Standortanalyse kommen wir über die konkrete Formulierung Ihres Berufsziels und Ihrer Zielarbeitgeber/Kunden zu der Entwicklung von Wegen in Ihre Wunschposition. Die Wege, die sie einschlagen können, sind vielfältig und beschränken sich keineswegs auf den klassischen formalen Bewerbungsweg. Denn Arbeitgeber und Kunden gehen je nach Branche und Unternehmenskultur unterschiedlich bei der Kandidatensuche vor. Wir entwickeln die für Sie passende Strategie und arbeiten intensiv daran, wie Sie sich angemessen und souverän bei Ihren Zielarbeitgebern/Kunden präsentieren. Sie lernen in praktischen Übungen die Auswahlverfahren und -kriterien der Arbeitgeber/Kunden von einem langjährigen Praktiker der Personalauswahl kennen. Sie erfahren, welche Erwartungen Personal- und Fachbereiche oder auch Personalberater in einem Vorstellungsgespräch haben. Mittels praktischer Übungen wird Ihnen deutlich, worauf es ankommt, wie Sie sich auf ein Gespräch vorbereiten und Ihre Stärken zielgerichtet präsentieren ohne zu schauspielern und Ihre Entwicklungsfelder thematisieren können</p>
METHODIK	Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen
ZIELE	Ein individuell erfolgversprechender Weg in Ihren Wunschberuf incl. Strategie, Tipps für Ihre Unterlagen und zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch
MATERIAL	Ihre Unterlagen und meine Hand-outs
VORAUSS.	Recherche von für Sie interessanten Stellenausschreibungen und Erstellen von Bewerbungsunterlagen für eine dieser Stellen. Bringen Sie beides zum Seminar mit.
LEISTUNG	Erstellung eigener Bewerbungsunterlagen, aktive Mitarbeit im Seminar und an den praktischen Übungen
TERMINE	Freitag, 28. Juni 2019 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 29. Juni 2019 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 30. Juni 2019 09.00 - 16.30 Uhr Noch kein Datum Einzelgespräche nach Bedarf und Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB06 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT

Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl! Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.

Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit anderen Frauen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden
Wünsche zu Zielen machen,
Selbstbild und Fremdbild vergleichen,
neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,
ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,
Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,
... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

METHODIK

Plenum, Gruppenarbeit, Input

ZIELE

Mit einem *guten Selbstbild* in die nächste Bewerbung zu gehen.

VORAUSS.

Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.

TERMINE

Donnerstag, 11. April 2019 09.30 - 16.30 Uhr

Freitag, 12. April 2019 09.30 - 16.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

BEMERKUNG

Dieses Seminar findet im Rahmen des TEACHing-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.

5OB07 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie sie effektiv kommuniziert und wie sie mit Networking am besten vorankommt.</p>
THEMEN	<p>Die Marke „ICH“: Potenziale und Stärken erkennen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wer bin ich?▪ Was kann ich?▪ Wohin will ich?▪ Selbstbild-Fremdbild <p>Wirksame Kommunikation des eigenen Potenzials:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das ABC der Körpersprache▪ Reflektion des eigenen Kommunikationsstils▪ Wertschätzende und stärkende Kommunikation etablieren trotz Gegenwind <p>Selbstmarketing in der Praxis: Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bei Bewerbungen▪ im Studium / im Job▪ Zauberformel: Networking
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potenziale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, ein Bewerbungsschreiben mitzubringen.</p>
VORAUS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 31. Mai 2019 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 1. Juni 2019 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 2. Juni 2019 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
BEMERKUNG	<p>Dieses Seminar findet im Rahmen des TEaching-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.</p>

5OB08 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 5. April 2019 14.00 - 18:30 Uhr Samstag, 6. April 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Dieses Seminar findet im Rahmen des TEaching-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.

5OB09 | Knowhow ohne Knowwhy?

SIMONE ILG DIPL.-SOZ.PÄD | BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE RUVEN WILJAN M.A. | CAREER SERVICE

INHALT	Dafür stehe ich ein Für meinen gelingenden Berufseinstieg ist es hilfreich zu wissen was ich kann und was ich damit anfangen will. Dann kommt es darauf an Personalentscheidenden beides verständlich rüberzubringen. Dabei stellt sich die Frage: Was will ich mit meinen im Studium und in der Praxis erworbenen Fähigkeiten bewirken? Ganz nach dem Leitsatz: „Voraussetzung für eine Richtung ist ein gegenwärtiger Standpunkt“ wird mir mit Blick auf meine berufliche Zukunft im Seminar die Möglichkeit gegeben mein „Können“ und „Wollen“ zu reflektieren, um meine Selbstwirksamkeit zu steigern.
THEMEN	Hier habe ich mich eingebracht und Erfahrungen gesammelt Persönliche Standortanalyse Das habe ich gelernt Das ist mir wichtig geworden Hier bringe ich mich aktuell ein Verantwortung passiert im „Hier und „Jetzt“ Verantwortung für mich und meine Umwelt Handlungsfähigkeit vs. Bequemlichkeit Hier möchte ich künftig was bewegen Wo hat mein Handeln Einfluss? Selbstwirksamkeit steigern Verantwortungsdiffusion im (Arbeits)alltag
METHODIK	Ich analysiere praxisnah meine bereits gesammelten Erfahrungen in Bezug auf meine persönlichen Werte und Motive. Ich erarbeite mir Strategien, wie und wo ich meine Fähigkeiten bestmöglich einbringen kann. Reflexion und Feedback sichern meinen Lernerfolg.
ZIELE	Ich erfahre wie ich das, <ul style="list-style-type: none">▪ wofür ich persönlich einstehe,▪ und das, was ich kann,▪ an geeigneter Stelle▪ so überbringe,▪ dass ich es in meinem beruflichen Alltag leben kann
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Freitag, 5. Juli 2019 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 6. Juli 2019 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB10 | Arbeitsbeziehungen in Deutschland: Kompetenzen für die Arbeitswelt

IOANNIS KOMPSOPOULOS | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	Studierende sollen durch ihr Studium auf eine qualifizierte Erwerbstätigkeit vorbereitet werden. Doch worauf kommt es in der Arbeitswelt an? Wie funktioniert diese eigentlich? Solche Fragen wollen wir im Kurs „Kompetenzen für die Arbeitswelt“ behandeln. Nach einer Einführung in die Arbeitsbeziehungen sowie in das System der Tarifautonomie in Deutschland wird es die Möglichkeit geben, den eigenen Einstieg in das Berufsleben zu reflektieren und sich anhand der vermittelten Inhalte und der gemeinsamen Diskussionen auf die Herausforderungen und Bedingungen künftiger Erwerbstätigkeit vorzubereiten und Handlungsoptionen in der Welt der Arbeit zu entdecken.	
THEMEN	Akteure und Institutionen, die an der Regulierung von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen beteiligt sind (Staat, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Tarifvertragssystem, Betriebsräte und Mitbestimmung); Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Zentrale arbeitspolitische Entwicklungstrends (Zunahme von Wissensarbeit, Prekarisierung usw.).	
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übungen	
ZIELE	Teilnehmer und Teilnehmerinnen... verstehen die Entwicklung von Arbeitsbeziehungen in Deutschland; kennen die relevanten kollektiven Akteure und deren jeweilige Interessen; erklären das duale System der Interessenvertretung (Tarifautonomie – Betriebsverfassungs-/Personalvertretungsgesetz) und die Funktionen von Tarifautonomie und Tarifverträgen; lernen die Grundzüge des kollektiven und des individuellen Arbeitsrechts kennen; erkennen den aktuellen Wandel von Arbeitsbeziehungen und benennen Entwicklungen, die maßgeblich dazu beitragen.	
LITERATUR	Haupttexte: Müller-Jentsch, Walther (2014): Mitbestimmung, In: Schroeder, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Gewerkschaften in Deutschland, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 505-534. Müller-Jentsch, Walther (1997): Soziologie der industriellen Beziehungen. Eine Einführung, Campus Verlag, 2. Aufl.: Kapitel 5 ,9, 11, 12 und 16-18. Mückenberger, Ulrich (2015): Dimensionen des Wandels im deutschen Arbeitssystem angesichts Postfordismus und Globalisierung, In: Dingeldey, Irene/Holtrup, André/ Warsewa, Günter (Hrsg.) Wandel der Governance der Erwerbsarbeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 71-98.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Bachelor- oder Masterstudiengängen aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Arbeitspolitisches Blitzlicht auf der Grundlage eines selbst ausgewählten Medientextes; Thesenpapier.	
TERMINE	Freitag, 24. Mai 2019	14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag, 25. Mai 2019	09:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 26. Mai 2019	09:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB11 | Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPOP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPOP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 6. Juli 2019 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 7. Juli 2019 09.00 - 17.00 Uhr Einzeltermine für Feedbackgespräche: Termine werden bekannt gegeben, Uhrzeiten nach Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB12 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer ausgewogenen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Das gilt für informelle Begegnungen ebenso wie z. B. für Kritik in Arbeitssituationen. Sie dürfen gerne darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?• Sich selbst gewinnend vorstellen• Andere vorstellen in alltäglichen Begegnungen• Umgangsformen beim Grüßen• Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung• Tischsitten, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.• Kleidungskonventionen, Dress Codes• Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche)• Andere ermutigen und konstruktives Feedback geben <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntag mittags ein gemeinsames Übungessen gestaltet werden.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 4. Mai 2019 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 5. Mai 2019 10.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB13 | Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)

LOUISE FIEGEL | AUFTRITTSTRAINERIN ROTTENBURG

INHALT	Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an. Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche. Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen. Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.
THEMEN	Der erste Eindruck: Wie entsteht er? Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen? Kleidung: Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung? Welche Dresscodes gelten in meiner Branche? Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten? Kommunikation und Sprache: Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartner/innen kommunizieren und verhandeln? Small Talk: warum und wie? Körpersprache: Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen, die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere. Business-Knigge: Empfangen von Gästen und Besucher/innen (abholen, begrüßen und begleiten), Rangfolgen, Distanzzonen, Duzen und Siezen, Vorstellen und Bekannt machen, das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln), Betreuung von internationalen Gästen, als Gast im Ausland.
METHODIK	Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themenerschließung in Kleingruppen.
VORAUSS.	Seminarangebot nur für Absolvent/innen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Einbringen in Übungen.
TERMINE	Freitag, 17. Mai 2019 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 18. Mai 2019 10.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 19. Mai 2019 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitale Welt
- 1DI Digitale & Mediale Kompetenzen
 - 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

- 4 Kreativität
- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

6 **Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen**

Collegium Musicum

LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

INHALT

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

INFORMATION UND KONTAKT

Collegium Musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096

<http://www.uni-tuebingen.de/universitaet/campusleben/kunst-kultur-und-freizeit/collegium-musicum.html>

d.a.i. – Rent an American

GERMAN-AMERICAN INSTITUTE TUEBINGEN – DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT TÜBINGEN (D.A.I.)

INHALT	<i>Rent an American</i> is an intercultural program that sends American students to (high) schools in the Tübingen area as citizen diplomats. The image that most young Germans have of the United States is shaped through school books, pop culture and social media, but many of them have never actually talked to a “real” American. Participants in the <i>Rent an American</i> program visit German classrooms to show pictures from home and answer questions on topics such as high school life, their home state, or American holiday traditions. Together, German (high) school students and U.S. visitors combat stereotypes while improving their cross-cultural communication skills and gaining a better understanding of both German and American culture.
LEISTUNG	Participation in a one-day orientation workshop, participation in three school visits over the course of the semester and a one-page written report.
TERMINE	Sat. 27.04.2019 11:00 – 17:00 Uhr
ORT	d.a.i. Tübingen, Karlstr. 3 (orientation workshop) High schools in the Tübingen area (individual sign-up for school visits)
ECTS-PUNKTE	1
ANMELDUNG	www.dai-tuebingen.de/projekte/citizen-diplomat.html More information: Yasmin.Nasrudin@dai-tuebingen.de

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es Kursangebote im Bereich interkulturelle Kommunikation/ interkultureller Kompetenz, so z.B. auch ein spezielles Angebot für Outgoings.

Wir bieten auch Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache'.

Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Mitarbeit in der Kursorganisation.

Die Mitarbeit in der Abteilung sowie die Kurse können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

<https://uni-tuebingen.de/international/sprachen-lernen/deutschkurse/>

Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409

Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80

E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

INHALT Wissenschaftliches Schreiben ist für viele eine Herausforderung. Das gilt für Erstsemester genauso wie für fortgeschrittene Masterstudierende oder Doktorandinnen und Doktoranden. Das Diversitätsorientierte Schreibzentrum fördert Ihr individuelles Potenzial und findet mit Ihnen gemeinsam Lösungswege für Ihre spezifischen Fragen beim Verfassen wissenschaftlicher Texte.

WORKSHOPS **Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben**
In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/

BERATUNG **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**
Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig.
In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde

Im lern* Zentrum (im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek, direkt hinter der Buchrückgabe)

- montags und mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr
- dienstags und donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Individuelle Sprechstunde

Zur Absprache eines individuellen Beratungstermins (auch auf Englisch) wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns.

**ANMELDUNG
UND KONTAKT** Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
Räume 101 bis 103 (Obergeschoss)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fremdsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fremdsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fremdsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fremdsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat „Studium Oecologicum“ (derzeit für Englisch, Spanisch und Französisch) sowie für das Zertifikat „Interkulturelles Denken und Handeln“ vereinbart.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fremdsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

<https://uni-tuebingen.de/de/55335>

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fremdsprachenzentrum der Universität Tübingen

Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen

Sprechzeiten:

Mo. 13.00 h - 15.00 h, Mi. und Fr. 10.00 h - 12.00 h (Einschreibephase: 10 h -15 h)

www.uni-tuebingen.de/fsz

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/
NEUPHILOLOGIE/ DEUTSCHES
SEMINAR** Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis :
5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

**WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTLICHE FAKUL-
TÄT** Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis:
6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
BRECHTBAU-BIBLIOTHEK** Information und Termine:
Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/
Bibliothek

Ansprechpartner:
Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335
Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325
Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326
Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349
Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters aus unterschiedlichen Fachbereichen, die für Hörer/innen aller Fakultäten geöffnet sind, finden Sie als Programm „Optionale individuelle Studien“ zum Download auf den Seiten des Studium Professionale:

<https://www.uni-tuebingen.de/de/33388>

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es wird in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, in dem zwanzig verschiedene Fächer vertreten sind. Das Forum Scientiarum ist ein Ort, an dem die Wissenschaften gemeinsam an Sachproblemen arbeiten, über ihr Verhältnis zueinander nachdenken und im Dialog ihre eigenen Grundlagen reflektieren.

Zu diesem Zweck koordiniert das Forum Scientiarum bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen, internationale Akademien und ein zweisemestriges Studienkolleg an. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Außerdem finden am Forum Scientiarum zahlreiche Tagungen und Vortragsreihen statt und es werden Arbeitskreise von Studierenden, Doktoranden und Wissenschaftlern organisiert. Im Vordergrund stehen dabei zum einen Fragen, die zwischen den Geistes- und den Naturwissenschaften diskutiert werden, zum anderen Fragen der Interkulturalität und der Wissenschaftstheorie und -geschichte.

Folgende Veranstaltungen stehen Studierenden zur Teilnahme offen:

- Wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltungen in den Bereichen (1) Wissenschaftstheorie und –geschichte, (2) sprachliche und nicht-sprachliche Kognition, (3) Interkulturalität.
- Einjähriges Studienkolleg zu wechselnden interdisziplinären Jahresthemen: Zwanzig Studierende aller Fächer können jedes Jahr an diesem studienbegleitenden Programm teilnehmen. Das Programm gliedert sich in (Block-)Seminare, eine wöchentliche Vortragsreihe und kleine Forschungsprojekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in interdisziplinär besetzten Teams arbeiten. Das Kollegjahr beginnt jeweils Anfang Oktober und endet Ende Juli. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.
- Zertifikat „Wissenschaftstheorie“: Das Zertifikat richtet sich an alle Studierende außerhalb der Philosophie, die parallel zu ihrem Fachstudium Grundlagen im Bereich der Wissenschaftstheorie erlangen möchten. Es umfasst 18 ECTS-Punkte, für die Seminare und Vorlesungen besucht und eine Hausarbeit angefertigt werden müssen.
- Akademien: Das Forum Scientiarum organisiert in der Regel eine interdisziplinäre Akademie im Frühjahr (Februar/März/April) und drei Akademien im Sommer (eine im Juni, eine im August und eine im September). Themen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage.
- Arbeitskreise: (1) Science Club des JuForum, einem Jungforschernetzwerk von Studierenden v.a. der Naturwissenschaften, (2) Kulturpoetik, ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Arbeitskreis junger Wissenschaftler der Universität Tübingen, die mit Harvard, Chapel Hill, Berkeley und Wien kooperieren, (3) Arbeitskreis Analytische Religionsphilosophie.
- Doktoranden-Club: Promovierende aller Fächer stellen ihre Forschungen an zwei Abenden im Semester vor und diskutieren sie in einem interdisziplinären Kontext.
- Außerdem sind Studierende natürlich herzlich eingeladen, an unseren Vortragsveranstaltungen, Workshops und Tagungen teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@fsci.uni-tuebingen.de

Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

PROF. DR. VOLKER HOCHSCHILD, LEHRSTUHL FÜR PHYSISCHE GEOGRAPHY UND GIS

INHALT:

Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwarepakete, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Sie thematisieren die Bereiche Datenerfassung und -verarbeitung sowie Grundlagen der Kartographie. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von 2-tägigen Kompaktkursen bestehend aus Theorie und Praxis angeboten. Sie erhalten ca. 1 Woche vor Kursbeginn eine Mail mit genaueren Informationen.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Teilnahmechein ausgestellt. Optional können mit der anschließenden Bearbeitung einer Abschlussaufgabe auch benotete Scheine mit ECTS-Punkten erworben werden.

KURSE

Grundlagenkurse:

- **Grundlagen Geographischer Informationssysteme I** (2 ECTS)

Kurs A: 26./27. April 2019, 9-17 Uhr

Dozent: A. Omran, Raum H416

- **Grundlagen Geographischer Informationssysteme I** (2 ECTS)

Kurs B: 24./25. Mai 2019, 9-17 Uhr

Dozent: G. Warth, Raum H416

Fortgeschrittenenkurse: (2 ECTS)

- **Grundlagen Geographischer Informationssysteme II** (2 ECTS)

05./06. Juli 2019, 9-17 Uhr

Dozent: A. Omran, Raum H416

- **Open Source Fernerkundung mit SAGA GIS** (2 ECTS)

12./13. April 2019, 9-17 Uhr

Dozent: M. Bock, Raum H416

Für nähere Informationen zu den Kursinhalten und -terminen besuchen Sie bitte auch unsere Homepage.

ANMELDUNG UND KURSFÖRMIGKEITEN

Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/arbeitsgruppen-kontakte/geographie/institut/gis-zentrum/>

Ansprechpartner:

Andreas Braun

Telefon: 07071-29-78940

E-Mail: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

G*UT – Gründen an der Uni Tübingen

INHALT	<p>G*UT – Gründen an der Uni Tübingen ist die erste Anlaufstelle für Studierende, Wissenschaftler und Alumni der Universität Tübingen, die eine Startup-Idee umsetzen möchten und/oder Interesse am Erwerb von Handlungskompetenzen in unternehmerischen Denken und Handeln haben.</p> <p>Bei G*UT werden sie zu allen Themen rund um Startups beraten: Ideenfindung, Fördermittel, Geschäftsmodell und Businessplan. Flankiert werden diese Beratungen von einem breiten Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung der Startup-Ideen. Ergänzt werden diese Angebote durch ein breites Netzwerk zu Mentoren, Experten, Investoren und Coaches.</p> <p>Vom Übersetzungsbüro über Softwareentwicklung bis zur Entwicklung von Krebsmedikamenten und medizintechnischen Geräten und Apps sind alle Gründungsideen herzlich willkommen. Tübingen entwickelt sich mehr und mehr zu einer sehr lebhaften Gründerszene, in die wir Sie/euch gerne integrieren.</p> <p>G*UT ist Teil der landesweiten Initiative zur Förderung von Gründungskultur in Studium und Lehre („GuStL“) und wird finanziell vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.</p>
THEMEN	Entrepreneurship Education, Gründerszene, Beratung, Investoren, Mentoren, Netzwerke, Fördermittel
ANGEBOTE	<p>Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fördermittel• Geschäftsidee• Ideenfindung• Geschäftsmodell <p>Lehrveranstaltungen (u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none">• MedTech Startup School• Design Thinking• Business Model Generation• Businessplanseminar• Healthdesign- Workshop• Grundlagen für den Start in die berufliche Selbstständigkeit• Open Medical Innovation Day <p>Netzwerke</p> <ul style="list-style-type: none">• Mentoren• Investoren• Coaches• Experten
ZIELGRUPPEN	Engagierte Studierende und Uni-Mitarbeiter, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Social Startups, Young Professionals aus NPOs und Unternehmen.
KONTAKT	Sandra Gässler Email: sandra.gaessler@uni-tuebingen.de Website: www.uni-tuebingen.de/forschung/innovation/gruendungsfoerderung

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitend auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen.

Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

BASISMODUL Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase (fünf Wochen) vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

AUFBAUMODUL Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden. In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

ECTS-PUNKTE 6

ANMELDUNG Kursanmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen online unter <http://www.uni-tuebingen.de/tutoren>

Hochschuldidaktik
Sigwartstr. 20
72076 Tübingen
Tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening
07071 29 74568
mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband
07071 29 78398
manuel.halseband@uni-tuebingen.de

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

IZEW | VERFÜGUNGSGEBÄUDE, WILHELMSTRASSE 19 | WWW.IZEW.UNI-TUEBINGEN.DE

INHALT	<p>Das IZEW ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum, das sich mit ethischen Fragen befasst, die sich in und aus den Wissenschaften ergeben. Am IZEW wird das Programm einer „Ethik in den Wissenschaften“ verfolgt, das die Frage der Verantwortung bereits in den Wissenschaften und den Praxisfeldern selbst thematisiert. Die am IZEW entwickelte Ethik hat sich in der Praxis von Forschung, Lehre und öffentlicher Kommunikation erfolgreich bewährt und eignet sich besonders gut zur Förderung des Dialogs zwischen Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.</p> <p>Seit 25 Jahren arbeitet das IZEW an der Universität Tübingen erfolgreich zu einem breiten Spektrum ethischer Themen. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt der Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern über disziplinäre Grenzen hinweg sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Ethik in den Wissenschaften.</p> <p>Die wissenschaftsethische Forschung am IZEW umfasst beispielsweise die Gentechnik an Menschen, Tieren und Pflanzen, die Umweltethik, den Einsatz moderner Sicherheitstechnologien sowie Grundlagenfragen der Ethik in den Wissenschaften. Weitere Schwerpunkte sind der Transfer von Ergebnissen ethischer Forschung in den Bildungsbereich sowie die Koordination von Forschungsnetzwerken.</p>
THEMEN	Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium (EPG), Modul „Ethische Kompetenzen im Lehrerberuf“ in den Lehramtsstudiengängen des Bachelor of Education und Master of Education, Zertifikat Studium Oecologicum, Zertifikat Ethicum
KURSE	Mehr Informationen zu Studienangeboten am IZEW unter www.izew.uni-tuebingen.de/studium.html
ANMELDUNG	Online über Campus

INHALT

Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen: Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

KURSE

Effektiver studieren: Selbstmanagement und Kompetenzen entwickeln

Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen

Prüfungsstrategien und – simulationen

Professionell präsentieren

Effective presentations (englischsprachig)

Erstellen wissenschaftlicher Poster

Foliengestaltung mit Powerpoint

Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen

Scientific writing (englischsprachig, Levels Basic/Advanced)

Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)

Kurstermine und ausführliche Informationen sowie weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de

Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Die Kurse sind entweder einzeln oder als Komplettwoche buchbar.

Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg

Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

- INHALT** Das Studio Literatur und Theater ist eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht -wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio -eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater -, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das SLT kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen. Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 6 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.
- KURSE** Sommersemester 2019: siehe Homepage
- ANMELDUNG** **ab 21.03.2019** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19 - 23, R. 01.9
72074 Tübingen
Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de
- INFORMATION** Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr

<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Studium Generale

INHALT Der Besuch von Vorlesungsreihen des Studium Generale wird, bei wöchentlicher Anwesenheit, als überfachliche Studienleistung anerkannt. Die Anwesenheit muss auf einem Schein durch Unterschrift der Vortragenden/Verantwortlichen nachgewiesen werden und am Ende des Semesters von den Veranstaltern abgestempelt werden. Nur so kann die wöchentliche Anwesenheit als überfachliche Studienleistung anerkannt werden.

In den Studium Generale Vorlesungen bekommen Sie einen oft multidisziplinären Einblick in den Stand der Wissenschaft zu aktuellen gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Fragestellungen.

Sie können insgesamt maximal drei Vorlesungsreihen des Studium Generale im überfachlichen Bereich anrechnen lassen.

Den Schein zum Herunterladen finden Sie hier: www.uni-tuebingen.de/de/30042.

Eine Übersicht über die angebotenen Vorlesungsreihen finden Sie hier:
<http://www.uni-tuebingen.de/de/63>

ECTS-PUNKTE 2 ECTS

Voraussetzung: Komplette besuchte Vorlesungsreihe; bei 12 oder mehr Terminen sind max. zwei Fehltermine zulässig.

Bei Vorlesungsreihen mit zehn oder weniger Sitzungen ist max. ein Fehlertermin zulässig.

Tübingen School of Education (TüSE)

(EHEM. ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG)

INHALT	<p>Die Seminare Module Personale Kompetenzen, MPK (GymPO I) bzw. Personale Kompetenzen im Lehrerberuf (PKL), Beruf und Professionalität I (B.Ed.) beinhalten Übungen und Reflexionen zur Lehrerpersönlichkeit.</p> <p>Themengebiete sind: Kommunikation, Persönlichkeitsstrukturen und -modelle, Körpersprache, Stimm- und Redetraining. Im Vordergrund aller Überlegungen und Übungen stehen jeweils konkrete Unterrichtssituationen.</p>
ANMELDUNG ZU DEN KURSEN	<p>Online über Campus bzw. Alma / Personale Kompetenzen (MPK in GymPO I bzw. Beruf und Professionalität I (Modul 2 im B.Ed.)</p>
KONTAKT	<p>Universität Tübingen Tübingen School of Education (TüSE) Wilhelmstr. 31</p> <p>www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/tuebingen-school-of-education-tuese/startseite.html</p> <p>https://www.facebook.com/TuebingenSchoolofEducation</p> <p>Ansprechpartner: Regina Keller Tel. 07071/ 29-74963 regina.keller@uni-tuebingen.de</p> <p>Silke Zug Tel. 07071 /29-77078 silke.zug@uni-tuebingen.de</p>

Universitätsbibliothek (UB) – IKM

GRUNDKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	<p>Sowohl für Studium als auch für das Berufsleben ist es unerlässlich, sich in digitalen Informationswelten rasch zurechtzufinden, wichtige und verlässliche Informationen sicher herauszufiltern und sie effizient weiterzuverarbeiten. Die Veranstaltungen der UB helfen Ihnen ab dem ersten Semester dabei, besser zum Ziel zu kommen.</p> <p>Unser Kursprogramm umfasst folgende Themen:</p> <p>Bibliothekseinführung Informationsrecherche und –beschaffung Erkennen von Fake news Literaturverwaltungsprogramme (Citavi und Endnote) Zitieren Smartboard Crashkurs</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie an praktischen Übungen.</p> <p>Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.</p>
ECTS	<p>1 ECTS für den Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.</p>
ANMELDUNG	<p>Online unter: www.ub.uni-tuebingen.de/kurse</p>
BEMERKUNG	<p>Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten:</p> <p>http://www.uni-tuebingen.de/de/83825</p>

THEMEN Sie wollen Informationen schnell und effektiv finden und verarbeiten? Sich gut und umfassend in ein neues Thema einarbeiten können? Ihren Schreibtisch und Ihre Gedanken besser ordnen? Sowohl alleine wie in der Gruppe besser lernen und zu Ergebnissen kommen? Profitieren Sie vom professionellen Know How der Universitätsbibliothek und machen Sie bei unserem Online-Kurs mit!

Das Kursprogramm umfasst folgende Themen:

Informationsrecherche
Umgang mit Datenbanken
Literaturverwaltung und Literaturbeschaffung (gedruckte und digitale Quellen)
Beschaffung von Volltexten
Organisation von Lernprozessen
Richtig zitieren
Gestaltung von Präsentationen

LEISTUNG Teilnahme am online-Kurs mit Übungen, dazu kommen 1 – 2 Präsenzveranstaltungen, Abschlussklausur

Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.

ECTS Der Kurs erbringt 4 ECTS im Bereich: "2 Wissenschaftliches Arbeiten". Er ergänzt das Angebot im Bereich der "Allgemeinen Arbeitstechniken" und der "Recherche wissenschaftlicher Texte".

ANMELDUNG Online unter:
www.ub.uni-tuebingen.de/kurse

BEMERKUNG Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten:

<http://www.ub.uni-tuebingen.de/de/83825>

- INHALT** Das Weltethos-Institut wurde im Jahr 2012 von der Stiftung Weltethos, der Karl Schlecht Stiftung und der Universität Tübingen gegründet, um die Weltethos-Idee, nach Prof. Dr. Hans Küng, für ein globales Wirtschaftsethos säkular fortzuschreiben. Es ist eine überparteiliche und international agierende Forschungs- und Lehreinrichtung an der Universität Tübingen.
- Unter Weltethos verstehen wir eine Haltung, die durch diejenigen Grundwerte geprägt ist, die allen Kulturen und religiösen Traditionen gemeinsam sind und welche die Menschen überall und stets zu sittlichem Handeln inspiriert haben: Die Prinzipien der Gegenseitigkeit und Menschlichkeit sowie die vier substantiellen Werte der Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit, Partnerschaft und Friedfertigkeit. Durch jene Konvergenz elementarer Werte, so der Grundgedanke des Projekts Weltethos, können Personen unterschiedlichster Herkunft im Dialog miteinander geteilte Vorstellungen entwickeln und auf deren Basis zielführend miteinander kooperieren, beispielsweise um Lösungsansätze für Probleme der Weltökonomie, Weltökologie und Weltpolitik einvernehmlich und gemeinsam zu erarbeiten.
- THEMEN** Humanistisches Management, Business Ethics, Fallstudien wertorientierter Unternehmensführung, Interkulturelles Management, Zukunftsfähige Geschäftsmodelle, Social Entrepreneurship, Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik, Führen und Verhandeln im interkulturellen Kontext, Geld und Ethik, Ethics in International Relations, u.v.m.
- KURSE** Mehr Informationen zu den Studienangeboten am Weltethos-Institut finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis auf <https://campus.verwaltung.uni-tuebingen.de/> unter „Außeruniversitäre Veranstaltungen“ oder unter www.weltethos-institut.org/studium/lehrveranstaltungen/
- ANMELDUNG** Per Email – mit Angabe von Name, Matrikelnummer, Studienfach und Semesterzahl, Adresse, Geburtsort und -datum bei lehre@weltethos-institut.org

Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) - IKM

INHALT EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende und MitarbeiterInnen unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<https://uni-tuebingen.de/de/3652>
abgerufen werden.

ANMELDUNG Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <https://moodle02.zdv.uni-tuebingen.de> möglich (nur mit gültiger Login-ID). Bitte dort das gewünschte Semester anklicken, dann „Zentrum für Datenverarbeitung“

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)
Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: support@zdv.uni-tuebingen.de

Telef. Beratung: <https://uni-tuebingen.de/de/2607>

Zeicheninstitut

INHALT	<p>Das Zeicheninstitut wendet sich an künstlerisch interessierte Studierende aller Fakultäten, die ihre musische Begabung nicht verkümmern lassen möchten. In ca. 20 Kursen kann gezeichnet, gemalt, modelliert und fotografiert werden. Voraussetzungen dafür gibt es keine.</p> <p>Das Angebot umfasst neben den klassischen Sparten wie Porträt- und Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei und Fotografie auch temporäre Projekte. Darüber hinaus finden Vorträge über zeitgenössische Kunstformen und Präsentationen von jungen Künstlern aus der Region statt. Führungen durch aktuelle Ausstellungen, besonders in der Kunsthalle Tübingen, begleiten das vorwiegend kunstpraktisch ausgerichtete Programm des Zeicheninstituts. Zudem besteht in Korrekturstunden die Möglichkeit der individuellen Beratung.</p>
INFORMATION	<p>Eine Liste der einzelnen Kursangebote finden Sie im Campus-Vorlesungsverzeichnis unter „Kulturelle Angebote/Zeicheninstitut“.</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>
RÄUME	<p>Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt, ebenso im Kellergeschoß des Brechtbaus und in der Volkshochschule.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>Die Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.</p>

Zentrum für Medienkompetenz

INHALT	Das Zentrum für Medienkompetenz (ZFM) der Universität Tübingen bietet für Studierende aller Fakultäten jährlich wechselnde Kurse und Workshops aus den Themenfeldern Medienproduktion, Visuelle und Strategische Kommunikation, Social Media, Film und Fernsehen sowie Hörfunk und Animation an, die als Schlüsselqualifikationen des Career Service anrechenbar sind. Das ZFM verfügt hierfür über eine professionelle Ausstattung und Infrastruktur. Geleitet werden die Kurse und Workshops von erfahrenen Profis aus der Medien- und Kommunikationsbranche. CampusTV, das Tübinger Universitätsfernsehen sowie Radio Micro-Europa, der Tübinger Campusfunk, sind Teil des ZFM und bieten ebenfalls im Studium Professionale Kurse an, die auch für die Zertifikate Radio-, TV- und Crossmedia-Journalismus des Career Service anrechenbar sind.
KURSE	Welche Kurse momentan angeboten werden, entnehmen Sie bitte dem Online-Kursprogramm des Studium Professionale https://www.uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/schluesselqualifikationen-das-studium-professionale/kursinformationen.html
ANMELDUNG	Online über Campus.
KONTAKT	Zentrum für Medienkompetenz (ZFM) Heike Schulz Wilhelmstraße 50 72074 Tübingen kurse@zfm.uni-tuebingen.de



ÜBERSICHTEN

- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/in

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
30.03.2019	3KL02	Konfliktkompetenz II - Lösung inter-personeller Konflikte	157
01.04.2019	1GE01	Filmprojekt Ehemalige jüdische Gemeinden im Tübinger Umland	35
01.04.2019	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	114
01.04.2019	2WT16	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
01.04.2019	5BP10	Einführung in das Kulturmanagement	201
01.04.2019	5BP13	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	204
02.04.2019	2AA09	Unvergesslich lernen - erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	122
02.04.2019	2PR02	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende ab dem 3. Semester	127
03.04.2019	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	109
03.04.2019	2WT17	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
03.04.2019	3KM01	Deutsche Gebärdensprache 1 (Anfänger)	164
04.04.2019	1WI02	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	103
05.04.2019	1DI02	Social Media Strategien für die Faire Woche erfolgreich umsetzen	23
05.04.2019	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	102
05.04.2019	3KL01	Konfliktkompetenz I - Lösung intra-personeller Konflikte	156
05.04.2019	4KT04	Regie führen im Theater	181
05.04.2019	4KT05	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	182
05.04.2019	4KT06	Licht im Theater	183
05.04.2019	4KT12	Future Dashion meets Theater	189
05.04.2019	5OB08	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	217
06.04.2019	2AA05	Speed Reading	118
06.04.2019	2PR01	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende des 1. & 2. Semesters Kurs A	126
08.04.2019	1DI06	Grundlagen grafischer Gestaltung	27
08.04.2019	1GE04	Two Years of Trump: Looking back and ahead	38
08.04.2019	2WT22	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	151
08.04.2019	3KL03	Konfliktkommunikation	158
09.04.2019	1SOT08	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	81
09.04.2019	2WT01A	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs A	128
10.04.2019	2WT14	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
10.04.2019	3TA02	Alles nur Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	172
10.04.2019	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	192

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
11.04.2019	3VF02	Professionell verhandeln für Studierende	174
11.04.2019	4KT03	Szenografie als Kunstform	180
11.04.2019	5OB06	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen	215
12.04.2019	1DI01	Die digitale Welt verstehen	22
12.04.2019	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	31
12.04.2019	1SE05	Week of Links	66
12.04.2019	1SOT05	Achtsamkeit und ethischer Konsum	78
12.04.2019	1SOT09	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	82
12.04.2019	2WT10	Poster gestalten leicht gemacht	139
13.04.2019	1GE03	Das Boot ist voll?	37
13.04.2019	2WT21	Nonverbal Communication in Public Speaking	150
15.04.2019	1DI03	Projekt: Digitaler Wegweiser für Immigrant*innen	24
15.04.2019	1EK03	Ethik und Migration	33
15.04.2019	1GE07	Intergenerationelles Seminar: "Alter(n)" in Ethik, Kunst und Wissenschaft	41
15.04.2019	1IK15	Buddy-Programm	58
15.04.2019	1SE01	Mitwirkung im Organisationsteam bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	62
15.04.2019	2WT13	Redekompetenz	142
15.04.2019	3KM06	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	168
16.04.2019	1IK01	Das Rätsel des guten Lebens - Einführung in die interkulturelle Philosophie	44
16.04.2019	1SP09	Projekt-Coaching für Initiativen & Startups	98
16.04.2019	2WT07	Schreibkompetenz	136
17.04.2019	1GE08	„Die Pathologie der Normalität“ - Ein Seminar mit Texten von Erich Fromm	42
17.04.2019	1IK02	Begriffe, Theorien und Herausforderungen der philosophischen Ethik	45
17.04.2019	1SOT16	Political Institutions for Sustainability	89
17.04.2019	2AA12	Mit Mentalstrategien gegen Stress!	125
17.04.2019	2WT04	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	133
18.04.2019	1EK02	Ethik internationaler Beziehungen	32
18.04.2019	1SOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	71
18.04.2019	4KT02	Storytelling	179
23.04.2019	2WT05	Akademisches Schreiben	134
23.04.2019	2WT15	Rhetorik im Gespräch	144

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
23.04.2019	4KT09	IMPRO-AKADEMIE	186
24.04.2019	1K13	Portfolio Interkulturelle Kompetenzentwicklung	56
25.04.2019	1DI08	Visuelle Kommunikation. Schwerpunkt Social Media	29
25.04.2019	1SP08	Community-Sessions	97
26.04.2019	1SOT01	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	74
26.04.2019	1SOT14	Schweine als Mitbürger? Politische Theorien zum Mensch-Tier-Verhältnis	87
26.04.2019	1SP02	Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten	91
26.04.2019	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen BWL für Nicht-Betriebswirte	104
26.04.2019	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	147
26.04.2019	3VF01	Führung x3: Mitarbeiter, Teams, Gespräche	173
26.04.2019	5BP05	Workshop Journalismus - Schreiben, Praxis und Beruf	196
27.04.2019	1RE02	Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	60
27.04.2019	2WT19	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	148
29.04.2019	1WI05	Multinational Business	106
29.04.2019	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	193
03.05.2019	1DI05	Faszination virtuelle Welten	26
03.05.2019	1GE09	Übungsleitung beginnen-gewinnen	43
03.05.2019	2AA10	Achtsamkeit und Meditation	123
03.05.2019	2WT06	Academic Writing in English	135
03.05.2019	3KL07	Wertschätzend Klartext reden	162
04.05.2019	1SOG02	Frieden und Nachhaltige Entwicklung	70
04.05.2019	1SOT13	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	86
04.05.2019	2AA06	Wiss. Arbeiten für Studienanfänger der Geistes- und Sozialwiss.	119
04.05.2019	2WT09	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	138
04.05.2019	5BP15	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	206
04.05.2019	5BP18	Radiojournalismus für Einsteiger	209
04.05.2019	5OB12	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	221
06.05.2019	1SOT06	Nachhaltigkeitsmanagement	79
06.05.2019	3KL08	Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation	163
07.05.2019	1SOG05	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	73
08.05.2019	5BP03	Redaktionelle Mitarbeit beim studentischen Blog „Media Bubble“	194

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
10.05.2019	1IK04	Interkulturelle Kompetenz mit Schwerpunkt China	47
10.05.2019	1SP01	Social Innovation Camp	90
10.05.2019	4KT08	Impro-Akademie: HERR-KNECHT	185
10.05.2019	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater - Theater des sozialen Dialogs	187
11.05.2019	1SOT04	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	77
11.05.2019	2WT08	Lesen im Studium - Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden	137
17.05.2019	1GE02	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	36
17.05.2019	1GE06	Auf dem Weg in die Sackgasse? Europäische Integration in der Krise	40
17.05.2019	1IK12	Workshop Interkulturelle Kommunikation	55
17.05.2019	1SOT15	Tübingen - Zero Waste City ?	88
17.05.2019	5BP14	Corporate Language: mit Sprache Marken führen	205
17.05.2019	5OB13	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	222
18.05.2019	3KM07	Small Talk - Kleines Gespräch mit großer Wirkung	169
22.05.2019	1EK04	Effektiver Altruismus - mit Wissenschaft und Rationalität zu einer besseren Welt?	34
24.05.2019	1DI09	Visuelle Kommunikation – Ausstellung und Museum	30
24.05.2019	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	39
24.05.2019	1SOT10	Arbeit und Nachhaltigkeit: Postwork als emanzipatorische Alternative	83
24.05.2019	1SP03	Agil Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen	92
24.05.2019	5BP04	Wie sag ich's im Radio	195
24.05.2019	5OB10	Arbeitsbeziehungen in Deutschland: Kompetenzen für die Arbeitswelt	219
27.05.2019	1SOT12	Buen Vivir - Alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	85
31.05.2019	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	75
31.05.2019	2WT11	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	140
31.05.2019	5BP12	Social Media im Marketing	203
31.05.2019	5OB07	Selbstmarketing für Studentinnen	216
03.06.2019	1SOT11	PLASTIK: von globalen Problemen und Lösungen	84
05.06.2019	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	69
05.06.2019	1SP04	Ethisch gründen - zukunftsfähige Organisationsmodelle	93
07.06.2019	1IK11	Internationales Projektmanagement	54
07.06.2019	1SP05	Führen lernen & Teams leiten	94
07.06.2019	3KM04	Unternehmenskommunikation als Berufsfeld	166

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
08.06.2019	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	51
11.06.2019	1IK03	China und Japan - zwei spannende Nachbarn	46
11.06.2019	1SOT07	Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 1	80
11.06.2019	2WT20	Grundlagen des Sprechens	149
12.06.2019	2WT03A	Joining the Conversation: Academic Writing in English (A)	131
14.06.2019	1IK06	Africa on the way	49
14.06.2019	2AA04	Visual Thinking - Denken mit dem Stift	117
14.06.2019	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
14.06.2019	4KT01	Malen mit Licht	178
14.06.2019	5BP16	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	207
15.06.2019	1DI07	Grundlagen grafischer Gestaltung	28
15.06.2019	5BP07	Kulturjournalismus	198
21.06.2019	1IK10	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	53
21.06.2019	1WI09	Alternative Formen des Kapitalismus	110
21.06.2019	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	200
26.06.2019	1SP06	Forschungsmethoden für Changemaker	95
27.06.2019	5BP17	Karrierechance Übersetzung und Übersetzungsmanagement	208
28.06.2019	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	57
28.06.2019	1SP07	Pitchen lernen & Video erstellen	96
28.06.2019	2WT12	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	141
28.06.2019	5OB01	Assessment-Center in der Praxis	210
28.06.2019	5OB05	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	214
29.06.2019	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	115
05.07.2019	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	59
05.07.2019	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	108
05.07.2019	5OB09	Knowhow ohne Knowwhy? Dafür stehe ich ein	218
06.07.2019	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	61
06.07.2019	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	116
06.07.2019	5OB04	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	213
06.07.2019	5OB11	Karriereplanung für Akademiker	220
12.07.2019	1IK07	Die Türkei jenseits der Klischees	50

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
12.07.2019	1IK09	Im Gespräch mit der arabischen Welt	52
12.07.2019	1WI04	Economic Basics I	105
12.07.2019	2WT02	Workshop Strategien zum Schreiben wissenschaftlicher Texte	130
12.07.2019	5BP06	„Irgendwas mit Medien? Journalismus!“	197
16.07.2019	1SOG04	Einfach gut leben! Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Gerechtigkeit	72
19.07.2019	1IK05	Indien – Von innen und von außen	48
19.07.2019	4KT07	Grundlagen & Basiswissen: Schauspiel & Theater	184
20.07.2019	5OB03	Ein etwas anderes Bewerbertraining	212
27.07.2019	2AA07	Wiss. Arbeiten für Fortgeschrittene der Geistes- und Sozialwissenschaften	120
29.07.2019	1SOT03	Schoko, shoppen und Schimpansen	76
29.07.2019	1WI06	Human Resource Management	107
29.07.2019	2WT23	Selbstsicher auftreten und selbstbewusst handeln	152
29.07.2019	3KM02	Deutsche Gebärdensprache 2 (Fortgeschrittene)	164
29.07.2019	3KM05	Feedback geben – Feedback nehmen	167
29.07.2019	3TA01	Leadership inspired by Airmanship	171
29.07.2019	5BP08	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	199
30.07.2019	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten - das Handwerkszeug	121
30.07.2019	3KL06	Wenn sich zwei streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	161
31.07.2019	2WT01B	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs B	129
01.08.2019	3KL04	Persönlichkeitsstruktur & Konfliktmanagement	159
02.08.2019	1DI04	Grundlagen der Internetrecherche	25
02.08.2019	4KT11	English Theatre Workshop	188
02.08.2019	5BP11	Kulturmarketing	202
03.08.2019	2AA11	Shake it off! – Natürliche Stressbewältigung und Stressprävention mit TRE®	124
03.08.2019	5OB02	Assessment Center & Interview Workshop in English	211
05.08.2019	3KL05	Bitte nicht ärgern!	160
05.08.2019	3KM08	Moderation - Besprechungen effizient leiten	170
07.08.2019	2WT03B	Joining the Conversation: Academic Writing in English (B)	132

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Anfänger/innen ¹⁾	1DI04	Grundlagen der Internetrecherche	25
Anfänger/innen ¹⁾	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	114
Anfänger/innen ¹⁾	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	115
Anfänger/innen ¹⁾	2AA06	Wiss. Arbeiten für Studienanfänger/innen der Geistes- und Sozialwiss.	119
Anfänger/innen ¹⁾	2PR01	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende des 1. und 2. Semesters	126
Anfänger/innen ¹⁾	2WT05	Akademisches Schreiben	134
Anfänger/innen ¹⁾	2WT08	Lesen im Studium - Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden	137
Anfänger/innen ¹⁾	2WT11	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	140
Anfänger/innen ¹⁾	2WT14	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
offen	1DI01	Die digitale Welt verstehen	22
offen	1DI02	Social Media Strategien für die Faire Woche erfolgreich umsetzen	23
offen	1DI03	Projekt: Digitaler Wegweiser für Immigrant*innen	24
offen	1DI08	Visuelle Kommunikation. Schwerpunkt Social Media	29
offen	1DI09	Visuelle Kommunikation – Ausstellung und Museum	30
offen	1EK04	Effektiver Altruismus - mit Wiss. und Rationalität zu einer besseren Welt?	34
offen	1GE01	Filmprojekt Ehemalige jüdische Gemeinden im Tübinger Umland	35
offen	1GE02	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	36
offen	1GE03	Das Boot ist voll?	37
offen	1GE04	Two Years of Trump: Looking back and ahead	38
offen	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	39
offen	1GE06	Auf dem Weg in die Sackgasse? Europäische Integration in der Krise	40
offen	1GE07	Intergenerationelles Seminar: "Alter(n)" in Ethik, Kunst und Wissenschaft	41
offen	1GE08	„Die Pathologie der Normalität“ - Ein Seminar mit Texten von Erich Fromm	42
offen	1GE09	Übungsleitung beginnen-gewinnen	43
offen	1IK01	Das Rätsel des guten Lebens - Einführung in die interkulturelle Philosophie	44
offen	1IK02	Begriffe, Theorien und Herausforderungen der philosophischen Ethik	45
offen	1IK03	China und Japan - zwei spannende Nachbarn	46
offen	1IK04	Interkulturelle Kompetenz mit Schwerpunkt China	47

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	1IK05	Indien – Von innen und von außen	48
offen	1IK06	Africa on the way	49
offen	1IK07	Die Türkei jenseits der Klischees	50
offen	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	51
offen	1IK09	Im Gespräch mit der arabischen Welt	52
offen	1IK10	Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	53
offen	1IK12	Workshop Interkulturelle Kommunikation	55
offen	1IK13	Portfolio Interkulturelle Kompetenzentwicklung	56
offen	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	57
offen	1IK15	Buddy-Programm	58
offen	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	61
offen	1SE01	Mitwirkung im Organisationsteam bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	62
offen	1SE02	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	63
offen	1SE03	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	64
offen	1SE04	BFSP - Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	65
offen	1SE05	Week of Links	66
offen	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	69
offen	1SOG02	Frieden und Nachhaltige Entwicklung	70
offen	1SOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	71
offen	1SOG04	Einfach gut leben! Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Gerechtigkeit	72
offen	1SOG05	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	73
offen	1SOT01	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	74
offen	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	75
offen	1SOT03	Schoko, shoppen und Schimpansen	76
offen	1SOT04	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	77
offen	1SOT05	Achtsamkeit und ethischer Konsum	78
offen	1SOT06	Nachhaltigkeitsmanagement	79
offen	1SOT07	Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 1	80
offen	1SOT08	Essbare Wildpflanzen: Frühlingkräuterbuffet & Wohlfühlen	81
offen	1SOT09	Essbare Wildpflanzen: Frühlingkräuterbuffet & Wohlfühlen	82
offen	1SOT10	Arbeit und Nachhaltigkeit: Postwork als emanzipatorische Alternative	83

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	1SOT11	PLASTIK: von globalen Problemen und Lösungen	84
offen	1SOT12	Buen Vivir - Alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	85
offen	1SOT13	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	86
offen	1SOT14	Schweine als Mitbürger? Politische Theorien zum Mensch-Tier-Verhältnis	87
offen	1SOT15	Tübingen - Zero Waste City ?	88
offen	1SOT16	Political Institutions for Sustainability	89
offen	1SP01	Social Innovation Camp	90
offen	1SP02	Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten	91
offen	1SP03	Agil Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen	92
offen	1SP04	Ethisch gründen - zukunftsfähige Organisationsmodelle	93
offen	1SP05	Führen lernen & Teams leiten	94
offen	1SP06	Forschungsmethoden für Changemaker	95
offen	1SP07	Pitchen lernen & Video erstellen	96
offen	1SP08	Community-Sessions	97
offen	1SP09	Projekt-Coaching für Initiativen & Startups	98
offen	1SP10	Agiles Projekt-Studium für lernende Initiativen & Startups	99
offen	1SP11	Agiles Projekt-Studium „Social Coach“ – Initiativen/Startups begleiten lernen	100
offen	1SP12	Agiles Projekt-Studium „Social Reporter“	101
offen	1WI09	Alternative Formen des Kapitalismus	110
offen	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	116
offen	2AA04	Visual Thinking - Denken mit dem Stift	117
offen	2AA09	Unvergesslich lernen - erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	122
offen	2AA10	Achtsamkeit und Meditation	123
offen	2AA11	Shake it off! – Natürliche Stressbewältigung und Stressprävention mit TRE®	124
offen	2AA12	Mit Mentalstrategien gegen Stress!	125
offen	2WT01A	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs A	128
offen	2WT01B	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs B	129
offen	2WT02	Workshop Strategien zum Schreiben wissenschaftlicher Texte	130
offen	2WT03A	Joining the Conversation: Academic Writing in English (A)	131
offen	2WT03B	Joining the Conversation: Academic Writing in English (B)	132
offen	2WT06	Academic Writing in English	135

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	2WT07	Schreibkompetenz	136
offen	2WT09	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	138
offen	2WT13	Redekompetenz	142
offen	2WT15	Rhetorik im Gespräch	144
offen	2WT16	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
offen	2WT17	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
offen	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	147
offen	2WT19	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	148
offen	2WT20	Grundlagen des Sprechens	149
offen	2WT22	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	151
offen	2WT23	Selbstsicher auftreten und selbstbewusst handeln	152
offen	3KL03	Konfliktkommunikation	158
offen	3KL04	Persönlichkeitsstruktur & Konfliktmanagement	159
offen	3KL06	Wenn sich zwei streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	161
offen	3KL07	Wertschätzend Klartext reden	162
offen	3KM01	Deutsche Gebärdensprache 1 (Anfänger)	164
offen	3KM02	Deutsche Gebärdensprache 2 (Fortgeschrittene)	164
offen	3KM04	Unternehmenskommunikation als Berufsfeld	166
offen	3KM05	Feedback geben – Feedback nehmen	167
offen	3KM06	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	168
offen	3KM07	Small Talk - Kleines Gespräch mit großer Wirkung	169
offen	3KM08	Moderation - Besprechungen effizient leiten	170
offen	3TA01	Leadership inspired by Airmanship	171
offen	3TA02	Alles nur Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	172
offen	3VF02	Professionell verhandeln für Studierende	174
offen	4KT01	Malen mit Licht	178
offen	4KT02	Storytelling	179
offen	4KT03	Szenografie als Kunstform	180
offen	4KT04	Regie führen im Theater	181
offen	4KT05	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	182
offen	4KT06	Licht im Theater	183

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	4KT08	Impro-Akademie: HERR-KNECHT	185
offen	4KT09	IMPRO-AKADEMIE	186
offen	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater - Theater des sozialen Dialogs	187
offen	4KT11	English Theatre Workshop	188
offen	4KT12	Future Dashion meets Theater	189
offen	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	192
offen	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	193
offen	5BP03	Redaktionelle Mitarbeit beim studentischen Blog „Media Bubble“	194
offen	5BP04	Wie sag ich's im Radio	195
offen	5BP05	Workshop Journalismus - Schreiben, Praxis und Beruf	196
offen	5BP08	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	199
offen	5BP14	Corporate Language: mit Sprache Marken führen	205
offen	5BP16	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	207
offen	5BP18	Radiojournalismus für Einsteiger	209
offen	5OB07	Selbstmarketing für Studentinnen	216
offen	5OB09	Knowhow ohne Knowwhy? Dafür stehe ich ein	218
offen	5OB10	Arbeitsbeziehungen in Deutschland	219
Fortgeschrittene	1DI05	Faszination virtuelle Welten	26
Fortgeschrittene	1DI06	Grundlagen grafischer Gestaltung	27
Fortgeschrittene	1DI07	Grundlagen grafischer Gestaltung	28
Fortgeschrittene	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	31
Fortgeschrittene	1EK02	Ethik internationaler Beziehungen	32
Fortgeschrittene	1EK03	Ethik und Migration	33
Fortgeschrittene	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	59
Fortgeschrittene	1RE02	Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	60
Fortgeschrittene	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	102
Fortgeschrittene	1WI02	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	103
Fortgeschrittene	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen BWL für Nicht-Betriebswirte	104
Fortgeschrittene	1WI04	Economic Basics I	105
Fortgeschrittene	1WI05	Multinational Business	106
Fortgeschrittene	1WI06	Human Resource Management	107

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Fortgeschrittene	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	108
Fortgeschrittene	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	109
Fortgeschrittene	2AA05	Speed Reading	118
Fortgeschrittene	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene der Geistes- und Sozialwissenschaften	120
Fortgeschrittene	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten - das Handwerkszeug	121
Fortgeschrittene	2PR02	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende ab dem 3. Semester	127
Fortgeschrittene	2WT12	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	141
Fortgeschrittene	2WT21	Nonverbal Communication in Public Speaking	150
Fortgeschrittene	3KL05	Bitte nicht ärgern!	160
Fortgeschrittene	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
Fortgeschrittene	4KT07	Grundlagen & Basiswissen: Schauspiel & Theater	184
Fortgeschrittene	5BP06	„Irgendwas mit Medien? Journalismus!“	197
Fortgeschrittene	5BP07	Kulturjournalismus	198
Fortgeschrittene	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	200
Fortgeschrittene	5BP10	Einführung in das Kulturmanagement	201
Fortgeschrittene	5BP12	Social Media im Marketing	203
Fortgeschrittene	5BP13	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	204
Fortgeschrittene	5BP15	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	206
Fortgeschrittene	5BP17	Karrierechance Übersetzung und Übersetzungsmanagement: im "Spannungsfeld" von Sprachen und Technologien	208
Fortgeschrittene	5OB01	Assessment-Center in der Praxis	210
Fortgeschrittene	5OB02	Assessment Center & Interview Workshop in English	211
Fortgeschrittene	5OB06	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen	215
Fortgeschrittene	5OB08	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	217
Fortgeschrittene	5OB12	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	221
Absolvent/innen ²⁾	1IK11	Internationales Projektmanagement	54
Absolvent/innen ²⁾	2WT04	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	133
Absolvent/innen ²⁾	2WT10	Poster gestalten leicht gemacht	139
Absolvent/innen ²⁾	3KL01	Konfliktkompetenz I - Lösung intra-personeller Konflikte	156
Absolvent/innen ²⁾	3KL02	Konfliktkompetenz II - Lösung inter-personeller Konflikte	157
Absolvent/innen ²⁾	3VF01	Führung x3: Mitarbeiter, Teams, Gespräche	173

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Absolvent/innen ²⁾	5BP11	Kulturmarketing	202
Absolvent/innen ²⁾	5OB03	Ein etwas anderes Bewerbertraining	212
Absolvent/innen ²⁾	5OB04	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	213
Absolvent/innen ²⁾	5OB05	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	214
Absolvent/innen ²⁾	5OB11	Karriereplanung für Akademiker	220
Absolvent/innen ²⁾	5OB13	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	222

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Abdallah	1IK09	Im Gespräch mit der arabischen Welt	52
Abdallah	1IK10	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	53
Akel	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater - Theater des sozialen Dialogs	187
Akkermann, Bollmann	1DI09	Visuelle Kommunikation – Ausstellung und Museum	30
Alff	5BP16	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	207
Arens	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten - das Handwerkszeug	121
Arens	2AA09	Unvergesslich lernen - erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	122
Bach	3KM01	Deutsche Gebärdensprache 1 (Anfänger)	164
Bach	3KM02	Deutsche Gebärdensprache 2 (Fortgeschrittene)	164
Bartel	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
Baum	3KL03	Konfliktkommunikation - Erkenn, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen	158
Beifuss	1IK03	China und Japan - zwei spannende Nachbarn	46
Bergler, Funk	1GE08	„Die Pathologie der Normalität“ - Ein Seminar mit Texten von Erich Fromm	42
Biedermann	1SOT08	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	81
Biedermann	1SOT09	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	82
Binder (SWR)	5BP04	Wie sag ich's im Radio	195
Binder, Höfer, Daxhammer	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	102
Blendinger, Gildner	1DI02	Social Media Strategien für die Faire Woche erfolgreich umsetzen	23
Bossert	1SOG05	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	73
Brähler	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	147
Brauner	3KM06	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	168
Büchler, Wihlenda (verantw.)	1SP02	Gut kommunizieren & redaktionell arbeiten	91
Büchler, Wihlenda (verantw.)	1SP07	Pitchen lernen & Video erstellen	96
Büchler, Wihlenda (verantw.)	1SP12	Agiles Projekt-Studium „Social Reporter“	101
Budde	2WT03A	Joining the Conversation: Academic Writing in English (A)	131
Budde	2WT03B	Joining the Conversation: Academic Writing in English (B)	132
Career Service	1SE03	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	64
Dachs	5OB06	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen	215
Daum, Vollmer	1SOT07	Intensivkurs Permakultur- und Transformationsdesign 1	80

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Dohmeyer	1DI08	Visuelle Kommunikation. Schwerpunkt Social Media	29
Eggler	3TA01	Leadership inspired by Airmanship	171
Erben, Bittner	1GE02	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	36
Eser	1SO04	Einfach gut leben! Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Gerechtigkeit	72
Fiegel	5OB13	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	222
Fischer	1SOT03	Schoko, shoppen und Schimpansen – Nachhaltigkeit von Kakao und Schokolade	76
Frei	2WT01A	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs A	128
Frei	2WT01B	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs B	129
Frei	2WT02	Workshop Strategien zum Schreiben wissenschaftlicher Texte	130
Frei, Budde	2WT04	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	133
Fuchs	1RE02	Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	60
Fuhrmann	1SP05	Führen lernen & Teams leiten	94
Gädeke	2WT12	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	141
Gavallér-Rothe	3KL01	Konfliktkompetenz I - Lösung intra-personeller Konflikte	156
Gavallér-Rothe	3KL02	Konfliktkompetenz II - Lösung inter-personeller Konflikte	157
Giebert	4KT11	English Theatre Workshop	188
Gold	5OB05	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	214
Golzem, Henrici, Weiß	5BP18	Radiojournalismus für Einsteiger	209
Göppele	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	109
Göppele	3KL04	Persönlichkeitsstruktur & Konfliktmanagement	159
Gräff	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	75
Greissing	2AA04	Visual Thinking - Denken mit dem Stift	117
Grewe	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirte	104
Halfmann	1SOT04	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	77
Halfmann	1SOT05	Achtsamkeit und ethischer Konsum	78
Häußler	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	192
Häußler	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	193
Häußler	5BP03	Redaktionelle Mitarbeit beim studentischen Blog „Media Bubble“	194
Heesch	2WT19	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	148
Hendrickx et al.	1EK04	Effektiver Altruismus - mit Wissenschaft und Rationalität zu einer besseren Welt?	34

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Hildt	1IK01	Das Rätsel des guten Lebens - Einführung in die interkulturelle Philosophie	44
Hildt	1IK02	Begriffe, Theorien und Herausforderungen der philosophischen Ethik	45
Hoffmann, Rosswog	1SOT10	Arbeit und Nachhaltigkeit: Postwork als emanzipatorische Alternative	83
Hofmann	5OB03	Ein etwas anderes Bewerbertraining	212
Hofmann	5OB04	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	213
Hoinle, Cabero	1SOT12	Buen Vivir - Alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	85
Hong	2WT21	Nonverbal Communication in Public Speaking	150
Hong	5OB02	Assessment Center & Interview Workshop in English	211
Hu	1IK04	Interkulturelle Kompetenz mit Schwerpunkt China	47
Huber	2AA11	Shake it off! – Natürliche Stressbewältigung und Stressprävention mit TRE®	124
Huber	2WT20	Grundlagen des Sprechens	149
Huberth	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	51
Huberth	2WT08	Lesen im Studium - Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden	137
Hussein	2WT06	Academic Writing in English	135
Ilg, Wiljan	5OB09	Knowhow ohne Knowwhy? Dafür stehe ich ein	218
Junger	3KL05	Bitte nicht ärgern!	160
Junger	3KM05	Feedback geben – Feedback nehmen	167
Junger	3VF02	Professionell verhandeln für Studierende	174
Keppner	1IK15	Buddy-Programm	58
Kienzler	4KT02	Storytelling	179
Kleinser	1SE04	BFSP - Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	65
Klinge, Hasselmann, Maurer	1GE03	Das Boot ist voll?	37
Klinge, Knautz, Maurer	1GE06	Auf dem Weg in die Sackgasse? Europäische Integration in der (Schulden-)Krise	40
Klinge, Maurer	1WI09	Alternative Formen des Kapitalismus	110
Komposopoulos	5OB10	Arbeitsbeziehungen in Deutschland: Kompetenzen für die Arbeitswelt	219
Kreibich	3KM04	Unternehmenskommunikation als Berufsfeld	166
Kröber	1SOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	71
Kröplin	2WT22	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	151
Kröplin	2WT23	Selbstsicher auftreten und selbstbewusst handeln	152

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Kulow	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	61
Kummer	4KT01	Malen mit Licht	178
Lahg	3VF01	Führung x3: Mitarbeiter, Teams, Gespräche	173
Lauterbach, Miguel	4KT12	Future Dashion meets Theater	189
Lux	2WT09	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	138
Magyarosi	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	115
Magyarosi	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	116
Magyarosi	2AA05	Speed Reading	118
Maier, Neubauer	3KL06	Wenn sich zwei streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	161
Marquardt	5BP13	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	204
Meisch	1SOG02	Frieden und Nachhaltige Entwicklung	70
Meisch, Boy	1SOT01	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	74
Michalos	4KT04	Regie führen im Theater	181
Modersohn & Team One Word GmbH	5BP17	Karrierechance Übersetzung und Übersetzungsmanagement: im "'Spannungsfeld" von Sprachen und Technologien	208
Moghimi	1DI07	Grundlagen grafischer Gestaltung	28
Moos	1DI01	Die digitale Welt verstehen	22
N.N. (Nachfolge Shkliar)	2WT15	Rhetorik im Gespräch	144
Naumann	5OB12	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	221
Neubauer	3TA02	Alles nur Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	172
Nickels	5BP12	Social Media im Marketing	203
Nübel	2WT05	Akademisches Schreiben	134
Ogden	1GE04	Two Years of Trump: Looking back and ahead	38
Ogden	2WT14	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
Ogden	2WT16	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
Ogden	2WT17	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
Petric	1SOT06	Nachhaltigkeitsmanagement	79
Petric, Graf	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	69
Pilloni	4KT05	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	182
Plieninger	1DI04	Grundlagen der Internetrecherche	25
Plonka	5OB11	Karriereplanung für Akademiker	220

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Pluschke	5BP10	Einführung in das Kulturmanagement	201
Popescu	1WI05	Multinational Business	106
Potengowski	4KT03	Szenografie als Kunstform	180
Quandt	4KT09	IMPRO-AKADEMIE	186
Quandt, Kienzler	4KT08	Impro-Akademie: HERR-KNECHT	185
Reichelt	4KT07	Grundlagen & Basiswissen: Schauspiel & Theater	184
Reimitz	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	39
Reinhardt	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	31
Reinhardt	1EK02	Ethik internationaler Beziehungen	32
Reinhardt	1EK03	Ethik und Migration	33
Rekittke	5BP06	„Irgendwas mit Medien? Journalismus!“	197
Röpke-Marfurt	2WT13	Redekompetenz	142
Rox	3KL08	Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation	163
Rox, Neudorf	3KL07	Wertschätzend Klartext reden	162
Rupp	2WT11	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	140
RYL! Blick, Sacca	1SE01	Mitwirkung im Organisationsteam bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	62
Sarcan	1IK11	Internationales Projektmanagement	54
Sarcan	5OB07	Selbstmarketing für Studentinnen	216
Schildmann	1DI06	Grundlagen grafischer Gestaltung	27
Schindler	5BP15	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	206
Schindler, Fehling	5BP07	Kulturjournalismus	198
Schmelzle	5BP14	Corporate Language: mit Sprache Marken führen	205
Schmidt, Schmidt	1IK07	Die Türkei jenseits der Klischees	50
Schmitz	1SOT14	Schweine als Mitbürger? Politische Theorien zum Mensch-Tier-Verhältnis	87
Schneider, Taafel	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	114
Scholl	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen der Geistes- und Sozialwissenschaften	119
Scholl	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene der Geistes- und Sozialwissenschaften	120
Schröder	4KT06	Licht im Theater	183
Schwartz	5OB08	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	217
Seeleib-Kaiser	1DI03	Projekt: Digitaler Wegweiser für Immigrant*innen	24

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Seibt	2AA10	Achtsamkeit und Meditation	123
Seidensticker, Koch	1SOT11	PLASTIK: von globalen Problemen und Lösungen	84
Sène	1IK06	Africa on the way	49
Shkliar	3KM07	Small Talk - Kleines Gespräch mit großer Wirkung	169
Singh	1IK05	Indien – Von innen und von außen	48
Stoll	2WT10	Poster gestalten leicht gemacht	139
Stratil	1SOT13	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft - Eine globale Perspektive auf Krankheit & Gesundheit	86
Strzoda	1DI05	Faszination virtuelle Welten	26
Teuber	1GE09	Übungsleitung beginnen-gewinnen	43
Theurer	1WI06	Human Resource Management	107
Topoglu	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	59
Tremmel	1SOT16	Political Institutions for Sustainability	89
Uta Müller/Schacht	1GE07	Intergenerationelles Seminar: "Alter(n)" in Ethik, Kunst und Wissenschaft	41
Veit	2AA12	Mit Mentalstrategien gegen Stress!	125
von Droste	3KM08	Moderation - Besprechungen effizient leiten	170
von Droste	5BP05	Workshop Journalismus - Schreiben, Praxis und Beruf	196
von Droste	5BP08	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	199
Weber, Bergmayr	2PR01	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende des 1. und 2. Semesters Kurs A	126
Weber, Bergmayr	2PR02	Prüfungs- und Zeitmanagement für Studierende ab dem 3. Semester	127
Weiß	1GE01	Filmprojekt Ehemalige jüdische Gemeinden im Tübinger Umland	35
Weiss-Diener	1WI04	Economic Basics I	105
Werth	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	108
Werth	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	200
Werth	5OB01	Assessment-Center in der Praxis	210
Wettmarshausen, Dehn	1SOT15	Tübingen - Zero Waste City ?	88
Wietzorek	2WT07	Schreibkompetenz	136
Wihlenda (verantw.)	1SP01	Social Innovation Camp	90
Wihlenda (verantw.)	1SP03	Agil Projekte gestalten & Stakeholder beteiligen	92
Wihlenda (verantw.)	1SP04	Ethisch gründen - zukunftsfähige Organisationsmodelle	93

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Wihlenda (ver- antw.)	1SP06	Forschungsmethoden für Changemaker	95
Wihlenda (ver- antw.)	1SP08	Community-Sessions	97
Wihlenda (ver- antw.)	1SP09	Projekt-Coaching für Initiativen & Startups	98
Wihlenda (ver- antw.)	1SP11	Agiles Projekt-Studium „Social Coach“ – Initiativen/Startups begleiten lernen	100
Wihlenda, Büchler	1SP10	Agiles Projekt-Studium für lernende Initiativen & Startups	99
Zellner	1IK13	Portfolio Interkulturelle Kompetenzentwicklung	56
Zellner	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	57
Zellner, Tangredi	1IK12	Workshop Interkulturelle Kommunikation	55
Zulauf	5BP11	Kulturmarketing	202
Zwießele	1WI02	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	103

